2011
Geschäftsbericht

Vtion
Wireless Anywhere

VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

Vtion Wireless Technology im Überblick

		2011	2010	+/–%
Umsatzerlöse	Mio. EUR	77,09	101,66	–24
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. EUR	14,30	37,27	–62
Bruttogewinn-Marge	%	19	37	–18PP
EBITDA	Mio. EUR	8,40	29,65	–72
EBITDA-Marge	%	11	29	–18PP
EBIT	Mio. EUR	7,92	29,23	–73
EBIT-Marge	%	10	29	–18PP
Nettogewinn	Mio. EUR	5,28	21,99	–76
Nettogewinn-Marge	%	7	22	–15PP
Ergebnis je Aktie	EUR	0,34	1,38	–75
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. EUR	23,10	30,58	–24

Unternehmensprofil

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Das Unternehmen bietet außerdem Tablet-PC- und andere Produkte in seinem Geschäftssegment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen an. Vtion betreibt seinen eigenen App-Store und tritt über seine 100%ige Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo als Portalanbieter und Vertreiber mobiler Anwendungen für die Android-Plattform auf. Vtion wurde 2002 gegründet und beschäftigt in seinen Büros in Fuzhou, Peking, und Frankfurt am Main derzeit 248 Mitarbeiter.

Inhalt

	Das Unternehmen
4	Brief an die Aktionäre
6	Die Aktie

	Konzernlagebericht
21	Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
31	Ertragslage
36	Vermögenslage
39	Finanzlage
41	Risikobericht
51	Corporate Governance Report
55	Ausblick

	Konzernabschluss
57	Konzerngesamtergebnisrechnung
58	Konzernbilanz
59	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
60	Konzernkapitalflussrechnung
61	Konzernanhang
95	Bestätigungsvermerk
97	Finanzkalender

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich möchte damit beginnen, Ihnen für Ihre Unterstützung in einem für unser Unternehmen schwierigen Übergangsjahr zu danken. Wir haben die notwendigen Schritte unternommen, um unser Unternehmen in einem sich wandelnden Markt neu auszurichten und aus dieser Phase gestärkt hervorzugehen.

Trotz des anfänglichen Einbruchs in unserem Kernmarkt der Mobilfunk-Datenendgeräte konnten wir mit Umsatzerlösen von 77 Mio. € und einer EBIT-Marge von 10,3 % unsere Prognose für das Jahr erreichen, die von Umsatzerlösen zwischen 75 und 100 Mio. € und einer EBIT-Marge zwischen 10 und 12 % ausging. Dies stellt zwar eine Abweichung von unserer bisherigen Wachstumskurve dar, zeigt aber gleichzeitig, dass wir unsere Ziele für das Jahr 2011 erfolgreich verfolgt haben, denn trotz des herrschenden Preis- und Mengendrucks konnten wir – vor allem aufgrund unserer schlanken Kostenstruktur – im Segment der mobilen Datenendgeräte profitabel bleiben. Außerdem waren wir in der Lage in zwei Bereichen, die zukünftig voraussichtlich wichtige Wachstumstreiber für uns sein werden, waren wir in der Lage eine Marktpräsenz aufbauen: intelligente Mobilfunk-Datenstationen und mobile Anwendungen. Im zweiten Halbjahr 2011 erzielten wir über unsere Vertriebskanäle im Einzelhandel erste Umsätze mit Tablet-PCs und in der ersten Jahreshälfte 2012 werden wir erste Umsätze mit Kunden aus der Versicherungsbranche erzielen. Vtion Anzhuo, unsere 100%ige Tochtergesellschaft im Markt der mobilen Anwendungen, hat bei der Errichtung einer eigenen App-Plattform und in Sachen Shop-in-Shop-Kooperationsvereinbarungen mit China Telecom, China Unicom und China Mobile große Fortschritte erzielt. Erste nennenswerte Umsatzerlöse durch Vtion Anzhuo erwarten wir für das zweite Halbjahr 2012.

Hinsichtlich unseres Geschäftsergebnisses 2012 erwarten wir weiteres Wachstum und prognostizieren Umsatzerlöse zwischen 80 und 100 Mio. €. Wir gehen davon aus, dass unsere Margen im Vergleich zu 2011 stabil bleiben und wir eine EBIT-Marge zwischen 10 und 12 % erreichen werden. Was unsere einzelnen Geschäftssegmente angeht, so gehen wir von einem geringen bis moderaten Wachstum bei den mobilen Datenendgeräten aus; sie sind zwar kein Wachstumstreiber für unser Unternehmen, stellen für uns jedoch noch immer ein profitables Geschäft dar. Im Geschäftssegment der Tablet-PCs erwarten wir ein fortgesetztes stetiges Wachstum im Endkundenbereich, den wir über unsere Vertriebspartner im Einzelhandel erreichen, sowie unsere ersten Umsätze mit der Versicherungsbranche. Schließlich gehen wir davon aus, dass Vtion Anzhuo zum Ende des Jahres erste positive Beiträge zum Konzernergebnis leisten wird.

Auch 2011 waren wir wieder profitabel – mit einem Nettogewinn von 5,28 Mio. € (Ergebnis pro Aktie von 0,34 €) und einen Free Cashflow von 16,7 Mio. €, gleichbedeutend mit einer Gesamtliquidität von 125 Mio, € oder 7,93 € pro Aktie. Aufgrund unserer starken Liquidität sind wir gut dafür gerüstet, uns an die geänderte Marktbedingungen anzupassen und gleichzeitig Ausschüttungen an unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu tätigen. Wir beabsichtigen fest, unsere Aktienrückkaufprogramme auch in der Zukunft fortzuführen, die eine steuerlich günstige Methode darstellen, Ausschüttungen an unsere Aktionärinnen und Aktionäre vorzunehmen. Außerdem werden wir auch in diesem Jahr eine Dividende auszuschütten, und zwar wie im letzten Jahr am Tag nach unserer Jahreshauptversammlung. Sobald ein Verwendungsbeschluss zur unserer Dividende gefasst wurde, werden wir diesen offiziell bekanntgeben.

Auch nach einem schwierigen Jahr bleibt unser Unternehmen profitabel und das mit einem gut strukturierten Geschäftsmodell. Dies erlaubt uns die Chancen von Chinas rasant wachsendem mobilen Internetmarkt zu nutzen. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr, in dem wir einen noch größeren Wertzuwachs für unsere Aktionärinnen und Aktionäre schaffen sowie die Erwartungen erfüllen möchten, die unsere Investoren an unser Unternehmen stellen. Für Ihr fortwährendes Vertrauen und Ihre Unterstützung möchte ich Ihnen noch einmal herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen

Chen Guoping, CEO
Vtion Wireless Technology AG

Highlights

Prognose für das Gesamtjahr bestätigt

Mit der Erzielung von Umsatzerlösen in Höhe von 77 Mio. € konnte Vtion die Untergrenze seiner Prognose von mindestens 75 Mio. € erreichen. Auch die EBIT-Marge der Gesellschaft lag mit 10,3 % im Bereich der Prognosen für das Jahr. Für 2012 erwartet Vtion die Fortsetzung seines Wachstums mit Umsatzerlösen zwischen 80 und 100 Mio. € bei stabil bleibenden EBIT-Margen.

Entwicklung der Strategie

Obwohl die Umsatzerlöse im Jahr 2011 geringer ausfielen als 2010, war es ein gutes Jahr für die Entwicklung und Diversifizierung des Geschäftsmodells der Gesellschaft. Mit den ersten Umsätzen im Bereich der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen hat es sich zu einem Geschäftsmodell mit vielfältigen Geschäftssegmenten entwickelt. Außerdem hat die Gesellschaft eine solide Basis im Geschäftsfeld der mobilen Anwendungen geschaffen: Über die drei Hauptvertriebskanäle wurden zum ersten Quartal 2012 insgesamt annähernd 10.000 Anwendungen angeboten.

Gute Kapitalausstattung

Vtion schloss das Jahr 2011 mit einer Netto-Cashposition von 125 Mio. € ab. Das gibt der Gesellschaft die Flexibilität, über Dividendenzahlungen und ein Aktienrückkaufprogramm Ausschüttungen an ihre Aktionärinnen und Aktionäre vorzunehmen und gleichzeitig über genügend liquide Mittel zu verfügen, um die weitere Unternehmensentwicklung zu finanzieren und sich gegen Risiken abzusichern.

Effiziente Kostenstruktur

Trotz Schwierigkeiten im Kerngeschäft der mobilen Datenendgeräte blieb die Gesellschaft aufgrund ihrer effizienten Kostenbasis und ihrer guten Lieferantenbeziehungen im Jahr 2011 über profitabel, Vtion erzielte einen Nettogewinn in Höhe von 5,28 Mio. € und damit eine Marge von 7 % sowie ein Ergebnis je Aktie von 0,34 €.

Aktienrückkaufprogramm

Im Mai 2011 startete Vtion ein Aktienrückkaufprogramm und hatte zum 30. März 2012 insgesamt 858.632 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 3,58 und somit zu einem Gesamtpreis von 3.070.337,68€ zurückgekauft. Vtion wird das Aktienrückkaufprogramm fortsetzen, bis das Unternehmen die von der Hauptversammlung 2010 genehmigte Gesamtanzahl von 1,598 Mio. Aktien zurückgekauft hat.

Ausblick

Vtion sieht 2012 als das Jahr, in dem seine neuen Geschäftssegmente voraussichtlich beginnen werden, Früchte zu tragen. Im Geschäftsfeld der mobilen Computerlösungen für die Versicherungsbranche hat die Gesellschaft bereits erste Aufträge erhalten und im Verbrauchermarkt für Tablet-PCs werden weiter Umsätze generiert, Vtion Anzhuo verstärkt weiterhin seine Präsenz in den Online-App-Stores der Netzbetreiber, baut gleichzeitig seine eigene Nutzerbasis aus und wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2012 erste nennenswerte Beiträge zum Konzernergebnis leisten.

Die Aktie

SCHWIERIGER START 2011

Die Vtion Aktie geriet Anfang 2011 unter Druck, als das Unternehmen eine Prognose bekannt gab, die von Umsatzerlösen zwischen 75 und 100 Mio. € sowie einer EBIT-Marge zwischen 10 und 12 % ausging und somit hinter den Erwartungen des Marktes zurückblieb. Dies führte dazu, dass die Vtion-Aktie stark nach gab und am 4. Oktober 2011 mit 2,23 € ihren Jahrestiefstkurs erreichte. Anschließend stabilisierte sich der Aktienkurs und bewegte sich bis zum Jahresende überwiegend seitwärts – mit einem Schlusskurs von 3,10 € am 31. Dezember 2011. Nach dem anfänglichen Kurseinbruch im Februar 2011 erreichte die Vtion-Aktie ihren Höchstkurs von 4,96 € am 21. April 2011. Die Handelsvolumina blieben auf einem niedrigen Niveau und lagen bei durchschnittlich 10.682 Aktien pro Handelstag.

DIVIDENDE UND AKTIENRÜCKKAUF

Vtion wird im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 18. April 2012 einen Beschluss über seine Dividendenpolitik fassen, um den Ausschüttungsbetrag für das Jahr 2012 festzulegen. Das Unternehmen hatte zuvor angekündigt, seine Ausschüttungsquote in Höhe von 15 % des Nettogewinns als minimale Auszahlung für das Jahr 2012 aufrechtzuerhalten. Die Dividende wird am Tag nach der Hauptversammlung ausgeschüttet, vorausgesetzt dem Beschluss zur Dividendenverwendung wurde auf der Hauptversammlung zugestimmt. Bis dem 30. März 2012 hat das Unternehmen insgesamt 858.632 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 3,58 € und einer Gesamtsumme von 3.070.337,68 € zurückgekauft. Vtion wird das Aktienrückkaufprogramm weiterhin fortsetzten bis das Unternehmen die insgesamt 1.598.000 Aktien, welche gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung 2010 genehmigt wurden, zurückgekauft hat.

SPONSORING UND RESEARCH COVERAGE

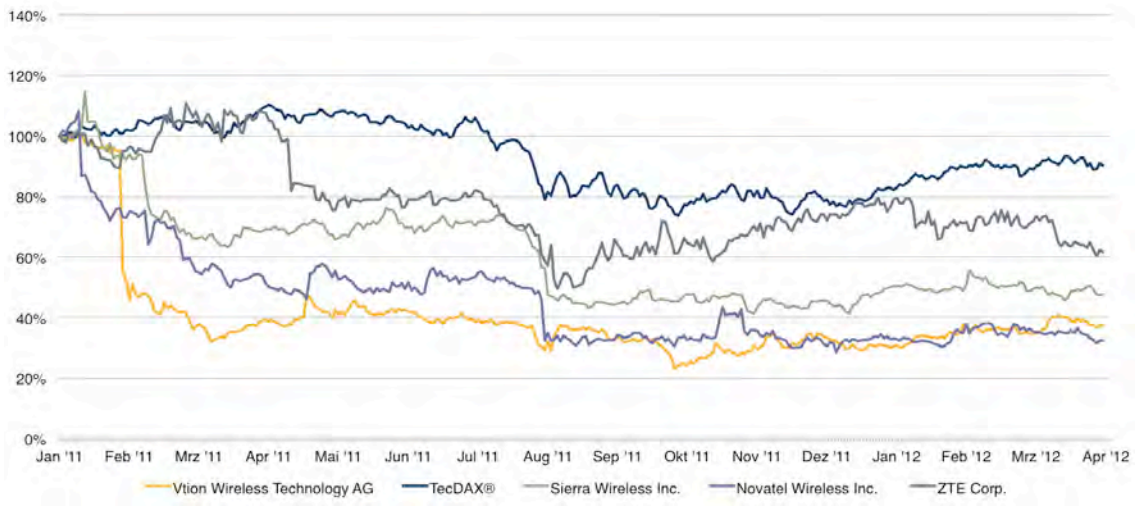
Bereits seit April 2010 übernimmt Macquarie Capital, welche auch als Co-Manager bei Vtions Börsengang 2009 agiert hatte, die Funktion des Designated Sponsor sowie die Research Coverage. Eine zusätzliche Research Coverage übernimmt seit Januar 2010 Warburg Research. Die Firma Dr. Kalliwoda Research, ein Dienstleister für Research mit Sitz in Frankfurt am Main, hat im November 2009 einen Researchvermerk zum Unternehmen verfasst.

INVESTOR RELATIONS

Vtion setzt sich für eine aktive Kommunikation mit den Aktionärinnen und Aktionären ein und ist bestrebt für sie und interessierte potenzielle Investoren erreichbar zu bleiben. Das Unternehmen nimmt regelmäßig an Investorenkonferenzen teil und führt turnusgemäß Roadshows mit dem Management durch. Angesichts der Herausforderung, einerseits engen Kontakt mit den europäischen Aktionärinnen und Aktionären zu halten, andererseits aber vorwiegend in China tätig zu sein, legt Vtion bei der Kommunikation mit Investoren einen besonderen Wert auf Transparenz. Nach Veröffentlichung des Berichts für das dritte Quartal 2011 traf Vtion seine Aktionärinnen und Aktionären sowohl Mitte November bei einer Roadshow als auch auf dem Deutschen Eigenkapitalforum. Eine weitere Roadshow im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Zwischenberichts zum ersten Quartal 2012 plant das Unternehmen für die Woche um den 12. Mai 2012.

Vtion-Kursverlauf

in Prozent



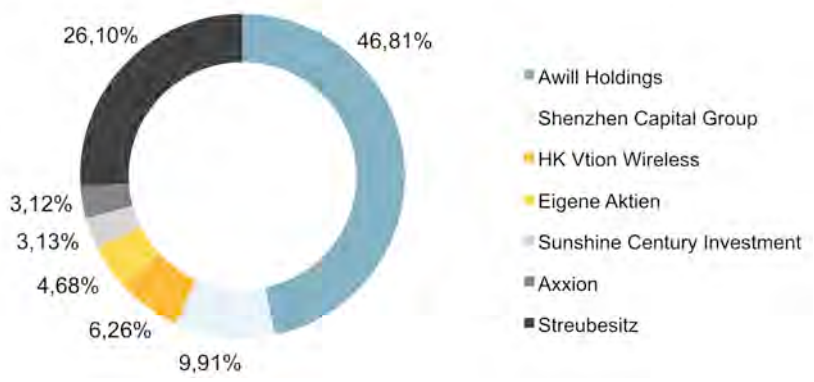
VTION-STAMMDATEN

vom 31. Dezember 2011

		2011
Aktienanzahl	Mio. Aktien	15.980.000
Schlusskurs	€	3,05
Marktkapitalisierung	Mio. €	48,7
Höchstkurs	€	10,02
Tiefstkurs	€	2,32
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Aktien	10.000

VTION-AKTIONÄRSSTRUKTUR

vom 31. Dezember 2011



Bericht des Aufsichtsrats

Mit diesem Bericht legt der Aufsichtsrat über seine Arbeit im Geschäftsjahr 2011 Rechenschaft ab. Zentrale Themen in den Diskussionen mit dem Vorstand waren die langfristige Strategie der Produkt- und Geschäftsentwicklung, insbesondere die Auswirkungen von mobilen Internetanwendungen, Tablet-PCs und Android-Anwendungen auf Vtions Geschäftsmodell, die Kapitalmärkte und die Strategie im Bereich der Investor Relations sowie der Jahresabschluss der Gesellschaft.

KONTROLLE UND BERATUNG IM STÄNDIGEN DIALOG MIT DEM VORSTAND

Im Geschäftsjahr 2011 nahm der Aufsichtsrat weiterhin die Kontroll- und Beratungsfunktion wahr, für die er nach dem Aktiengesetz, der Satzung, der Geschäftsordnung für den Vorstand und den Aufsichtsrat sowie dem Deutschen Corporate Governance Kodex zuständig ist. Er hat den Vorstand im Berichtszeitraum intensiv überwacht und beraten. Der Aufsichtsrat wurde in alle für den Konzern bedeutenden Angelegenheiten umfassend und rechtzeitig einbezogen. Während der Aufsichtsratssitzungen wurden Transaktionen und weitere Maßnahmen, für die die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, mit dem Vorstand erörtert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats standen dem Vorstand bei einer Vielzahl von Themen sowohl während der Sitzungen als auch im Rahmen von informellen Besprechungen mit ihrer Fachkompetenz zur Verfügung. Insbesondere bringen mehrere Mitglieder des Aufsichtsrats umfassende Erfahrungen bezüglich sowohl der chinesischen als auch der europäischen Telekommunikationsindustrie ein und unterstützen mit ihrer Kompetenz den Vorstand bei strategischen Beratungen.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand regelmäßig in Form eines intensiven und offenen Austauschs zu wichtigen Angelegenheiten, die die Unternehmensführung der Gesellschaft betreffen, beraten und die Führung der Geschäfte aufmerksam verfolgt sowie kontinuierlich überwacht. Mithilfe eines monatlichen Berichtswesens, das wir gemeinsam mit dem Vorstand erörtert und entwickelt haben, informierte der Vorstand uns regelmäßig über die Entwicklungen in der Gesellschaft, wobei ein besonderes Augenmerk auf die finanzielle Situation der Gesellschaft, monatliche Verkaufsdaten, Entwicklungen auf den Kapitalmärkten und sämtliche außerordentliche Ereignisse gelegt wurde. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklungen auf dem Sektor der mobilen Datenservices und insbesondere der Auswirkungen, die das mobile Internet, Tablet-PCs und Android-Anwendungen auf das Geschäft von Vtion haben, sowie der speziellen Herausforderungen, über eine chinesische Gesellschaft Aufsicht zu führen, die an der deutschen Börse gelistet ist, legten wir ein besonderes Augenmerk auf die Produktstrategie, die Investitionsstrategie, die Einnahmesituation sowie die Risikolage und das Risikomanagement. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich weiterhin schwerpunktmäßig mit der Routine der Berichterstattung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und stellte sicher, dass die Funktion des Aufsichtsrats gegenüber der Gesellschaft ordnungsgemäß ausgeführt wird.

Alle für die Gesellschaft bedeutsamen Ereignisse wurden anhand von Berichten und Vorlagen des Vorstands vom gesamten Aufsichtsrat detailliert erörtert. Sofern dies gesetzlich und in der Satzung vorgeschrieben war, stimmte der Aufsichtsrat über die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands nach eingehender Prüfung und Diskussion ab. Auch außerhalb der regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen hielten wir regelmäßigen Kontakt zum Vorstand.

Der Aufsichtsrat befasste sich in fünf ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung intensiv mit der Geschäftslage, der betrieblichen und strategischen Entwicklung der Gesellschaft sowie der ihrer Geschäftsbereiche. Darüber hinaus wurden mehrere Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Der Strategieausschuss traf im Geschäftsjahr 2011 in zwei Sitzungen zusammen.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand, um sich über die aktuellen Informationen auszutauschen, besonders im Hinblick auf die neuesten geschäftlichen Entwicklungen und für den Vtion-Konzern wesentliche Geschäftsvorfälle.

EFFIZIENTE ARBEIT IM AUFSICHTSRAT

Im Geschäftsjahr 2011 hielt der Aufsichtsrat fünf ordentliche und eine außerordentliche Sitzung ab (letztere auf Grund der Ernennung des neuen Finanzvorstands). Die Sitzungen wurden in Deutschland oder Peking (China) und – falls erforderlich – per Telefonkonferenz abgehalten. An den Sitzungen nahmen in der Regel alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Im Berichtszeitraum bestanden bei den Aufsichtsratsmitgliedern keine Interessenkonflikte mit einer Ausnahme, dass Herr Volker Potthoff in beratender Funktion für die Rechtsanwaltskanzlei CMS Hasche Sigle tätig ist, die unter anderem die Rolle des Rechtsberaters der Gesellschaft in Deutschland inne hat. Um diesem möglichen Interessenkonflikt Rechnung zu tragen, enthielt sich Herr Volker Potthoff bei der Abstimmung des Aufsichtsrats über die Genehmigung der Mandatsvereinbarung zwischen Vtion und CMS Hasche Sigle in der Aufsichtsratssitzung am 20. April 2011.

In den Sitzungen diskutierten die Mitglieder eingehend die Geschäfts- und die Strategieentwicklung sowie sonstige geschäftliche Angelegenheiten. Die wichtigsten Inhalte der Aufsichtsratssitzungen können wie folgt zusammengefasst werden:

In der Aufsichtsratssitzung am 31. Januar 2011 berichtete der Vorstand über die neueste Geschäftsentwicklung des Vtion-Konzerns. Außerdem wurden der Geschäftsplan der Gesellschaft und das Budget für das Geschäftsjahr 2011 vom Vorstand vorgestellt und ausführlich mit dem Aufsichtsrat diskutiert.

In der Aufsichtsratssitzung vom 20. April 2011 wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss vom 31. Dezember 2010 im Beisein des Vorstandsvorsitzenden, des Finanzvorstands und des Abschlussprüfers im Detail erörtert. Der Aufsichtsrat stimmte dem Jahres- und dem Konzernabschluss einstimmig zu. Darüber hinaus verabschiedete der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung, den Vorschlag für die Dividendenausschüttung und die Tagesordnung für die Hauptversammlung der Aktionäre. Außerdem wurden die aktuelle geschäftliche Situation der Gesellschaft und die Prognosen für das Geschäftsjahr 2011 detailliert besprochen. Schließlich einigten sich der Aufsichtsrat und der Vorstand auf bestimmte Verbesserungen hinsichtlich der Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat, um für eine bessere Diskussionsgrundlage in den Aufsichtsratssitzungen zu sorgen.

Die Aufsichtsratssitzung am 21. Juni 2011 widmete sich der Probe für die Hauptversammlung, dem vorläufigen Bericht für das erste Quartal 2011, der Entwicklung der Geschäfte des Vtion-Konzerns in den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres 2011 sowie der Prognose für das verbleibende Geschäftsjahr 2011. Letztere war mit einer detaillierten Diskussion über die neuen Produkte der Gesellschaft und die mit diesen neuen Produkten verknüpften Herausforderungen verbunden. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat die Investor-Relations-Arbeit des Unternehmens.

In der Aufsichtsratssitzung am 1. September 2011 stellte der Vorstand den vorläufigen Bericht für das zweite Quartal 2011 vor. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat die aktuelle Geschäfts- und Marktsituation der Gesellschaft sowie die Investor-Relations-Arbeit.

Die Hauptthemen der Aufsichtsratssitzung am 6. Dezember 2011 bezogen sich auf den vorläufigen Bericht für das dritte Quartal 2011, die jüngsten Marktentwicklungen und die Umsetzung einer angepassten Geschäftsstrategie. Die Gespräche befassten sich im Besonderen mit dem Geschäftsplan der Gesellschaft, dem Budget für das Geschäftsjahr 2012 und der Verbesserung einer nachhaltigen mittelfristigen Strategie für die Gesellschaft. Darüber hinaus wurden der Finanzkalender für das Geschäftsjahr 2012 und der Zeitplan für die Aufsichtsratssitzungen sowie für die Aktionärsversammlungen im Geschäftsjahr 2012 verabschiedet und die Jahresabschlüsse der Gesellschaft und des Konzerns wurden auf vorläufiger Basis besprochen.

An allen Sitzungen, die den Jahresabschluss betrafen, nahmen der Abschlussprüfer, der Vorstandsvorsitzende und der Finanzvorstand teil. Die Sitzungen betrafen hauptsächlich die Einzelabschlüsse und den Konzernabschluss, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie die Entwicklung des Risikomanagements. Der Abschlussprüfer berichtete detailliert über alle Ergebnisse und Ereignisse, die für die Arbeit des Aufsichtsrats von Bedeutung waren und sich im Verlauf der Prüfung des Jahresberichts und der Zwischenberichte ergeben hatten.

Der Aufsichtsrat war ebenfalls mit der Beauftragung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011 befasst. Nach der Wahl der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, durch die Hauptversammlung überzeugte sich der Aufsichtsrat von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und beauftragte den Abschlussprüfer damit, die Einzelabschlüsse und den Konzernabschluss der Vtion Wireless Technology AG zu prüfen sowie die Zwischenberichte einer prüferischen Durchsicht zu unterziehen. Das Abschlussprüfungsmandat wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex vergeben.

POSITIVE ROLLE DES STRATEGIEAUSSCHUSSES

Im Geschäftsjahr 2010 rief der Aufsichtsrat einen Strategieausschuss ins Leben, der gemeinsam mit dem Vorstand die Geschäftsstrategie der Gesellschaft ausführlicher erörtern und verbessern soll. Der Strategieausschuss besteht aus den drei Aufsichtsratsmitgliedern Herrn Volker Potthoff (Vorsitzender), Herrn Norbert Quinkert und Herrn Yang Hua. Der Ausschuss fertigt regelmäßig Berichte an den Aufsichtsrat zur weiteren Diskussion und Genehmigung an, insbesondere hinsichtlich der grundsätzlichen strategischen Ausrichtung des Geschäftsmodells von Vtion.

Im Geschäftsjahr 2011 hielt der Strategieausschuss zwei Sitzungen ab und begann, eine wichtige Rolle in der strategischen Beratung hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und der Kapitalmärkte einzunehmen. Außerdem überwachte er genauestens die Produktentwicklung sowie die Einführung neuer Produktstrategien durch die Gesellschaft. Der Strategieausschuss und der Vorstand arbeiteten kontinuierlich daran, die Berichtssysteme und die Geschäftsprozesse des Vorstands zu verbessern. Zu den Aufsichtsratssitzungen ist zu sagen, dass die Vorbereitung im Strategieausschuss hier zu mehr Effizienz beiträgt.

Für andere Bereiche hat der Aufsichtsrat von Vtion Wireless Technology keine Ausschüsse gebildet. Da der Aufsichtsrat aus nur sechs Mitgliedern besteht, ist er der Ansicht, dass für die Gesellschaft der größte Nutzen entsteht, wenn bei der Erörterung und Lösung von Problemen im Aufsichtsrat auf das Know-how aller Aufsichtsratsmitglieder zurückgegriffen wird.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum erneut die Entwicklung der Corporate-Governance-Standards fortlaufend verfolgt. Der Vorstand berichtet – auch im Namen des Aufsichtsrats – über die Unternehmensführung bei Vtion Wireless Technology im Bericht über die Unternehmensführung gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Am 29. März 2012 gaben der Vorstand und der Aufsichtsrat gemeinsam eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) heraus und machten sie der Öffentlichkeit auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich (www.vtion.de). Vtion entspricht mit nur wenigen Ausnahmen den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner neuesten Fassung vom 26. Mai 2010. Weitere Informationen erhalten Sie im Corporate-Governance-Kapitel.

PRÜFUNG DER EINZELABSCHLÜSSE UND DES KONZERNABSCHLUSSES

Die (Einzel-)Abschlüsse der Vtion Wireless Technology AG wurden gemäß den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Konzernabschluss der Vtion Wireless Technology AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Gemäß § 315a HGB ist die Gesellschaft von der Verpflichtung, konsolidierte Jahresabschlüsse gemäß den Bestimmungen des HGB zu erstellen, befreit.

Der von der Jahreshauptversammlung beauftragte Abschlussprüfer, die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Einzelabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 sowie den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen eingehend geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat zu keinen Prüfungsvermerken geführt. Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden diese Abschlussunterlagen, einschließlich des Berichts des Wirtschaftsprüfers, vorgelegt. Diese Unterlagen wurden von allen Aufsichtsratsmitgliedern geprüft und im Einzelnen in der Aufsichtsratssitzung vom 18. April 2012 in Anwesenheit des Abschlussprüfers diskutiert, der über die Hauptergebnisse der Prüfung berichtete und für Fragen sowie ergänzende Informationen zur Verfügung stand. In der selben Sitzung stimmte der Aufsichtsrat auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung und Diskussion dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und billigte den Einzelabschluss sowie den Konzernabschluss. Hinsichtlich der Abschlüsse gab es keine Einwände. Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2011 wurde somit festgestellt.

Der Jahresabschluss der Vtion Wireless Technology AG weist einen Jahresüberschuss von 4,7 Mio. € für das am 31. Dezember 2011 abgelaufene Geschäftsjahr aus. Aufgrund der Dividendenausschüttung (3,3 Mio. EUR) an die Aktionäre und die kumulative Agio in Höhe von 747.602 zurückzukauften Stammaktien ohne Nennwert (1,9 Mio. EUR) im Jahr 2011, nach deutschem Handelsrecht, gab es einen Gewinnrückgang von 3,9 Mio. EUR des Vorjahres auf EUR 3,4 Millionen.

Dem Aufsichtsrat wurde ein Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen vorgelegt, den der Vorstand gemäß § 312 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) erstellt hat. Der Aufsichtsrat hat den Bericht – und den entsprechenden Prüfungsbericht, den der Abschlussprüfer erstellt hat – sorgfältig geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lautet wie folgt:

„Gemäß den uns zum Zeitpunkt der Durchführung der Geschäfte oder zum Zeitpunkt der Durchführung oder Unterlassung einer Maßnahme bekannten Umständen hat die Vtion Wireless Technology AG für jede Transaktion eine angemessene Vergütung erhalten und wurde durch die Durchführung oder Unterlassung einer Maßnahme auch nicht benachteiligt.“ Der Abschlussprüfer nahm an den Beratungen des Aufsichtsrats am 18. April 2012 teil und berichtete über die wesentlichen Prüfungsergebnisse.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Es gibt keine Einwände gegen die Erklärung des Vorstands zu den Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen.

ERNENNUNG DES NEUEN FINANZVORSTANDS

Der bisherige CFO, Herr Chen Huan, hat das Unternehmen aus persönlichen Gründen mit Wirkung zum 23. Oktober 2011 verlassen.

In einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 23. Oktober 2011 nahm der Aufsichtsrat den Rücktritt von Herrn Chen Huan an und ernannte Herrn Zheng Hongbo – entsprechend dem Vorschlag des Vorstands und nachdem er sich von den Fähigkeiten des Bewerbers für die Position des CFO überzeugt hatte – mit Wirkung zum 24. Oktober 2011 für einen Zeitraum von zunächst drei Jahren zum neuen CFO des Unternehmens. Wie gesetzlich vorgeschrieben fasste der Aufsichtsrat auch einen Beschluss über seine Vergütung. Herr Chen Hua, dessen Arbeit der Vorstand und der Aufsichtsrat immer sehr geschätzt haben, hat sich dazu bereit erklärt, in einer Übergangsphase als externer Berater des Unternehmens zu fungieren. Aus diesem Grund fasste der Aufsichtsrat außerdem den Beschluss, Herrn Chen Huan als externen Berater des Unternehmens zu beauftragen.

Der Aufsichtsrat möchte die Gelegenheit nutzen, den Mitgliedern des Vorstands seinen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit auszusprechen und den Mitarbeitern von Vtion für ihre unermüdliche Arbeit und Leistung im Geschäftsjahr 2011 zu danken.

Mit den besten Empfehlungen

Qian Yingyi

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Frankfurt am Main, 18. April 2012

Organe der Vtion AG

zum 31. Dezember 2011

Vorstand

Herr Chen Guoping

- Vorstandsvorsitzender
- Geboren 1968
- Erstmalige Berufung am 9. Oktober 2007
- Weitere Positionen:
  - Mitglied des Ausschusses der Politischen Beratungskonferenz für die Einwohner von Fujian

Herr Zheng Hongbo

- Vorstand Finanzen
- Geboren 1977
- Erstmalige Berufung am 24. Oktober 2011

Herr He Zhihong

- Vorstand Technik
- Geboren 1974
- Erstmalige Berufung am 9. Oktober 2007

Herr Ding Chaojie

- Zuständigkeit: Vertrieb, strategische Planung und Marketing
- Geboren 1975
- Erstmalige Berufung am 14. November 2007

Frau Fei Ping

- Zuständigkeit: Beschaffung, Outsourcing, Qualitätskontrolle, Logistik, Personal und allgemeine Verwaltung
- Geboren 1972
- Erstmalige Berufung am 14. November 2007

Von links nach rechts:
Zheng Hongbo, Ding Chaojie, Chen Guoping, He Zhihong, Fei Ping

Aufsichtsrat

zum 31. Dezember 2011

Herr Qian Yingyi

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Geboren 1956
- Berufen 2009
- Weitere Positionen:
  - Dekan der Hochschule für Wirtschaft und Management der Tsinghua-Universität, Peking;
  - unabhängiges Vorstandsmitglied der Industrial and Commercial Bank of China (ICBC);
  - Mitglied des Beratungsausschusses für Entwicklungsstrategien von China Mobile
  - Mitglied des internationalen Beirats der China Investment Corporation (CIC)

Herr Norbert Quinkert

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Geboren 1943
- Berufen 2009
- Weitere Positionen:
  - Vorstandsvorsitzender der TSB Technologiestiftung, Berlin
  - Mitglied der Geschäftsführung der Advanced Metallurgical Group (AMG) Wayne, Pennsylvania, USA
  - Mitglied der Geschäftsführung der PFW Aerospace AG, Speyer
  - Beiratsmitglied der MSC-Gleichmann-Gruppe, Karlsruhe
  - Mitglied des Beirats, Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Herr Volker Potthoff

- Geboren 1954
- Berufen 2009
- Weitere Positionen: Kapitalmarktexperte bei CMS Hasche Sigle
- Geschäftsführer der Addwis S.à r.l. und der Addwis GmbH
- Geschäftsführer der Obermark S.à r.l.
- Aufsichtsratsvorsitzender der pfm medical AG
- Aufsichtsratsmitglied der Powerland AG

Herr Liu Yangsheng

- Geboren 1946
- Berufen 2009
- Weitere Position: Vorsitzender der Cosmos Posts & Telecommunications International Leasing Co. Ltd.

Herr Wang Ning

- Geboren 1955
- Berufen 2009
- Weitere Position: Vizepräsident der chinesischen Handelskammer für Elektronik

Herr Yang Hua

- Geboren 1959
- Berufen 2009
- Weitere Position: Generalsekretär des Industrieverbandes TD

Vtion Anzhuo

Vtion Anzhuo ist die 100%-ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG mit Sitz in Peking. Das Unternehmen fokussiert sich auf die Beschaffung, Integration und Veröffentlichung von mobilen Anwendungen für das Android-Betriebssystem. Derzeit agiert Vtion Anzhuo über drei Vertriebskanäle: einem eigenen Application Store, unter dem Namen „V-Markt", durch ein Shop-in-Shop-Modell in Kooperation mit den drei größten Telekom-Betreibern Chinas und durch die Zusammenarbeit mit Smartphone-und Tablet-PC Geräteherstellern. Anzhuo beschäftigt derzeit 46 Mitarbeiter.

Internet
Emails
GPS
Contacts
Video
Music
Photo
Games
Media Club
Vtion

10010
1
2 ABC
3 DEF
4 GHI
5 JKL
6 MNO
7 PQRS
8 TUV
9 WXYZ
*
0 +
#

Partner

Zusammenarbeit mit Entwicklern

Vtion Anzhuo strebt an mit Entwicklern innerhalb und außerhalb Chinas zusammenzuarbeiten. Die Veröffentlichung der Anwendungen sowohl durch inländische als auch eine steigende Anzahl ausländischer Vertriebskanäle, wie z. B. durch die gute Zusammenarbeit mit den koreanischen Betreibern von Telekommunikationsnetzen, LG Telecom, KT Olleh und SK Telecom. Neben dem Aufbau der Vertriebskanäle in Korea, hat Vtion Anzhuo die Beschaffung von mobilen Anwendungen innerhalb Koreas gesteigert. Darüber hinaus haben Sie mit der Suche nach geeigneten Anwendungen in Europa und den Vereinigten Staaten begonnen, von denen sie glauben, dass diese auch auf dem

Kunden

China unicom中国联通

中国电信 CHINA TELECOM

Endverbraucher

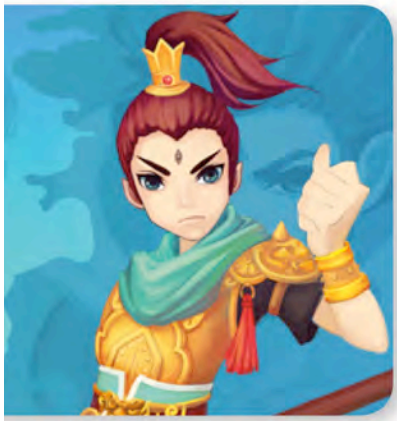
chinesischen Markt auf gute Resonanz stoßen werden. Vtion Anzhuo nutzt in China seinen guten Ruf als Herausgeber von Anwendungen um die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Entwicklern auszubauen und gleichzeitig eine weitere Diversifizierung seiner Versorgungswege zu betreiben. Derzeit sind Anzhuos drei führende Zulieferer von mobilen Anwendungen in China die Entwickler: ASC, WooBoo and The Ninth City. Zu den drei führenden Anbietern außerhalb Chinas zählen Appzil, Gpstuner und Thumbstar gehören.

Die bekanntesten Applikationen

Vtion Anzhuos bisher erfolgreichstes Beispiel ist eine in China entwickelte Anwendung mit dem Namen: "The Last Defender". Ein Actionspiel, welches auch in Korea durch die Zusammenarbeit mit den koreanischen Betreibern von Telekommunikationsnetzen vertrieben wird. Vtion Anzhuo vertreibt "The Last Defender" wird über KT olleh, LG Telecom und SK Telecom Shops und erreichte im ersten Monat der Veröffentlichung insgesamt 191.668 Downloads über diese Plattformen.

Außerhalb des Spielebereichs, war die beliebteste Anwendungen eine Serie namens " Virtual Makeup", die Vtion Anzhuo in China durch die Zusammenarbeit mit einem koreanischen Entwickler namens Zestin, welcher für die Entwicklung von Kosmetik-Anwendungen bekannt ist, veröffentlichte. Einige der Anwendungen der "Virtual Makeup"-Serie sind auch in dem V7 Tablet PC eingebettet. Hiermit möchte Vtion die Zielgruppe der jungen weiblichen Konsumenten erreichen.

森林战纪
狐灵王归来



僵尸围城大变变

Konzernlagebericht

安卓商店
V Market

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011

Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von drahtlosen Datenlösungen für die mobile Computernutzung über landesweise Netze in China.

ÜBERBLICK

Im Laufe des Jahres 2011 zeigte die chinesische Wirtschaft weiterhin ein starkes und relativ schnelles Wachstum – trotz des aus der Weltwirtschaft kommenden Gegenwinds, vor allem durch die Schuldenkrise in Europa und die Wachstumsstagnation sowohl in Europa als auch in den USA. Für das Gesamtjahr erreichte das chinesische Bruttoinlandsprodukt (BIP) 47,2 Bio. RMB, was einem Wachstum von 9,2 % entspricht.[1] Nichts desto trotz war in 2011 eine quartalsweise Abschwächung dieses Wachstums zu beobachten. Im ersten Quartal betrug das Wachstum 9,7 %, im zweiten 9,5 %, im dritten 9,1 % und im vierten 8,9 %.[2] Obwohl sich das BIP-Wachstum im Verlauf des Jahres verlangsamt hat, stellt auch der Wert des vierten Quartals mit 8,9 % noch ein gesundes wirtschaftliches Wachstum innerhalb der Ziele dar, die die Regierung anstrebt. Die schrittweise Verlangsamung des weiterhin starken Wachstums ist ein Zeichen dafür, dass die Bemühungen der Regierung, der Wirtschaft bei anhaltendem Wachstum eine „weiche Landung“ zu verschaffen, Erfolg haben. Für das Jahr 2012 hat der chinesische Premierminister Wen Jiabao in der Hoffnung, ein Modell zu schaffen, das für höheren Inlandskonsum und nachhaltigeres Wachstum sorgt, ein BIP-Wachstumsziel von 7,5 % ausgegeben.[3]

Die Inflation bleibt eine der großen Herausforderungen für die chinesische Wirtschaft; im Verlauf des Jahres betrug der Verbraucherpreisindex (CPI) 5,4 %, wobei er seinen Höchststand von 6,5 % im Juli erreichte.[4] Im Dezember ging der Wert auf 4,1 % zurück und lag damit in dem von der Regierung angestrebten Zielbereich – ein Zeichen dafür, dass die Maßnahmen zur Inflationskontrolle greifen. Die Regierung hat Maßnahmen wie eine Erhöhung der Zinssätze ergriffen, die auf kurze Sicht zwar das Wachstum hemmen könnten, langfristig aber zu einer stabileren Liquidität und stabileren Rohstoffpreisen führen werden. Wenn sich das Wachstum allerdings weiterhin verlangsamen sollte, könnte es sein, dass die Regierung erneut gezwungen sein wird, die Zinssätze und die Reservenforderungen zu senken, um der Wirtschaft mehr Liquidität zu verschaffen und das Wachstum anzukurbeln.

ORGANISATIONSSTRUKTUR UND RECHTSFORM

GRÜNDUNG, FIRMA UND GESCHÄFTSSITZ

Die Vtion Wireless Technology AG wurde mit notarieller Gründungsurkunde vom 1. Oktober 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Vtion Wireless Technology AG“. Die Gründung der Gesellschaft wurde durch die am 12. November 2007 erfolgte Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main rechtswirksam, wo die Gesellschaft unter der Registernummer HRB 81718 geführt wird. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland.

UNTERNEHMENSGEGENSTAND DER GESELLSCHAFT

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist das Halten, die Verwaltung sowie die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen sowie Investitionen im Bereich der drahtlosen Technologie und die Bereitstellung von Dienstleistungen für nahe stehende Unternehmen. Gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Maßnahmen und geschäftlichen Transaktionen durchzuführen, die ihr im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft als notwendig und nützlich erscheinen. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere im Land ihres Geschäftssitzes Niederlassungen errichten. Im Ausland kann sie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Tochterunternehmen und verbundene Unternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

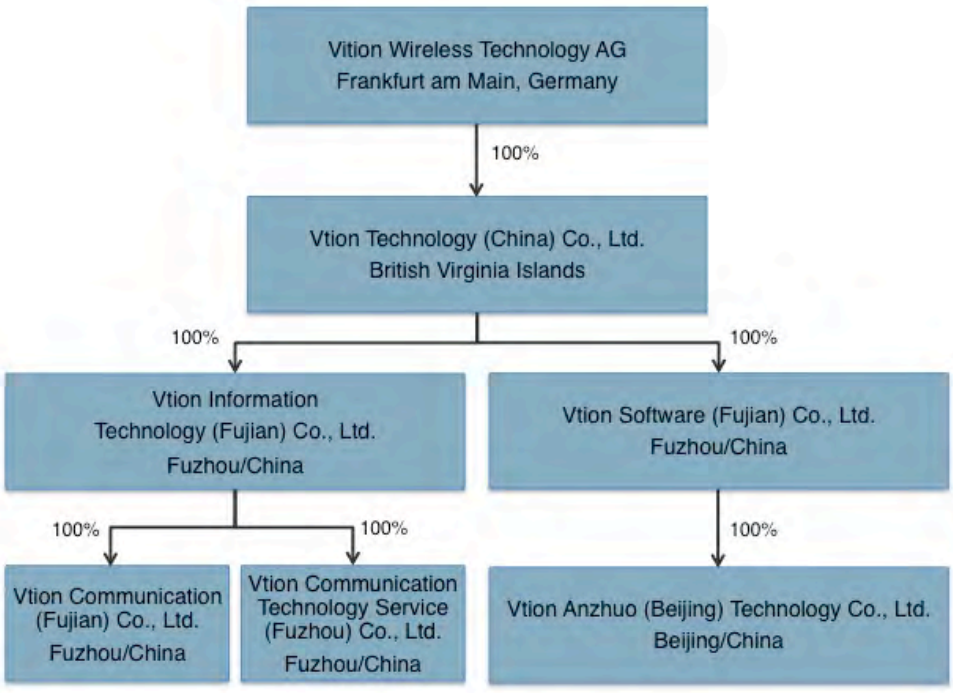
[1] http://www.stats.gov.cn/tjdt/gjtjjdt/t20120117_402779601.htm
[2] Ebd.
[3] http://www.guardian.co.uk/world/2012/mar/05/china-cuts-growth-target-7-5
[4] http://www.stats.gov.cn/tjfx/jdfx/t20120117_402779443.htm

KONZERNSTRUKTUR

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns wurde in den Jahren 2011 und 2010 ausschließlich von Vtion IT, Vtion Software, Vtion Communication und Vtion Anzhuo (gegründet in 2011) betrieben. Alle diese Gesellschaften sind Kapitalgesellschaften, die nach dem Recht der Volksrepublik China (VRC) gegründet wurden.

RECHTSSTRUKTUR

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 hat sich die Konzernstruktur insofern geändert, als das im ersten Quartal 2011 zwei neue Tochtergesellschaften gegründet wurden. Die gegenwärtige Unternehmensstruktur des Vtion-Konzerns zum 31. Dezember 2011 ist in der folgenden Grafik dargestellt:



Vtion IT, Vtion Software, Vtion Communication, Vtion Service und Vtion Anzhuo sind Kapitalgesellschaften, die nach dem Recht der VRC gegründet wurden. Der alleinige Anteilseigner von Vtion Communication und Vtion Service ist Vtion IT. Der alleinige Anteilseigner von Vtion Anzhuo ist Vtion Software. Der alleinige Anteilseigner von Vtion IT und Vtion Software ist Vtion Technology (China) Co. Ltd. (Vtion BVI Holding), eine nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründete Kapitalgesellschaft, bei der es sich um eine 100%ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG (die „Gesellschaft“) handelt.

Vtion IT wurde 2002 nach dem Recht der VRC gegründet und am 9. Mai 2007 (Erlangen der Beherrschung) von der Vtion BVI Holding erworben. Das gegenwärtige Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital betrugen am 31. Dezember 2011 30 Mio. USD.

Vtion Software wurde am 9. Februar 2007 von der Vtion BVI Holding nach dem Recht der VRC gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital von Vtion Software beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf 10 Mio. HKD.

Vtion Communication wurde am 20. November 2009 von Vtion IT nach dem Recht der VRC gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital von Vtion Communication beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf 8 Mio. RMB.

Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. (Vtion Anzhuo), VRC, wurde am 14. Januar 2011 mit einem Grundkapital von 10 Mio. RMB gegründet. Vtion Software hält 100 % der Aktien dieser Tochtergesellschaft und hat das gezeichnete Kapital im Januar 2011 voll eingezahlt.

Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd. (Vtion Service), VRC, wurde am 1. März 2011 mit einem Grundkapital von 1 Mio. RMB gegründet. Vtion IT hält 100 % der Aktien dieser Tochtergesellschaft und hat das gezeichnete Kapital im Februar 2011 voll eingezahlt.

Die Vtion BVI Holding, eine Kapitalgesellschaft, die am 27. Januar 2005 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründet wurde und die im Gesellschaftsregister der Britischen Jungferninseln unter der Registernummer 639297 eingetragen ist, ist im Besitz sämtlicher Aktien von Vtion IT und Vtion Software. Das Grundkapital der Vtion BVI Holding beträgt 50.000 USD und war zum 31. Dezember 2011 voll eingezahlt.

Bei Gründung der Gesellschaft wurden alle Aktien der Vtion BVI Holding mittels eines am 10. Oktober 2007 abgeschlossenen Einbringungsvertrages in Form einer Sacheinlage auf die Gesellschaft übertragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND KONTROLLE

Die Mitglieder des Vorstands und ihre aktuellen Zuständigkeitsbereiche lauten wie folgt:

Herr Chen Guoping ist der Vorstandsvorsitzende (CEO) der Gesellschaft und für die strategische Planung, den gesamten Marketingbereich, die Investor Relations und die Leitung des Vtion-Konzerns insgesamt zuständig.

Herr He Zhihong ist der Vorstand Technik (CTO) der Gesellschaft und zuständig für Forschung und Entwicklung.

Herr Zheng Hongbo ist der Finanzvorstand (CFO) der Gesellschaft und zuständig für die gesamte Finanzverwaltung.

Bis zu seinem Rücktritt am 23. Oktober 2011 war Herr Chen Huan Finanzvorstand (CFO) der Gesellschaft. Er wurde wie beschrieben von Herrn Zheng Hongbo abgelöst.

Frau Fei Ping ist zuständig für Beschaffung, Outsourcing, Qualitätskontrolle, Logistik, Personal und allgemeine Verwaltung.

Herr Ding Chaojie ist zuständig für Vertrieb, strategische Planung und Marketing.

Im Rahmen der gegenwärtigen Kontrollverfahren der Geschäftsführung halten die Vorstandsmitglieder interne Besprechungen im Hinblick auf ihre Zuständigkeitsbereiche ab und es finden monatliche Vorstandssitzungen statt. Entscheidungen werden gemeinschaftlich durch den Vorstand gefällt.

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Vtion ist einer der führenden Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten und zugehörigen Kundendienst-/Supportleistungen in der Volksrepublik China. Das Produktportfolio des Unternehmens umfasst alle drei 3G-Telekommunikationsstandards, die in China angewandt werden: den von China Telecom verwendeten CDMA-2000-EVDO-Standard, den WCDMA-Standard von China Unicom und den in China entwickelten und von China Mobile genutzten TD-SCDMA-Standard.

Im Laufe des Jahres 2011 verzeichnete Vtion einen Absatzrückgang bei den mobilen Datenendgeräten im Vergleich zu 2010, vor allem bei den Mobilfunk-Datenkarten. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Netzbetreiber ihre Beschaffungspreise für Mobilfunk-Datenkarten gesenkt haben und darüber hinaus zu einem Geschäftsmodell übergegangen sind, das sich auf die Entwicklung von Datennutzern über den Verkauf von Tablet-PCs und Smartphones konzentriert. Das Geschäft mit den mobilen Datenendgeräten hat sich bei Vtion nun in etwa auf dem Niveau des zweiten und dritten Quartals 2011 stabilisiert. Das Unternehmen bietet weiterhin Mobilfunk-Datenkarten für alle drei Technologiestandards sowie einen E6-Mobilfunk-Router für das China-Telecom-Netz und einen V6-Router für das China-Unicom-Netz an. Vtion geht angesichts der kürzlich erfolgten Einführung der 3.5G-Technologie (HSPA+ und EVDO Rev. B) in den chinesischen Markt und der in Kürze zu erwartenden Einführung der 4G-Technologie (TD-LTE) davon aus, im Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte profitabel zu bleiben. Das Unternehmen erwartet in diesem Geschäftssegment konstante Ergebnisse und sieht seine neueren Geschäftssegmente als vorrangige Wachstumstreiber.

Im Juni 2011 begann Vtion mit dem Verkauf des Tablet-PCs V7, der das erste Projekt des Unternehmens im Bereich der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen darstellt. Vtion verkauft dieses Produkt über Vertriebskanäle im Einzelhandel und bietet zudem integrierte Anwendungen für bestimmte Zielmärkte an, insbesondere Kosmetik- und Modeanwendungen für die Zielgruppe der jungen weiblichen Konsumenten. Das Unternehmen beabsichtigt, im Verlauf des Jahres 2012 zwei neue Tablet-PC-Modelle anzubieten, eines davon speziell für die mobilen Außendienstmitarbeiter von Versicherungsunternehmen. Im Geschäftssegment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen bietet Vtion außerdem ein Produkt namens „PC to TV“ an; dieses ermöglicht den Anwendern die drahtlose Anbindung eines Laptops an einen HDTV-Monitor.

Das neueste Geschäftssegment von Vtion ist das der mobilen Anwendungen für die Android-Plattform. Dieses Geschäft betreibt Vtion über Vtion Anzhuo, eine 100%ige Tochtergesellschaft von Vtion Software, Vtion Anzhuo beschäftigt sich mit der weltweiten Beschaffung mobiler Anwendungen, die das Unternehmen dann über drei Hauptvertriebskanäle vertreibt. Der erste Vertriebskanal ist der eigene Online-App-Store, der eine große Auswahl an zugelassenen Anwendungen und sicheren Online-Bezahlverfahren bietet. Außerdem vertreibt das Unternehmen Anwendungen über ein Shop-in-Shop-Modell in den App-Stores der drei großen Telekommunikationsbetreiber. Darüber hinaus arbeitet Vtion Anzhuo mit Tablet-PC- und Smartphone-Herstellern zusammen und schließt in diesem Zusammenhang Vereinbarungen zur Integration des Vtion-Anzhuo-App-Stores in die von diesen Herstellern verkauften Geräte. Im Verlauf des Jahres 2011 hat Vtion Anzhuo wichtige Fortschritte bei der Umsetzung seines Geschäftsmodells gemacht, vor allem bei der Errichtung seines eigenen Onlineshops und beim Abschluss von Verträgen mit allen drei Telekommunikationsbetreibern sowie diversen Geräteherstellern; in der zweiten Jahreshälfte 2012 wird das Unternehmen voraussichtlich erste nennenswerte Beiträge zum Konzernergebnis leisten.

VERTRIEB UND MARKETING

Die drei großen chinesischen Telekommunikationsbetreiber stehen auch weiterhin im Fokus der Vertriebs- und Marketingaktivitäten von Vtion, da das Unternehmen nach wie vor den Großteil seiner mobilen Datenendgeräte über China Unicom, China Telecom und China Mobile verkauft. Darüber hinaus hat Vtion ein Shop-in-Shop-Modell umgesetzt, um mobile Anwendungen über die jeweiligen Onlineshops der Telekommunikationsbetreiber anzubieten. Sowohl hinsichtlich der Datenendgeräte als auch der mobilen Anwendungen kann sich Vtion auch weiterhin auf seine engen Beziehungen zu den chinesischen Mobilfunknetzbetreibern verlassen.

Hardwareprodukte vertreibt Vtion auch über seine Vertriebspartner im Einzelhandel. Vtion unterhält langjährige Beziehungen zu diversen Vertriebspartnern von Elektronikprodukten mit umfangreichen Vertriebsnetzwerken im ganzen Land. Über diese Partner verkauft Vtion sowohl mobile Datenendgeräte als auch intelligente Mobilfunk-Datenstationen.

Vtions neueste Vertriebskanäle haben vor allem mit seinen neuesten Geschäftsaktivitäten zu tun. Zunächst einmal hat das Unternehmen ein B2B-Vertriebsmodell umgesetzt, das den direkten Vertrieb an chinesische Versicherungsunternehmen umfasst. Diesen bietet es Tablet-PCs mit integrierten Anwendungen an, die speziell auf die Anforderungen des Vertriebs von Versicherungen zugeschnitten sind. Zur Errichtung seines Vertriebsnetzwerks hat Vtion Vertriebspersonal rekrutiert, das zuvor bei Versicherungsunternehmen gearbeitet hat. Vtion Anzhuo vertreibt seine Produkte nicht nur über ein Shop-in-Shop-Modell in Zusammenarbeit mit den chinesischen Telekommunikationsbetreibern, sondern auch über die Hersteller von Tablet-PCs und Smartphones. Ein in die Hardware integrierter Link sorgt in diesem Zusammenhang dafür,

dass der Vtion-Anzhuo-Shop oder „VMarket“ als primärer Online-App-Store für die Nutzer dieser Geräte eingerichtet ist. Außerdem dient der „VMarket“ auch als unabhängiger Vertriebskanal, über den die Nutzer von Vtion- und anderer Hardware auf mobile Anwendungen zugreifen und sie herunterladen können.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Vtions Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der mobilen Datenendgeräte konzentrieren sich vor allem auf die Entwicklung von Mobilfunk-Datenkarten, Routern und den „PC to TV“-Produkten des Unternehmens, Im Laufe des Jahres 2011 entwickelte Vtion vier Modelle im Bereich mobile Datenendgeräte für China Mobiles TD-SCDMA-Netz. Für China Unicoms-Netz entwickelte Vtion vier mobile Datenendgeräte, drei davon waren Hotspot-Router. Für China Telecoms-Netz entwickelte Vtion zwei Mobilfunk-Datenkarten und zwei Hotspots-Router. Der Hotspot-Router den Vtion für das TD-SCDMA-Netz entwickelte ist das erste Hotspot-Produkt welches das Unternehmen für China Mobile entwickelte hat.

Die Stärke der von Vtion betriebenen Forschung und Entwicklung im Bereich der mobilen Datenendgeräte basiert auf seinem tiefgreifenden Verständnis für die Anforderungen der Telekommunikationsbetreiber, auf der Fähigkeit, Spezifikationen selbst zu entwickeln, und auf seiner engen, der Qualitätssicherung dienenden Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Auch wenn die Produktion ausgegliedert ist, so stellt die einzigartige Entwicklungskompetenz von Vtion dennoch sicher, dass das Unternehmen in seinem Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte auch weiterhin branchenweit führende Qualität für den chinesischen Markt liefern wird.

Im Geschäftssegment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen stellt sich die Wertschöpfungskette von Vtion im Großen und Ganzen ähnlich dar wie bei den mobilen Datenendgeräten: Die Produktentwicklung und die Spezifizierung werden intern vorgenommen, die Produktion ist ausgelagert. Die Vtion-Tablet-PCs zeichnen sich durch überdurchschnittlich hohe Qualität und attraktives Design aus, werden jedoch zu Preisen verkauft, die unter denen der großen und internationalen Marken liegen. Vtion wird auch weiterhin neue Tablet-PCs entwickeln, die sich an den Markttrends orientieren, z. B. einen 5-Zoll-Tablet-PC, der in der zweiten Hälfte des Jahres auf den Markt gebracht wird.

Im Geschäftssegment der mobilen Anwendungen bedient sich Vtion eines Systems zur weltweiten Beschaffung, mit dessen Hilfe das Unternehmen zum einen Entwickler und zum anderen Anwendungen ausfindig macht, welche einen erfolgreichen Vertrieb ermöglichen. Vtion entwickelt mobile Anwendungen jedoch auch selbst, vor allem solche für die Versicherungsbranche. Zu den fortlaufenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Vtion im Bereich der mobilen Anwendungen gehören die Entwicklung neuer Anwendungen, die Verbesserung bereits existierender Anwendungen und die Optimierung des eigenen Onlineshops sowie seiner Vertriebssoftware.

2011 Vtion Wireless: Produkt Segment Intelligenten Mobilfunk-Datenstationen		
3G Standard	**Interface**	**Modell**
EVDO	Mini-PCIE	E2060
	USB Stick	E2010
	EVDO WIFI Hotscale	E6+
	EVDO WIFI Hotscale	E8
WCDMA	USB Stick	U2916
	Hscale productionA WIFI Hotscale	W6
	Hscale productionA+ WIFI Hotscale	V6+
	Hscale productionA+ WIFI Hotscale	V8
TD	USB Stick	T2010
	USB Stick	TG2916
	USB Stick	TG1916
	TD WIFI Hotscale	T9

2011 Vtion Wireless: Produkt Segment Tablet PC		
Platform	**Model**	**Size**
NVDIA Tegra II	Vpad V1	10.1 (1280x800)
Qualcomm 7 series	Vpad V7	7 (800x480)
Freescale i.MX53 series	Vpad V7102	7 (1024x600)
Freescale i.MX53 series	Vpad V7106	7 (1024x600)
Qualcomm 8 series	Vpad V5502	5 (960x540)
Qualcomm 8 series	Vpad V5506	5 (960x540)

2011 Vtion Android: Produkte und Status Update	
Produktname	**Status Update**
Einführung App application	1.544 Applikationen wurden an China Mobile MM-Plattform geliefert 2.640 Applikationen wurden an China Telecom Tianyi scale productionace geliefert 3.588 Applikationen wurden an China Unicom Wo Shop geliefert Von den im Jahr 2011 eingeführten 679 Applikationen waren 256 apps selbst entwickelt
Android Appstore Operating platform	1. Bis zu 31.12.2011 wurden insgesamt 6.278 Anwendungen zugelassen 2. Für folgende Zielkunden im Handy-Bereich entwickelt: Haier / Sony Ericsson / MIUI Handy / Land Rover Handy / Motorola / Jinli / Dexin Handy / Tianyu Handys 3. Für folgende Zielkunden im Handy-Bereich entwickelt: E 人 E 本 / Dell Mobile / M Touch
Android Appstore Smart TV platform	1. Für folgende Zielkunden im Bereich Smart TV industry entwickelt: TCL/LG/Philips

LIEFERANTEN

In seiner bisherigen Unternehmensgeschichte hat Vtion ein Modell der Wertschöpfungskette genutzt, um in enger Zusammenarbeit mit den OEMs und den ODMs seine Produktion auszulagern. Auf diese Weise kann das Unternehmen sowohl eine hohe Qualität garantieren, indem es nur mit erstklassigen Herstellern zusammenarbeitet, als auch eine schlanke und effiziente Kostenbasis mit geringeren Gemeinkosten beibehalten, da es nicht für ungenutzte Produktionskapazitäten aufkommen muss. Vtion hat darüber hinaus eine eigene Produktionsabteilung, in der 11 Mitarbeiter beschäftigt sind. Diese Abteilung ist vor allem für die Entwicklung und Funktionsprüfung von Produktprototypen zuständig, während die eigentliche Serien- und Massenfertigung komplett ausgelagert bleibt.

Bei der Produktion der Mobilfunk-Datenkarten arbeitete Vtion im Laufe des Jahres 2011 mit drei Herstellern zusammen. Der erste, Hong Xun, eine Tochtergesellschaft von Foxconn mit Sitz in Hangzhou, bietet Produktionsdienstleistungen an. Die Firma BYD bietet sowohl ODM- als auch Produktionsdienstleistungen an. Außerdem arbeitet Vtion mit dem ODM Shenzhou Electronic Co. Ltd. mit Sitz in Guangzhou zusammen.

Für den E-Reader Coolbook C1 und die 3G-Mobilfunk-Router Vnet V6 und E6, weitere im Laufe des Jahres von Vtion verkaufte Produkte, hatte das Unternehmen zwei andere Lieferanten: Der OEM für den E-Reader C1 ist die taiwanesische Gesellschaft Netronix INC. die beiden 3G-Mobilfunk-Router-Modelle wurden vom ODM Weicom Limited aus Peking an Vtion geliefert.

Die Tablet-PCs von Vtion werden ebenfalls in einer ausgelagerten Produktion des Produzenten Foxconn hergestellt.

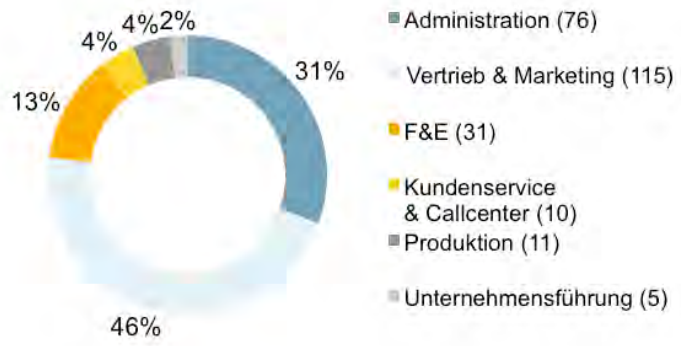
Auch Vtion Anzhuo greift bei der Beschaffung seiner mobilen Anwendungen, die das Unternehmen über seine diversen Vertriebskanäle verkauft, auf Outsourcing zurück und bedient sich eines weltweiten Beschaffungsnetzwerks mit Büros in Frankfurt am Main, Seoul und Taipeh. Das Unternehmen arbeitet mit einer großen Anzahl an Anwendungsentwicklern sowohl innerhalb als auch außerhalb Chinas zusammen, teils auf Ad-hoc-Basis, teils im Rahmen langfristigerer Kooperationsvereinbarungen. Die drei derzeit wichtigsten inländischen Lieferanten von Vtion Anzhuo sind ASC, Wooboo und The Ninth City, die drei Hauptlieferanten außerhalb Chinas Appzil, Gpstuner und Thumbstar.

MITARBEITER

Vtion beschäftigte zum Jahresende 2011 248 Mitarbeitern. Dies reflektiert die Entscheidung des Unternehmens eine schlanke Kostenstruktur vorzuhalten. Zum Ende des Geschäftsjahres 2010 belief sich die Mitarbeiterzahl noch auf 191. Infolge der Erweiterung und Diversifizierung des Geschäftsmodells ist die Gesamtanzahl der Mitarbeiter im Laufe des Jahres 2011 gestiegen, wobei auf den Bereich Vertrieb und Marketing mit 115 Personen auch weiterhin ein Großteil der Mitarbeiteranzahl des Unternehmens entfällt. Das Verwaltungspersonal bildet mit 76 Personen die zweitgrößte Gruppe, gefolgt von der Abteilung Forschung und Entwicklung mit 31 Personen. Vtion hat seine Produktion zwar ausgelagert, unterhält aber dennoch eine eigene Produktionsabteilung mit elf Mitarbeitern, die sich hauptsächlich mit Produktspezifizierungen, Produkttests und Software-Benutzeroberflächen beschäftigen. In seinem Kundendienst-Callcenter beschäftigt Vtion zehn Mitarbeiter. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Vtion Anzhuo, die neueste Tochtergesellschaft des Unternehmens, die sich hauptsächlich mit der Entwicklung, der Integration und dem Vertrieb mobiler Anwendungen für die Android-Plattform in China beschäftigt, besteht derzeit aus 46 Mitarbeitern. Davon sind 14 im administrativen Bereich tätig. 16 in der Forschung und Entwicklung und 16 in Vertrieb und Marketing.

Mitarbeiterverteilung

zum 31. Dezember 2011



WERT- UND PERFORMANCE-MANAGEMENT

Das Ziel des Vtion-Konzerns besteht darin, seinen Marktanteil mittels qualitativem Wachstum nachhaltig zu erhöhen und gleichzeitig die Ertragsbasis zu erweitern. Daraus leiten sich die Hauptleistungsindikatoren ab.

Wir wollen schneller wachsen als der Markt. Dies messen wir anhand der Wachstumsraten in unseren Regionen, für die wir verschiedene Wachstumsziele festgelegt haben.

Darüber hinaus streben wir an, die Ertragsstärke des Vtion-Konzerns zu erhöhen. Sie wird anhand des Betriebsergebnisses (EBIT) in Verbindung mit der EBIT-Marge (dem Verhältnis des EBIT zu den Umsatzerlösen) gemessen. Wir zielen darauf ab, durch aktives Kostenmanagement und die äußerst effiziente Verwendung von Ressourcen wettbewerbsfähige Renditen zu erzielen.

Schließlich sind wir bestrebt, unsere Kapitalrentabilität (das Verhältnis des EBIT zum Nettobetriebskapital) durch die ständige Optimierung unseres Nettobetriebskapitals zu verbessern.

Allgemeine Marktlage und Geschäftsentwicklung

Laut Daten des China Internet Network Information Center betrug die Gesamtanzahl der Internetnutzer in China Ende 2011 513 Mio., was einer Marktdurchdringungsrate von 38,3 % entspricht.[5] Die Anzahl der im Laufe des Jahres neu hinzugekommenen Nutzer erreichte 55,8 Mio. Dies zeigt, dass der Internetmarkt eine Phase stetigen Wachstums erreicht hat.[6] Die Steigerung an Internetnutzern, besonders im Bereich des mobilen Internets, wurde im Laufe des Jahres vor allem angetrieben von Nutzern in Städten zweiter und dritter Größenordnung sowie solchen in ländlichen Gebieten; die Gesamtanzahl der Smartphone-Internetnutzer in China erreichte Ende 2011 356 Mio., ein Anstieg von 17,5 % im Jahresverlauf.[7]

Die Gesamtinvestitionen in die drei chinesischen 3G-Netze blieben im Laufe des Jahres 2011 auf einem hohen Niveau; die Statistiken für das gesamte Jahr sind noch nicht verfügbar, von Januar bis November 2011 jedoch investierten China Mobile, China Unicom und China Telecom bereits insgesamt 94,1 Mrd. RMB in ihre 3G-Netze.[8] Zum Ende November 2011 betrug die Gesamtanzahl der 3G-Nutzer 118,7 Mio., ein Anstieg von 71,7 Mio. Nutzern seit Jahresbeginn.[9] Von den Nutzern von Mobiltelefonen in China nutzten zu Jahresbeginn 43,7 % 3G-Geräte – eine Zahl, die sich bis Ende November 2011 auf 72,5 % erhöhte.[10] Von den drei Netzbetreibern, die in China 3G-Services anbieten, schloss China Mobile das Jahr mit den meisten Nutzern ab: Etwas mehr als 50 Mio. 3G-Anwender nutzten sein TD-SCDMA-Netzwerk.[11] China Unicom schloss das Jahr mit etwa 48 Mio. 3G-Nutzern seines WCDMA-Netzwerks ab.[12] China Telecom meldete circa 36 Mio. 3G-Nutzer seines CDMA-2000-EVDO-Netzwerks.[13] Die Gesamtanzahl der von den drei Netzwerkbetreibern angegebenen 3G-Nutzer ist deswegen höher als die zuvor genannten 118,7 Mio., da ein Teil der Anwender mehr als ein Netzwerk nutzt; so kann es zum Beispiel sein. dass ein Anwender mit seinem Smartphone ein Netzwerk nutzt, mit seiner Mobilfunk-Datenkarte jedoch ein anderes, so dass er von mehr als einem Netzwerkbetreiber als Nutzer gezählt wird.

Die zunehmende 3G-Netzabdeckung in ganz China und die wachsende Nutzeranzahl wirkten sich im Jahresverlauf positiv auf das Geschäft von Vtion aus. Im Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte blieb Vtion mit im Verlauf des Jahres stabilen Umsätzen profitabel, wobei das zweite Quartal die stärksten Umsätze aufwies. Dennoch erreichte Vtion in diesem Segment im Vergleich zu 2010 geringere Umsatzerlöse: 2010 erzielte Vtion im Segment der mobilen Datenendgeräte einen Umsatz in Höhe von 97,4 Mio. €, wohingegen im Verlauf des Jahres 2011 mit dieser Produktgruppe Umsatzerlöse in Höhe von lediglich 54,3 Mio. € erzielt wurden. Der Grund besteht darin, dass sich der Markt ein Jahr nach der Einführung der 3G-Technologie in China hin zu einer größeren Produktvielfalt bewegt hat: Tablet-PCs und Smartphones übernahmen große Teile dieses Marktes, der zuvor fast ausschließlich Mobilfunk-Datenkarten und Routern vorbehalten war. Trotz dieser Marktdiversifikation geht Vtion davon aus, im Segment der mobilen Datenendgeräte auch 2012 und darüber hinaus profitabel zu bleiben. Das Unternehmen sieht diesen Bereich zwar nicht als Wachstumsmarkt, arbeitet hier jedoch extrem kosteneffizient und geht davon aus, dass sein Hardware-Absatz durch die 3.5G- und 4G-Technologien Auftrieb erhalten wird.

Zwar wurden die Erträge des Vtion-Segments der mobilen Datenendgeräte von der Marktentwicklung beeinträchtigt, jedoch war das Unternehmen in der Lage, die Chancen in einem anderen Geschäftssegment zu nutzen: bei den intelligenten Mobilfunk-Datenstationen. Im zweiten Quartal 2011 bot Vtion erstmals einen 7-Zoll-Tablet-PC an: den V7. Dieses Produkt wurde für den Verbrauchermarkt entwickelt und wird über Vtions Vertriebspartner im ganzen Land verkauft. Der V7 enthält integrierte Anwendungen, die auf bestimmte Bevölkerungsgruppen abzielen, zum Beispiel Mode- und Kosmetikanwendungen für junge weibliche Konsumenten. Alle Umsätze, die Vtion 2011 mit Tablet-PCs verbuchen konnte, wurden von Juli bis Dezember 2011 in diesem Endkundenbereich erzielt; die Umsatzerlöse in diesem Segment erreichten für das ganze Jahr insgesamt 22,2 Mio. €, was zeigt, dass Vtion erfolgreich in den Markt der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen eingetreten ist. Der zweite Teilbereich des Vtion-Geschäftsbereichs der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen, branchenspezifische Lösungen, leistete im Jahr 2011 noch keinen Beitrag zu den Umsatzerlösen, auch wenn das Unternehmen im Verlauf des vierten Quartals 2011 bereits Vorstöße bei diversen Versicherungsgesellschaften unternommen hat.

---

[5] http://www.cnnic.net.cn/dtygg/dtgg/201201/t20120116_23667.html.
[6] Ebd.
[7] Ebd.
[8] http://www.miit.gov.cn/n11293472/n11293832/n11294132/n12858447/14405125.html.
[9] Ebd.
[10] Ebd.
[11] http://www.c114.net/news/118/a666755.html.
[12] http://www.c114.net/news/118/a666314.html.
[13] http://www.c114.net/news/117/a666883.html.

Das neueste Geschäftssegment von Vtion ist das der mobilen Anwendungen und wird von Vtion Anzhuo, einer 100%igen Tochtergesellschaft des Unternehmens, betrieben. Das Unternehmen hat im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2011 in diesem Geschäftssegment einen erfolgreichen Grundstein legen können, indem es ein Vertriebsmodell aufgebaut hat, das neben dem Vertrieb an Gerätehersteller und die drei chinesischen Telekommunikationsnetzbetreiber auch den Vertrieb über einen unternehmenseigenen Online-App-Store beinhaltet. Vtion Anzhuo bietet über diese drei Vertriebskanäle aktuell insgesamt mehr als 10.000 Anwendungen für das Android-Betriebssystem an und wird voraussichtlich im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2012 erste nennenswerte Beiträge zum Konzernergebnis leisten. Die Geschäftsführung ist der Überzeugung, dass sich dieses Geschäftsfeld angesichts der Dimensionen des Android-Marktes und des Erfolgs, den das Unternehmen beim Aufbau seiner drei Vertriebskanäle hatte, in den nächsten fünf Jahren zu einem bedeutenden Wachstumstreiber entwickeln wird.

Ertragslage

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG – Konzern
1. Jan.–31. Dez. (in T€)

	2011	2010	Änderung in %
Umsatzerlöse	77.088	101.661	-24
Umsatzkosten	-62.789	-64.394	-2
Bruttoergebnis vom Umsatz	**14.300**	**37.267**	**-62**
Sonstige betriebliche Erträge	69	556	-88
Vertriebskosten	–1.961	–4.739	–59
Verwaltungskosten	–4.482	–3.736	20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–2	–121	–98
Betriebsergebnis (EBIT)	**7.923**	**29.227**	**–73**
Finanzerträge	661	685	–4
Finanzaufwendungen	–53	–42	–26
Wechselkursverluste	–1.374	–3.849	–64
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.157	26.021	–72
Ertragsteuern	–1.877	–4.037	–54
Gewinn des Berichtszeitraums	**5.280**	**21.985**	**–76**
Ergebnis je Aktie (in €)[14]	0,34	1,38	**–75**
EBITDA[15]	8.405	29.654	–72
EBITDA-Marge[16]	11 %	29 %	–62
EBIT-Marge[17]	10 %	29 %	–66
Nettogewinnmarge[18]	7 %	22 %	–68

* Berechnet auf der Basis von 15.693.714 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2011 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 15.980.000 Aktien für 2010.

[14] Berechnet auf der Basis von 15.980.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2010 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 12.614.247 Aktien für 2009.
[15] Gewinn des Berichtszeitraums plus Ertragsteuern. Finanzaufwendungen und Abschreibung minus Finanzerträge.
[16] Verhältnis EBITDA zu Umsatzerlösen.
[17] Verhältnis EBIT zu Umsatzerlösen.
[18] Verhältnis Gewinn des Berichtszeitraums zu Umsatzerlösen.

UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zum letzten Jahr erzielte Vtion 2011 Umsätze aus dem Verkauf neuer Produkte und Dienstleistungen. Aufgrund der Geschäftsentwicklung wurde der Vertrieb erweitert und beinhaltet nun Mobilfunk-Datenkarten, Mobilfunk-Router, E-Reader, das VPad, ein Produkt namens „PC to TV“, das die drahtlose Anbindung eines Laptops an einen HDTV-Monitor ermöglicht, das iPhone und andere intelligente Mobiltelefone, die Bereitstellung von Datendiensten und so genannte sonstige Umsätze. Die sonstigen Umsätze beinhalten den Verkauf von Dualband-Mobiltelefonen (nur für das Geschäftsjahr 2010), IP-Servern und kundenspezifischer Software sowie Umsätze aus Dienstleistungen für Entwickler von Android-Anwendungen und Shops für mobile Anwendungen. Alle angebotenen Produkte und Dienstleistungen wurden folgendermaßen in neue Gruppen eingeteilt:

Der Bereich der „mobilen Datenendgeräte“ umfasste 2011 den Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten, drahtlosen Modems, Mobilfunk-Routern und drahtlosen HDTV-Übertragungsgeräten. Da Vtion den Vertrieb von aktivierten Internetzugangstarifen in Paketen für den virtuellen Netzbetrieb (VNO) eingestellt hat, war die Provision aus den Paketen für den virtuellen Netzbetrieb (VNO) nur für 2010 in dieser Gruppe enthalten.

Der Bereich der „intelligenten Mobilfunk-Datenstationen“ umfasste 2011 den Verkauf von E-Readern, Tablet-PCs, iPhones und anderen intelligenten Mobiltelefonen.

Der Bereich der „Datenservicelösungen“ umfasste 2011 die Provisionen aus der Mitgliedschaft im Business Club.

Der Bereich „Sonstiges“ umfasste den Verkauf von Software, Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von drahtlosen Modems, den Verkauf von Zubehör für Mobiltelefone und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Android-Anwendungen, die durch Vtion Anzhuo angeboten werden und im Jahr 2011 eine neue Einnahmequelle darstellten. Den Verkauf von Dualband-Mobiltelefonen hat Vtion 2011 eingestellt.

Die Umsatzerlöse sanken von 101.661 T€ im Geschäftsjahr 2010 um 24.573 T€ bzw, 24 % auf 77.088 T€ im Geschäftsjahr 2011. Dieser Rückgang resultierte vornehmlich aus einem Rückgang der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten und Paketen für den virtuellen Netzbetrieb (Segment der „mobilen Datenendgeräte“). Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten sanken von 93.432 T€ im Jahr 2010 um 51.484 T€ bzw, 55 % auf 41.948 T€ im Jahr 2011. Da Vtion den Vertrieb von aktivierten Internetzugangstarifen in Paketen für den virtuellen Netzbetrieb (VNO) eingestellt hat, gab es keine Provision für VNO-Pakete. In 2010 betrug die Provision 3.468 T€.

Auch im Geschäftsjahr 2011 lieferte Vtion Mobilfunk-Router und erwirtschaftete damit Erträge in Höhe von 9.064 T€, ein Anstieg von 8.519 T€ oder 1.563 % im Vergleich zu 2010 mit 545 T€. Im Mai 2011 begann Vtion mit der Auslieferung von HDTV-Übertragungsgeräten („PC to TV“). Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von „PC to TV“ betrugen im Jahr 2011 3.211 T€.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von E-Readern stiegen von 432 T€ im Jahr 2010 um 2.437 T€ oder 564 % auf 2.869 T€ im Jahr 2011. Vtion erzielte 2011 außerdem Umsatzerlöse aus dem Handel mit Mobiltelefonen, der den Verkauf von iPhones und anderen intelligenten Mobiltelefonen umfasste. Die Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem iPhone umfassten Provisionen aus dem Verkauf von iPhone-Paketen und Ertragsbeteiligungen aus Telefonrechnungen. Sie erhöhten sich von 1.128 T€ im Jahr 2010 um 3.204 T€ bzw. 284 % auf 4.332 T€ im Jahr 2011. In diesem Jahr erzielte Vtion auch erstmals Umsatzerlöse aus dem Verkauf anderer intelligenter Mobiltelefone, die sich im Jahr 2011 auf 550 T€ beliefen.

Im zweiten Quartal 2011 begann Vtion mit dem Verkauf des VPad. Die daraus erzielten Umsatzerlöse beliefen sich im Jahr 2011 auf 14.451 T€.

Da der Business Club in seiner bestehenden Form im Jahr 2011 eingestellt wurde, erzielte der Vtion-Konzern im Segment „Datenservicelösungen“ Umsatzerlöse von nur noch 551 T€, was einen Rückgang um 2.091 T€ oder 79 % gegenüber dem Wert von 2.642 T€ im Jahr 2010 darstellt. Und auch diese Umsatzerlöse resultierten ausschließlich aus zeitlich abgegrenzten Umsatzerlösen aus den Dienstleistungen, die den Mitgliedern des Business Club im Geschäftsjahr 2010 angeboten wurden. Alle abgegrenzten Umsatzerlöse sind 2011 ausgewiesen worden und im Geschäftssegment „Datenservicelösungen“ werden keine weiteren Umsatzerlöse mehr generiert.

Die sonstigen Umsatzerlöse stiegen von 15 T€ im Jahr 2010 um 97 T€ bzw. 647 % auf 112 T€ im Jahr 2011, was hauptsächlich aus einer neuen Dienstleistung, die Vtion Anzhuo im Jahr 2011 Entwicklern von Android-Anwendungen und Shops für mobile Anwendungen erstmals zur Verfügung stellte, und dem Verkauf von Zubehör für Mobiltelefone resultierte. Die sich aus der Dienstleistung von Vtion Anzhuo ergebenden Umsatzerlöse beliefen sich im Jahr 2011 auf 30 T€ und die aus dem Verkauf von Zubehör auf 78 T€.

UMSATZKOSTEN

Aufgrund der Geschäftsentwicklung im Jahr 2011 wurden die Umsatzkosten um Aufwendungen für Rohmaterial, Verpackungskosten, sowie Gemeinkosten und Kosten für das Dienstleistungsgeschäft im Zusammenhang mit Android-Anwendungen erweitert. Den überwiegenden Bestandteil der Umsatzkosten bilden die Rohmaterialkosten. Diese beinhalten nahezu gänzlich die direkten Kosten der mobilen Datenendgeräte (darunter vor allem die Anschaffungskosten der mobilen Datenendgeräte), die Anschaffungskosten der E-Reader, Tablet-PCs, iPhones, IP-Server und der anderen intelligenten Mobiltelefone, die bei den Originalgeräteherstellern erworben wurden, und der Telekommunikationsgeräte, die vom Vtion-Konzern weiterverkauft wurden. Die Kosten für Verpackung und Verpackungsmaterial beinhalten im Wesentlichen die Kosten für die Verpackung der mobilen Datenendgeräte im Lager des Vtion-Konzerns, einschließlich der Personalkosten. Die Gemeinkosten umfassen den Aufwand für Strom, Gas und Wasser sowie die Mietkosten für Immobilien. Zu den Dienstleistungskosten gehören Erlösbeteiligungen für Softwarelieferanten und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte für das Dienstleistungsgeschäft im Zusammenhang mit Android-Anwendungen.

Die Umsatzkosten sanken von 64.394 T€ im Geschäftsjahr 2010 um 1.605 T€ bzw. 3 % auf 62.789 T€ im Geschäftsjahr 2011. Dieser Rückgang ist vor allem auf einen Rückgang der Rohmaterialkosten für die von Originalgeräte- und Originaldesignherstellern bezogenen Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen, der aus einem Rückgang des Absatzes dieser Geräte resultierte. Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Datenkarten sanken von 61.986 T€ im Jahr 2010 um 27.188 T€ bzw. 44 % auf 34.798 T€ im Jahr 2011. Die Kosten für Datenservicelösungen sanken aufgrund der Aufgabe dieses Geschäftssegments im Jahr 2011 auf 95 T€.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung und der Absatzsteigerungen bei den neuen Produkten war im Jahr 2011 ein Anstieg der Umsatzkosten für E-Reader, Mobilfunk-Router, HDTV-Übertragungsgeräte, intelligente Mobiltelefone und das VPad zu verzeichnen. Vor allem sind die Umsatzkosten für das VPad mit 12.012 T€ im Jahr 2011 zu nennen. Außerdem stiegen die Umsatzkosten für Mobilfunk-Router von 416 T€ im Jahr 2010 um 6.804 T€ auf 7.220 T€ im Jahr 2011, was den Rückgang der Umsatzkosten für Mobilfunk-Datenkarten teilweise kompensierte.

Da Vtion Anzhuo im September 2011 sein Dienstleistungsangebot an Entwickler von Android-Anwendungen und Shops für mobile Anwendungen offiziell startete, entstanden im Jahr 2011 für diese Dienstleistung Umsatzkosten in Höhe von 50 T€.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Die Gesamt-Bruttogewinnmarge sank von 37 % im Jahr 2010 auf 19 % im Jahr 2011. Zunächst einmal ist dieser Rückgang insbesondere auf den enormen Preisverfall der 3G-Mobilfunk-Datenkarten infolge des harten Preiswettbewerbs zurückzuführen. Der durchschnittliche Verkaufspreis pro Stück sank im Jahr 2011 stärker als die durchschnittlichen Kosten pro Stück. Zwar stieg der Anteil der Umsatzerlöse aus den neuen Produkt- und Geschäftssegmenten im Jahr 2011, die Bruttogewinnmarge in diesen Bereichen war jedoch geringer als die Bruttogewinnmarge der 3G-Mobilfunk-Datenkarten im Jahr 2010 – der zweite Grund für den Rückgang der Gesamt-Bruttogewinnmarge im Jahr 2011. Das Niveau der Bruttomarge blieb für das Jahr 2011 stabil bei dem Wert von 19 % für die ersten neun Monaten 2011.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen vornehmlich staatliche Subventionen der VRC. Einnahmen aus Wartung und Reparaturen und verschiedene sonstige Einnahmen. Die Subventionen der VRC ergeben sich aus monetären Prämien, die Unternehmen mit ausgezeichneten technischen Fachkräften gewährt werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken von 556 T€ im Geschäftsjahr 2010 um 487 T€ bzw. 88 % auf 69 T€ im Geschäftsjahr 2011. Die Hauptursache für diesen Rückgang bestand in dem geringeren Umfang an monetären Prämien bzw. Subventionen, die 2011 von der Regierung der VRC gewährt wurden. Da der Vtion-Konzern die Mitgliederzahlen des Data Service Club im Jahr 2010 nicht weiter erhöhte, wurden 2011 außer den zeitlich abgegrenzten Umsatzerlösen aus den im Jahr 2010 angebotenen Dienstleistungen keine weiteren Umsatzerlöse aus diesem Geschäft generiert. Dementsprechend wurden dem Vtion-Konzern von der Regierung der VRC auch keine Mehrwertsteuernachlässe gewährt (288 T€ im Jahr 2010).

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten beinhalten Löhne und Gehälter für die Verkaufs- und Kundendienstabteilung, Bewirtungskosten, Reisekosten, Werbekosten, Frachtgebühren, Marketingkosten und verschiedene sonstige Aufwendungen.

Die Vertriebskosten sanken von 4.739 T€ im Geschäftsjahr 2010 um 2.778 T€ oder 59 % auf 1.961 T€ im Geschäftsjahr 2011. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus niedrigeren Lizenzgebühren für Inhaber von Urheberrechten, der Provisionsaufwendungen für das VNO (Virtual Network Operation)-Geschäft, der Bewirtungskosten und der Werbekosten, der jedoch teilweise durch eine Steigerung bei den Gehältern und Sozialausgaben, den Beförderungsentgelten sowie den Miet- und Reisekosten kompensiert wurde.

Der Prozentsatz der Vertriebskosten im Verhältnis zum Gesamtumsatz betrug 2,5 % im Jahr 2011 und 4,7 % im Jahr 2010.

VERWALTUNGSKOSTEN

Die Verwaltungskosten beinhalten im Wesentlichen Lohn- und Gehaltskosten sowie Reisekosten der Geschäftsführung, Lohn- und Gehaltskosten der Abteilung Rechnungswesen und für Verwaltungspersonal, Forschungs- und Entwicklungskosten, Kosten für Mitarbeiterschulungen, Kosten der betrieblichen Sozialfürsorge, Sozialversicherungsbeiträge, Abschreibungen und Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Mietkosten der Niederlassung des Vtion-Konzerns in Fujian und bestimmter Zweigstellen sowie sonstige Aufwendungen. Die sonstigen Aufwendungen beinhalten Wartungskosten, Prüfungs- und Rechtskosten, Transportkosten, Personalbeschaffungskosten sowie verschiedene Büroaufwendungen.

Die Verwaltungskosten stiegen von 3.736 T€ im Geschäftsjahr 2010 um 746 T€ oder 20 % auf 4.482 T€ im Geschäftsjahr 2011. Diese Steigerung ist vor allem auf einen Anstieg der Lohn- und Gehaltskosten des örtlichen Personals sowie der Sozialausgaben, der Beratungskosten, der Kosten für Forschung und Entwicklung, der Mietkosten und der Aufwendungen für Konferenzen zurückzuführen, der jedoch teilweise durch die Entwicklung der Reisekosten und der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte kompensiert werden konnte.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung stiegen von 614 T€ im Jahr 2010 um 180 T€ bzw. 29 % auf 794 T€ im Jahr 2011.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 6 % im Jahr 2011 und 4 % im Jahr 2010.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren in den Jahren 2011 und 2010 zu vernachlässigen.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Das Betriebsergebnis sank von 29.227 T€ im Geschäftsjahr 2010 um 21.304 T€ oder 73 % auf 7.923 T€ im Geschäftsjahr 2011. Dieser Rückgang resultierte weitgehend aus einer Abnahme der Umsatzerlöse und des Bruttoergebnisses im Jahr 2011, der sich aus dem Absatzrückgang und der Abschwächung des Bruttoergebnisses bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten ergab.

EBIT MARGE

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis, dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns sank von 29 % im Jahr 2010 auf 10 % im Jahr 2011. Dieser Rückgang resultierte aus einer Verschlechterung der Bruttomarge bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten.

FINANZERTRÄGE

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge auf Bankguthaben.

Sie sanken von 685 T€ im Geschäftsjahr 2010 um 24 T€ bzw. 4 % auf 661 T€ im Geschäftsjahr 2011, was im Wesentlichen durch sinkende Zinserträge verursacht wurde.

FINANZAUFWENDUNGEN

Die Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren und Zinsaufwendungen. Die Finanzaufwendungen stiegen von 42 T€ im Geschäftsjahr 2010 um 11 T€ auf 53 T€ im Geschäftsjahr 2011, was hauptsächlich auf den Anstieg der Bankgebühren zurückzuführen ist. Der Konzern verbuchte im Jahr 2011 Zinsaufwendungen in Höhe von 2 T€ für die Diskontierung von Wechselforderungen (nur für das Geschäftsjahr 2011).

WECHSELKURSBEDINGTE GEWINNE ODER VERLUSTE

Wechselkursbedingte Gewinne oder Verluste resultieren aus Wechselkursschwankungen der funktionalen Währung gegenüber allen anderen Währungen, in denen die Finanzinstrumente des Konzerns eingesetzt werden.

Im Geschäftsjahr 2011 wies der Konzern wechselkursbedingte Verluste in Höhe von 1.374 T€ aus, was gegenüber dem Wert von 3.849 T€ im Geschäftsjahr 2010 einen Rückgang um 2.475 T€ bedeutet. Da die funktionale Währung des Konzerns der Renminbi (RMB) ist, entstand in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Jahr 2011 durch die Neubewertung der liquiden Mittel und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag ein wechselkursbedingter Verlust in Höhe von 1.374 T€. Per 31. Dezember 2011 sank der Euro-Wechselkurs um 8 % auf 8,1588 RMB gegenüber 8,822 RMB zum 31. Dezember 2010, was sich negativ auf die Bewertung der Vermögenswerte in Euro auswirkte.

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beinhalten ausschließlich tatsächlich fällige Steuern. Vtion IT und Vtion Software profitierten 2011 von einer 50%igen Steuerbefreiung. Vtion Communication war aufgrund von kumulierten steuerlichen Verlustvorträgen aus der Zeit der Unternehmensgründung von der Körperschaftssteuer befreit. Vtion Service und Vtion Anzhuo waren von der Körperschaftssteuer befreit, da sie in ihrem ersten Geschäftsjahr 2011 Verluste erwirtschafteten. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen im Jahr 2011 eine Ertragsteuerbelastung von 1.515 T€ aus, basierend auf einem effektiven Steuersatz von 12,5 % in China. Nach deutschem Handelsrecht weist die Vtion Wireless Technology AG aufgelaufene Verluste aus. Basierend auf einer Schätzung des zu versteuernden Nettoeinkommens der nächsten fünf Jahre wurden per 31. Dezember 2011 aktive latente Steuern in Höhe von 633 T€ ermittelt. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen würde sich dieser Wert auf 362 T€ verringern, die gemäß IFRS als Ertragsteueraufwand verbucht werden. Insgesamt wies der Vtion-Konzern im Jahr 2011 also einen Netto-Steueraufwand in Höhe von 1.877 T€ aus.

NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)

Der Nettogewinn belief sich 2011 auf 5.280 T€, was einem Rückgang um 76 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das EPS erreichte im Jahr 2011 0,34 €. Dies entspricht im Jahresvergleich einem Rückgang von 75 %.[19]

NETTOGEWINNMARGE

Die Nettogewinnmarge verringerte sich von 22 % auf 7 %. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang der Bruttogewinnmarge im Jahr 2011.

[19] Berechnet auf der Basis von 15.693.714 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2011 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 15.980.000 Aktien für 2010.

Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 31. Dezember 2011 und zum 31. Dezember 2010 dargestellt.

In T€	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
AKTIVA		
Umlaufvermögen		
Vorräte	2.360	3.608
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.741	32.556
Sonstige Forderungen	5.072	5.987
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.062	1.000
Liquide Mittel	124.516	98.961
	155.751	**142.112**
Anlagevermögen		
Sachanlagen	1.122	1.250
Landnutzungsrechte	592	559
Immaterielle Vermögenswerte	924	754
Aktive latente Steuern	668	975
	3.306	**3.538**
Aktiva, gesamt	**159.057**	**145.650**
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.937	11.164
Sonstige Verbindlichkeiten	5.056	4.325
Rückstellungen	391	371
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	12	1
Steuerverbindlichkeiten	450	352
Langfristige Verbindlichkeiten		
Passive latente Steuern	234	50
Summe der Verbindlichkeiten	**20.080**	**16.263**
KAPITAL UND RÜCKSTELLUNGEN		
Gezeichnetes Kapital	15.980	15.980
Eigene Aktien	-748	0
Kapitalrücklage	46.231	48.163
Gewinnrücklagen	53.679	51.705
Wechselkursdifferenzen	23.835	13.539
Summe Eigenkapital	**138.977**	**129.387**
Passiva, gesamt	**159.057**	**145.650**
Eigenkapitalquote	87 %	89 %

Umlaufvermögen

VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Rohmaterial, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

In T€	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Waren und Material	1.600	875
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	760	2.733
	2.360	**3.608**

Die Vorräte verringerten sich leicht von 3.608 T€ zum 31. Dezember 2010 um 1.248 T€ oder 35 % auf 2.360 T€ zum 31. Dezember 2011. Verantwortlich war eine Zunahme bei Waren und Material bei gleichzeitigem Rückgang der an Lieferanten geleisteten Anzahlungen. Die Zunahme an Waren und Material ist hauptsächlich auf die ausreichende Lagerbestückung für den Vertrieb während der Feiertage im Januar 2012 und auf die Handelswaren des Segments der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen zurückzuführen. Der Rückgang der an Lieferanten geleisteten Anzahlungen resultierte hauptsächlich aus dem Rückgang der an die Lieferanten von 3G-Mobilfunk-Datenkarten geleisteten Anzahlungen, der wiederum eine Folge des Absatzrückgangs war.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von 32.556 T€ zum 31. Dezember 2010 um 9.815 T€ oder 30 % auf 22.741 T€ zum 31. Dezember 2011, was hauptsächlich auf den Absatzrückgang zurückzuführen ist. Der zweite Grund für den Rückgang war das positive Forderungsinkasso im Jahr 2011. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2011 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 72 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2011 aus, was einem Anstieg von 23 Prozentpunkten im Vergleich zum 31. Dezember 2010 entspricht. Gleichzeitig machte der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber weniger als 180 Tagen 28 % der Gesamtsumme per 31. Dezember 2011 aus, was einem Rückgang von 23 Prozentpunkten im Vergleich zum 31. Dezember 2010 entspricht.

SONSTIGE FORDERUNGEN UND ANZAHLUNGEN

Die sonstigen Forderungen und Anzahlungen beinhalten im Wesentlichen an Lieferanten gewährte Darlehen und abgegrenzte Aufwendungen für mobile Datenservicelösungen (nur für das Geschäftsjahr 2010).

Die sonstigen Forderungen und Anzahlungen verringerten sich von 5.987 T€ per 31. Dezember 2010 um 915 T€ bzw. 15 % auf 5.072 T€ per 31. Dezember 2011. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die sonstigen Forderungen und Anzahlungen um 22 % auf 41,4 Mio. RMB per 31. Dezember 2011. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus dem Erhalt von Nachlässen auf Chipsätze im Zusammenhang mit der Absatzmenge der Mobilfunk-Datenkarten und aus dem Eingang von Provisionsforderungen aus dem VNO-Geschäft aus dem Jahr 2010, wurde allerdings teilweise durch eine Erhöhung der Anzahlungen an Lieferanten ausgeglichen.

FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen von 1.000 T€ zum 31. Dezember 2010 um 62 T€ oder 6 % auf 1.062 T€ zum 31. Dezember 2011. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen um 2 %.

LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Sie beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf 124.516 T€. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln am Ende des Jahres 2011 siehe „Kapitalflussrechnung“ in diesem Abschnitt.

In T€	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Kassenbestand	32	4
Bankguthaben	121.358	95.953
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	3.126	3.004
	124.516	**98.961**

Anlagevermögen

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Büroausstattung, elektronische Geräte, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge. Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken und im Bau befindliche Anlagen. Die Sachanlagen gingen von 1.250 T€ zum 31. Dezember 2010 um 128 T€ oder 10 % auf 1.122 T€ zum 31. Dezember 2011 zurück. Dieser Rückgang wurde hauptsächlich durch die laufenden Abschreibungen bedingt und teilweise durch den Kauf von elektronischen Anlagen und den Anstieg bei den Einbauten auf fremden Grundstücken kompensiert.

LANDNUTZUNGSRECHTE

Der Wert der Landnutzungsrechte erhöhte sich von 559 T€ zum 31. Dezember 2010 um 33 T€ bzw. 6 % auf 592 T€ zum 31. Dezember 2011. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sank der Wert der Landnutzungsrechte wegen der Abschreibungen im Jahr 2011 um 106 Tausend RMB bzw. 2 %.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich von 754 T€ zum 31. Dezember 2010 um 170 T€ oder 23 % auf 924 T€ zum 31. Dezember 2011. Dieser Anstieg ergab sich vor allem aus dem Erwerb von Software durch Vtion Anzhuo, wurde jedoch teilweise durch Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ausgeglichen.

Passiva

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten erhöhten sich von 11.164 T€ per 31. Dezember 2010 um 2.773 T€ bzw. 25 % auf 13.937 T€ per 31. Dezember 2011. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die auf RMB lautenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten um 15 %, was hauptsächlich auf eine Steigerung des Einkaufs intelligenter Mobilfunk-Datenstationen im Jahr 2011 zurückzuführen ist.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb immaterieller Vermögenswerte, Mehrwertsteuerschulden, sonstige Steuerschulden sowie abgegrenzte Umsatzerlöse. Letztere beziehen sich auf die Mitglieder des Business Club des Vtion-Konzerns (nur für das Geschäftsjahr 2010).

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von 4.325 T€ per 31. Dezember 2010 um 731 T€ oder 17 % auf 5.056 T€ per 31. Dezember 2011. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 8 %. Diese Erhöhung resultierte hauptsächlich aus einem Anstieg der Nachlässe, die Urheberrechtsinhabern zu gewähren waren, sowie der Mehrwertsteuerschulden und wurde teilweise durch einen Rückgang der abgegrenzten Umsatzerlöse ausgeglichen.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen umfassen hauptsächlich fällige Löhne und Gehälter sowie abgegrenzte Aufwendungen.

Sie stiegen von 371 T€ per 31. Dezember 2010 um 20 T€ oder 5 % auf 391 T€ per 31. Dezember 2011. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen war der Anstieg der Rückstellungen im Jahr 2011 unwesentlich.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen im Jahr 2011 war zu vernachlässigen.

EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote sank von 89 % im Jahr 2010 auf 87 % im Jahr 2011. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich daraus, dass im Jahr 2011 der Anstieg der gesamten Aktiva höher war als der Anstieg des gesamten Eigenkapitals. Die Dividendenausschüttung und das Aktienrückkaufprogramm des Geschäftsjahres reduzierten die Steigerung des gesamten Eigenkapitals. Die Gewinnrücklagen verringerten sich infolge der Dividendenausschüttung im Juni 2011 um 3.306.828 €. Die Kapitalrücklage ging aufgrund des kumulierten Agios für den Rückkauf von 747.602 nennwertlosen Stammaktien im Jahr 2011 um 1.931.581 € zurück.

Finanzlage

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus den Kapitalflussdaten des Unternehmens, der den gemäß IFRS erstellten Konzernabschlüssen der Gesellschaft für 2011 und 2010 entnommen wurde.

In T€	2011	2010
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	8.410	29.633
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	23.960	34.075
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	23.100	30.582
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–399	–835
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–5.986	0
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	**16.716**	**29.747**
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	98.961	61.482
Wechselkursdifferenzen	8.839	7.732
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	**124.516**	**98.961**

NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Netto-Cashflowposition hat sich zum 31. Dezember 2011 stark verbessert. Die Gesellschaft erzielte zum 31. Dezember 2011 einen positiven Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 23,1 Mio. €, was einen Rückgang um 7,5 Mio. € gegenüber dem Netto-Cashflow in Höhe von 30,6 Mio. € darstellt, der im Jahr 2010 aus der betrieblichen Tätigkeit erzielt wurde. Der Rückgang ist vor allem dem geringeren Ergebnis vor Ertragsteuern zuzurechnen. Dieses Ergebnis wurde teilweise durch einen Rückgang bei den Vorräten, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen und Anzahlungen sowie den tatsächlich gezahlten Ertragsteuern und einen Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten und Anzahlungen kompensiert.

CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit sank von 835 T€ im Jahr 2010 um 436 T€ oder 52 % auf 399 T€ im Jahr 2011. Diese Entwicklung ist vorrangig auf den Rückgang der Investitionen in Sachanlagen sowie dem Anstieg bei den Investitionen in Software für Android-Anwendungen zurück zu führen.

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit des Unternehmens im Jahr 2011 betrug 5.986 T€, wovon 2.679 T€ für das Aktienrückkaufprogramm und 3.307 T€ für die im Jahr 2011 ausgeschüttete Dividende verwendet wurden.

LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich auf 124.516 T€ per 31. Dezember 2011. Dies bedeutet eine Steigerung um 25.555 T€ gegenüber dem Vergleichswert Ende 2010. Dieser beachtliche Anstieg resultierte gänzlich aus der erheblichen Steigerung des Netto-Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit.

Nachtragsbericht

EIGENE AKTIEN

Am 15. Februar 2012 gab die Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main, Deutschland, gemäß § 26 Absatz 1 Satz 2 WpHG bekannt, dass seine Stimmrechte aus eigenen Aktien am 13. Februar 2012 die Grenze von 5 % der Stimmrechte überschritten hatten und an diesem Tag 5,002 % (dies entspricht 799.441 Stimmrechten) ausmachten. Entsprechend dem deutschen Aktiengesetz §71b AktG besitzen eigene Aktien keine Stimmrechte.

ZUSÄTZLICHE INVESTITION IN VTION ANZHUO

Durch einen am 20. März 2012 unterzeichneten Vertrag erhöhte Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. seine Investitionen in Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. um 10 Mio. RMB. Mit dieser zusätzlichen Investition erhöht sich das gezeichnete Kapital von Vtion Anzhuo von 10 Mio. RMB auf 20 Mio. RMB und Vtion Software hält weiterhin 100 % der Anteile an Vtion Anzhuo.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Start in das erste Quartal 2012 gestaltete sich für Vtion relativ schleppend. Dies ist auf die Feierlichkeiten im Rahmen des chinesischen Neujahrsfests zurück zu führen, welches 2012 in der letzten Januarwoche und damit früher als in den meisten Jahren stattfand. Aufgrund der Tatsache, dass damit verbunden mehr als eine Arbeitswoche verloren geht, ist diese Entwicklung regelmäßig im ersten Quartal der Fall. Die bisherigen Ergebnisse waren vor allem von den mobilen Datenendgeräten und dem Verkauf des Tablet-PCs V7 des Unternehmens an die Endverbraucher bestimmt und entsprachen größtenteils seinen Erwartungen für den Jahresbeginn.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine weiteren nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse vor, über die zu berichten wäre.

Risikobericht

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf solider Erfahrung, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist als rasch wachsendes Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich ohne Risiken auch kein Erfolg erzielen. Das Risikomanagement trägt dazu bei, dass das Unternehmen diese Chancen nutzt und die Risiken auf ein Minimum reduziert, damit wir letztlich unsere strategischen Ziele erreichen und unser strategisches Potenzial maximieren können.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen sowie Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung der Forderungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die Prozesse zu unterstützen, die dazu notwendig sind, Shareholder Value zu schaffen und beizubehalten. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. In der Folge des Börsengangs besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche Liquidität und es bestehen keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung genießt im Gesamtkonzern und in den einzelnen Gesellschaften weiterhin hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist Vorstandsvorsitzender des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen Vtions Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass sich das Unternehmen auf verschiedene Risiken vorbereitet und gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

Um die Risiken zu minimieren und die Chancen zu nutzen, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet das Konzern-Management die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

EINZELNE RISIKOFAKTOREN

Nach Auffassung des Unternehmens hatten die folgenden Faktoren erhebliche Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanzlage und/oder werden dies weiterhin haben:

- **Der Erfolg des Vtion-Konzerns hängt direkt von seinen Geschäftsbeziehungen zu den Telekommunikationsbetreibern in China und von deren künftigem Erfolg ab.**

China Mobile, China Telecom und China Unicom sind gegenwärtig die einzigen drei amtlich zugelassenen Telekommunikationsbetreiber in China. Ein großer Teil der Produkte des Vtion-Konzerns wird an China Mobile, China Telecom und China Unicom verkauft, die diese Produkte ihrerseits in ihren Verkaufsstellen in allen Provinzen Chinas weiterverkaufen. Diese Abhängigkeit von drei Hauptkunden ist für Vtion mit inhärenten Risiken verbunden, da sie zu verminderter Diversifikation der Vertriebskanäle des Unternehmens führt, Veränderungen der Geschäftsbeziehungen zu einem der drei Telekommunikationsbetreiber könnten sich erheblich auf das Geschäft von Vtion auswirken.

Allerdings besteht ein Schutz für Vtion darin, dass die drei Betreiber in ihrer Branche ein Oligopol besitzen und keinerlei Risiko besteht, dass ein vierter Betreiber, mit dem Vtion keine Geschäftsbeziehungen pflegt, hinzukommt, den drei Vtion-Hauptkunden Marktanteile streitig macht und somit ihre Nachfrage reduziert. Vtion beherrscht dieses Risiko zusätzlich, indem das Unternehmen großen Wert auf die Pflege seiner Geschäftsbeziehungen zu allen drei Telekommunikationsnetzbetreibern legt und seinen Status als kompetenter Spitzenanbieter für China Telecom und China Unicom schützt (die Geschäftspolitik von China Mobile sieht nicht vor, dass kompetente Spitzenanbieter benannt werden, doch Vtion unterhält auch zu China Mobile gute Geschäftsbeziehungen). Das Unternehmen ist außerdem bestrebt, sich in der Zusammenarbeit mit den Betreibern der Telekommunikationsnetze hinsichtlich der Weiterentwicklung des 3G-Marktes als strategischer Partner zu positionieren, anstatt lediglich als Hardwarelieferant zu agieren. So soll der Status des Unternehmens auf Augenhöhe mit den drei Betreibern gesichert werden und alle Aspekte des 3G-Geschäfts sollen im Sinne einer Diversifikation im Rahmen eines Geschäftsmodells einbezogen werden, dessen Mittelpunkt die drei Hauptkunden bilden.

Zum Ende des Jahres 2011 umfassten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Vtion-Konzerns im Wesentlichen Forderungen aus Veräußerungsgeschäften gegenüber den drei chinesischen Mobilfunknetzbetreibern. Aufgrund ihres Status als Staatsbetriebe schätzt das Management des Vtion-Konzerns das Kreditausfallrisiko der Forderungen gegenüber den chinesischen Mobilfunknetzbetreibern als gering ein.

- **Aufgrund eines technischen Wandels können die aktuellen Technologien des Vtion-Konzerns und/oder das gesamte Geschäft mit Mobilfunk-Datenkarten obsolet werden.**

Die Telekommunikationsindustrie ist von rasch wechselnden und immer komplexer werdenden Technologien abhängig. Dementsprechend können die Technologien, die der Vtion-Konzern aktuell einsetzt, künftig obsolet werden oder dem Wettbewerb durch neue Technologien ausgesetzt sein. Beispielsweise erzielt der Vtion-Konzern derzeit einen Großteil seiner Umsatzerlöse mit dem Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten. Wenn die Technologie, auf der die Mobilfunk-Datenkarten basieren, veraltet, könnte das Geschäft des Vtion-Konzerns erheblich darunter leiden. Infolgedessen hängt der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns weitgehend von seiner Fähigkeit ab, sich verändernde Anforderungen der Dienstanbieter und technologische Entwicklungen zu antizipieren, bestehende Technologien zu verbessern bzw. neue Technologien zu entwickeln, neue Produkte sowie Produktverbesserungen einzuführen und diese Produkte rechtzeitig auf den Markt zu bringen. Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Produktverbesserungen muss der Vtion-Konzern gegebenenfalls erhebliche Kosten auf sich nehmen. Er könnte auf unerwartete technologische Schwierigkeiten bei der Umsetzung neuer Technologien stoßen und infolgedessen mit erheblichen Kosten oder Betriebsstörungen konfrontiert werden.

Der Vtion-Konzern wird auch weiterhin neue Produkte einführen, seine vorhandenen Produkte aktualisieren und sein Geschäft von seinen Mobilfunk-Datenkarten auf weitere Produkte und Technologien ausweiten. Falls solche Produkte veralten, ist das Unternehmen in der Lage, entsprechende Technologien und Produkte zu identifizieren und zu entwickeln sowie diese neuen Produkte auf den Markt zu bringen. Im Laufe des Jahres 2011 hat Vtion bereits damit begonnen, sein Produkt- und Dienstleistungsangebot zu erweitern.

- **Die Rentabilität des Vtion-Konzerns kann infolge systematischer Preissenkungen oder Kostensteigerungen abnehmen.**

In den vergangenen Jahren sind die durchschnittlichen Stückpreise für Mobilfunk-Datenkarten aufgrund der technologischen Entwicklung und der Marktentwicklungen gesunken. Des Weiteren könnten die mit dem Absatz erzielten Umsatzerlöse zurückgehen, wenn der Vtion-Konzern zu Preissenkungen oder Nachlässen für seine Kunden gezwungen wäre, z. B. aufgrund zunehmenden Wettbewerbsdrucks oder sinkender Nachfrage nach seinen Produkten.

Produktinnovationen und eine Diversifizierung des Portfolios könnten den nachteiligen Effekt des Preisverfalls der bewährten Produkte teilweise ausgleichen. Der Vtion-Konzern ist zudem ständig bemüht, den Preisverfall durch die Senkung seiner Beschaffungskosten und die Einführung neuer, weiterentwickelter Produkte zu kompensieren. Schließlich ist der Vtion-Konzern ständig bestrebt, ausreichende Kostensenkungen und Prozessverbesserungen in angemessenem Umfang zu erzielen, um auch für zukünftige Verkaufspreissenkungen gerüstet zu sein.

- **Der chinesische Markt ist hart umkämpft und der Wettbewerb könnte sich für Vtion weiter verschärfen, da das Unternehmen in neue Produkt- und Marktbereiche eindringt**

Der Markt für elektronische Produkte ist in China hart umkämpft. Obwohl Vtion in engen Geschäftsbeziehungen zu seinen drei Hauptkunden steht und in einem oligopolistisch strukturierten Markt agiert, wird das Unternehmen zukünftig einem zunehmenden Wettbewerbsdruck aus immer mehr Richtungen ausgesetzt sein, da es zu einem stärker diversifizierten Geschäftsmodell übergeht. Als Vertreiber von E-Readern und 3G-Mobilfunk-Routern kann Vtion bislang nur wenig und im Bereich der Tablet-PCs und Anwendungen sogar nur sehr wenig Erfahrung vorweisen. Daher besteht das Risiko, dass Vtion mit diesen Unternehmungen keinen Erfolg haben wird, vor allem wenn das Unternehmen in diesen hart umkämpften Produktsparten einer größeren Anzahl von Wettbewerbern gegenübersteht. Vtion war zuvor nicht als Anbieter von Inhalten tätig und hat keine eigenen, direkten Vertriebskanäle, sondern vertreibt seine Produkte über die Telekommunikationsbetreiber sowie fremde Einzelhändler und Großhändler. Jeder Produktbereich ist anderen Wettbewerbern ausgesetzt, so dass Vtion einem immer größeren Wettbewerbsdruck ausgesetzt sein wird, je weiter das Unternehmen in neue Produktbereiche vordringt.

Vtion verfügt über eine sehr gute Kapitalausstattung und kann es sich leisten, das Risiko neuer Produktentwicklungen einzugehen. Das Unternehmen wird seinen Status als Hauptlieferant der Telekommunikationsanbieter wirksam einsetzen, um über diese Vertriebskanäle Umsatzerlöse zu sichern. Obwohl die Märkte, in die Vtion mit seinen neuen Produkten nun vordringt, hart umkämpft sind, hat das Unternehmen erfolgversprechende Marktnischen entdeckt, z.B. in der Zielgruppe der gewerblichen Nutzer von Tablet-PCs, in denen es Wettbewerbsvorteile zu besitzen glaubt. Durch diesen Ansatz wird Vtion den direkten Wettbewerb mit etablierten Marktteilnehmern vermeiden und versuchen, in bestimmten Nischenmärkten eine starke Position aufzubauen. Was das Geschäft von Vtion Anzhuo angeht, das sich deutlich von Vtions klassischem Geschäft unterscheidet, macht sich Vtion seine Bekanntheit als börsennotierte Gesellschaft zunutze, um Führungskräfte und Ingenieure anzuwerben, positioniert sein Android-Geschäft in drei Hauptbereichen und baut es auf Grundlage der bestehenden Beziehungen zu den drei großen Telekommunikationsbetreibern weiter aus. Angesichts der Tatsache, dass der derzeitige Android-Markt überaus dynamisch und turbulent ist, überwacht Vtion sorgfältig die Entwicklungen des Projektgeschäftes sowie die Marktsituation, hat seine Strategie und seine Planungen dementsprechend ständig aktualisiert und seine Organisationsstruktur angepasst, um den beobachteten Veränderungen Rechnung zu tragen. Die differenzierte Arbeitsweise von Vtion Anzhuo, eine richtige Positionierung und dynamische Anpassungen könnten die Risiken, die mit dem Neueinstieg in das Softwaregeschäft verbunden sind, weitgehend reduzieren.

- **Der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns hängt davon ab, ob Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gehalten und eingestellt werden können**

Der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns hängt weitgehend davon ab, ob er seine wichtigsten Führungskräfte und sein technisches Personal, insbesondere seinen CEO, Herrn Chen Guoping, dessen Geschäftsverbindungen und Branchenkenntnisse von besonderer Bedeutung für den Konzern sind, halten kann. Ferner hängt der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns davon ab, ob er qualifiziertes Personal rekrutieren kann, vor allem für seine Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Die Mitarbeiterfluktuationsrate im Vertrieb, in den unteren Ebenen der Verwaltung und bei den Führungskräften entspricht dem branchenweit Üblichen; das Unternehmen ist bestrebt, den nachteiligen Effekt der Mitarbeiterfluktuation auf ein Minimum zu beschränken, indem es für Motivation sorgt und ein attraktives Arbeitsumfeld fördert. In den Schlüsselpositionen der Ingenieure in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie im mittleren Management ist die Fluktuationsrate geringer. Vtion nutzt seinen Status als börsennotiertes Unternehmen, um zur Stärkung seines Leistungsvermögens im Bereich Forschung und Entwicklung Talente aus ganz China anzuwerben und zu halten. Was die Vorstandsmitglieder angeht, so sind sie überwiegend bereits seit der Gründung für das Unternehmen tätig. Sie sorgen auf der Ebene der strategischen Entscheidungen für ein hohes Maß an Stabilität, was ebenfalls dazu beiträgt, dass die Mitarbeiter unter ihrer Führung dem Unternehmen erhalten bleiben.

- **Regulatorisches Umfeld**

Der Vtion-Konzern liefert Telekommunikationsausstattung an die Telekommunikationsbranche, die in China stark reguliert ist. Als die zuständige Aufsichtsbehörde verfügt das MIIT (Ministerium für Industrie und Informationstechnologie) über einen weitreichenden Ermessensspielraum und die Vollmacht, sämtliche Aspekte des Sektors Telekommunikation und Informationstechnologie in China zu regulieren, einschließlich der Festlegung der Spezifikationen und Standards für die Netzwerkausrüstung, der Genehmigung der Ausrüstung für den Zugang zu den Mobilfunknetzen und der Gestaltung von Richtlinien und Vorschriften für die Telekommunikationsbranche. Die Einführung neuer Anforderungen oder Beschränkungen könnte die Möglichkeiten des Vtion-Konzerns, bestimmte Produkte und Dienstleistungen auf den Markt zu bringen, beeinträchtigen oder dazu führen, dass dem Vtion-Konzern erhebliche zusätzliche Kosten dafür entstehen, diesen neuen Anforderungen oder Beschränkungen zu entsprechen. Im Gegensatz dazu könnte die Deregulierung der Telekommunikationsbranche dem Vtion-Konzern zusätzliche Geschäftschancen eröffnen oder seine Kosten für die Beachtung der Vorschriften verringern.

- **Der Vtion-Konzern ist Schwankungen bei den Wechselkursen ausgesetzt**

Der Konzernabschluss des Unternehmens für die Berichtszeiträume wurde und wird auch in Zukunft in Euro erstellt, während die im operativen Geschäft verwendete Währung des Vtion-Konzerns der Renminbi ist, der gegenwärtig keine frei konvertierbare Währung ist. Eine Abwertung des Renminbi gegenüber dem Euro würde sich nachteilig auf die Währungsumrechnung im Konzernabschluss des Unternehmens auswirken. Derzeit wird der Wechselkursmechanismus des Renminbi von den Behörden der VRC kontrolliert. Es ist möglich, dass Veränderungen des Wechselkursmechanismus des Renminbi bedeutende Auswirkungen auf den Renminbi-Euro-Wechselkurs entfalten.

Wechselkursrisiken entstehen durch die Umrechnung des Konzernabschlusses des Vtion-Konzerns von Renminbi in Euro. Dennoch sieht sich der Konzern nur geringen operationellen Risiken ausgesetzt, da sein operatives Geschäft hauptsächlich in Renminbi abgewickelt und daher von Wechselkursschwankungen nicht beeinflusst wird.

- **Der Vtion-Konzern könnte nicht in der Lage sein, eine angemessene Finanzierung seiner Wachstumsstrategie zu sichern**

Der Vtion-Konzern muss eventuell künftig durch Schuldverschreibungen oder Aktienemissionen zusätzliches Kapital beschaffen, um seine Wachstumsstrategie zu finanzieren. Auch wenn die Gesellschaft bis zum 31. Dezember 2011 mit einem Nettocashflow von aktuell 125 Mio. € über eine sehr gute Kapitalausstattung verfügt, besteht das Risiko, dass sie bei der Beschaffung weiteren Kapitals auf Schwierigkeiten stößt, wenn sich die derzeit zur Verfügung stehenden Mittel als unzureichend erweisen sollten. Der Vtion-Konzern kann sich nicht sicher sein, dass eine geeignete Finanzierung in der erforderlichen Höhe und zu annehmbaren Bedingungen zur Verfügung stehen wird. Wenn zusätzliche Beteiligungspapiere oder aktiengebundene Wertpapiere emittiert werden, kann dies in einer Verwässerung der existierenden Beteiligungen der Aktionärinnen und Aktionäre resultieren. Würden zusätzliche Schulden aufgenommen, würden sich daraus Schuldendienstverpflichtungen ergeben, die die finanziellen Risiken und die Gefährdung des Unternehmens besonders unter schwierigen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen erhöhen könnten. Ferner könnten die Bedingungen eines Finanzierungsvertrages die Fähigkeit des Vtion-Konzerns zur Ausschüttung von Dividenden begrenzen oder dessen Flexibilität einschränken, wenn es um die Planung von oder die Reaktion auf Veränderungen seiner Unternehmensziele geht. Darüber hinaus unterliegen die Tochtergesellschaften des Vtion-Konzerns in China Devisenbestimmungen und sind auf eine Genehmigung angewiesen, wenn sie bei Gesellschaften außerhalb Chinas Darlehen aufzunehmen beabsichtigen. Falls er eine notwendige Finanzierung nicht zu vertretbaren Bedingungen oder gar nicht beschaffen kann, könnte er gezwungen sein, geplante zukünftige Geschäftsausweitungen einzuschränken. Des Weiteren unterliegen die Tochtergesellschaften des Vtion-Konzerns in China bestimmten Beschränkungen hinsichtlich der Höhe von Auslandsschulden, die sie eingehen dürfen.

Unter den aktuell gegebenen Umständen ist die Erstellung einer Cashflow-Projektion nicht schwierig, da der Vtion-Konzern den Großteil seiner Umsatzerlöse und seines Cashflows noch immer in seinem traditionellen Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte und dem sonstigen Hardware Geschäft (Intelligente Mobilfunk-Datenstationen) erwirtschaftet. Aus diesem Grund könnte der Vtion-Konzern seinen Finanzbedarf bereits im Voraus genau bestimmen und dementsprechend Fremdfinanzierungsvereinbarungen zu angemessenen, günstigen Bedingungen treffen, falls der unternehmensintern generierte Cashflow den Finanzierungsbedarf nicht decken sollte. Außerdem könnten die gute Liquiditätssituation von Vtion und die daraus resultierende Fähigkeit, einen stabilen positiven Cashflow zu generieren, weitgehend gewährleisten, dass die Gewinnrücklagen fast den gesamten Finanzbedarf decken. Aufgrund der Tatsache, dass der Vtion-Konzern keine Schuldverpflichtungen hat und nicht verpflichtet ist, festgelegte Kapital- und Zinszahlungen vorzunehmen, ist das Finanz- und Insolvenzrisiko minimal. Daher ist die Fähigkeit des Konzerns, zusätzliche Verbindlichkeiten einzugehen, um genügend Finanzmittel zu beschaffen, in großem Umfang gegeben, selbst im ungünstigsten Fall.

- **Der Steuerstatus des Vtion-Konzerns, die Steuergesetzgebung oder deren Auslegung könnten sich ändern.**

Mit dem Körperschaftssteuergesetz der VRC („KStG VRC“), das im März 2007 verabschiedet wurde und am 1. Januar 2008 in Kraft trat, wurde für alle Unternehmen (einschließlich der mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen wie z. B. Vtion IT und Vtion Software) ein einheitlicher Ertragsteuersatz von 25 % eingeführt. Mit dem KStG VRC wurden Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen und jegliche sonstige bevorzugte Behandlung, die vor dem 1. Januar 2008 für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen galten, aufgehoben, Für Unternehmen, die eine solche bevorzugte steuerliche Behandlung vor der Veröffentlichung des KStG VRC erhalten haben, gibt es jedoch eine Übergangsphase. Eine zeitweilige Steuerbefreiung, die vor der Veröffentlichung des KStG VRC genehmigt und von den mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen nicht in Anspruch genommen wurde, ist bis zu ihrem Ablauf weiterhin rechtswirksam. Wenn die zeitweilige Steuerbefreiung aufgrund von Verlusten vorher noch nicht eingesetzt hat gilt, dass sie Anfang des Jahres 2008 beginnt, d. h. die zeitweilige Steuerbefreiung kann nur bis 2012 in Anspruch genommen werden. Der Vtion-Konzern profitierte von dieser zeitweiligen Steuerbefreiung, da er für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 vollständig von der Ertragsteuer der VRC befreit war und in den Geschäftsjahren 2009 bis 2011 lediglich die Hälfte des gewöhnlichen Ertragsteuersatzes zahlen musste. Mit dem KStG VRC wurde das Konzept des im Inland steuerpflichtigen Unternehmens („Tax Resident Enterprise“, TRE) eingeführt. Hiermit wird ein Unternehmen definiert, das in der VRC nach den Gesetzen und Vorschriften der VRC gegründet wurde oder dessen faktisches Geschäftsführungsorgan sich in der VRC befindet. Die weltweiten Einnahmen der TRE, einschließlich der von ihren Tochtergesellschaften erzielten Einnahmen, unterliegen dem EStG VRC. Gemäß § 4 der Durchführungsbestimmungen („Implementing Rules“) des KStG VRC ist mit dem Begriff „faktisches Geschäftsführungsorgan“ das Geschäftsführungsorgan gemeint, das die wesentliche Geschäftsführung und Kontrolle über das Unternehmen innehat bzw. ausübt. Falls eine Holding-Gesellschaft mit Sitz außerhalb der VRC tatsächlich von einem Geschäftsführungsorgan in China geleitet würde, würde somit das ausländische Unternehmen als ein TRE gelten und es wäre im Hinblick auf seine weltweiten Einnahmen nach dem KStG VRC steuerpflichtig. Wenn das faktische Geschäftsführungsorgan der Vtion BVI Holding sich in China befände, unterläge das Unternehmen gemäß dem KStG VRC einem Steuersatz von 25 %. Gemäß der Auslegung von § 4 der Durchführungsbestimmungen, die die chinesische Steuerverwaltung auf ihrer Website darlegt, wird der Standort des faktischen Geschäftsführungsorgans nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bestimmt, Vorstandssitzungen im Ausland allein sind als Beleg, dass das faktische Geschäftsführungsorgan seinen Standort außerhalb Chinas hat, unzureichend. Das Unternehmen kann nicht ausschließen, dass die Vtion BVI Holding als TRE eingestuft wird.

Wird die Vtion BVI Holding als TRE eingestuft, gilt Folgendes: Gemäß § 26 des KStG VRC und § 83 der Durchführungsbestimmungen ist die Dividendenausschüttung an TRE wegen direkter Investitionen von der Steuer des KStG VRC befreit, Dividenden, die Vtion IT und Vtion Software an die Vtion BVI Holding ausschütten, wären somit von der Steuer des KStG VRC befreit. Dividenden, die die BVI Holding an die Gesellschaft ausschüttet, unterlägen jedoch gemäß dem KStG VRC einer Kapitalertragsteuer von 10 %, es sei denn, die Gesellschaft würde ebenfalls als TRE eingestuft. Würden die Vtion BVI Holding und die Gesellschaft beide als TRE eingestuft, wären Dividenden, die die Gesellschaft von der Vtion BVI Holding erhält, ebenfalls von der Körperschaftssteuer in China befreit. Die Kapitalertragsteuer der VRC auf Dividenden wird nur dann erhoben, wenn ein TRE Dividenden an Aktionäre eines Unternehmens, das kein TRE ist, ausschüttet.

Wird die Vtion BVI Holding nicht als TRE eingestuft, gilt Folgendes: Gemäß dem KStG VRC wird die Befreiung von der Kapitalertragsteuer auf Dividenden, die mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen nach den aktuellen Steuergesetzen an ihre ausländischen Investoren ausschütten, nicht mehr gewährt. Von Vtion IT und Vtion Software ausgeschüttete Dividenden werden folglich mit dieser Kapitalertragsteuer von 10 % belegt.

Die Vtion BVI Holding und die Gesellschaft sind Holding-Gesellschaften ohne wesentliches eigenes operatives Geschäft und ein Großteil ihrer Einnahmen hängt von den Dividenden aus ihren operativen Tochtergesellschaften in China ab. Wenn entweder Vtion IT oder Vtion Software, die operativen Tochtergesellschaften, oder die Vtion BVI Holding verpflichtet wären, Ertragsteuern der VRC auf an den Vtion-Konzern gezahlte Dividenden einzubehalten, hätte dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Rentabilität der Gesellschaft.

Die aktuellen Steuervorschriften und ihre Auslegung im Hinblick auf Investitionen in den Vtion-Konzern könnten in der Zukunft weiteren nachteiligen Änderungen unterliegen. Die geltenden Steuersätze und -befreiungen könnten sich in Zukunft ändern. Änderungen des Steuerstatus des Vtion-Konzerns oder in Steuergesetzen oder deren Auslegung könnten den Wert der von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen und die Fähigkeit des Konzerns zur Zahlung von Renditen an seine Aktionärinnen und Aktionäre beeinträchtigen und/oder die Renditen der Aktionärinnen und Aktionäre nach Steuern ändern.

In diesem Bericht enthaltene Angaben zur Besteuerung des Vtion-Konzerns und der Investoren der Gesellschaft basieren auf der aktuellen Steuergesetzgebung und Steuerpraxis, die Änderungen unterliegen können. Darüber hinaus ändert sich das in China geltende Steuersystem möglicherweise erneut, was sich auf die Gewinne von Vtion IT und Vtion Software nach Steuern nachteilig auswirken könnte.

Da fast der gesamte Betriebsgewinn von Vtion IT und Vtion Software erzielt wird, die der chinesischen Steuergesetzgebung unterliegen, könnten sich die oben abgebildeten Risiken, sofern sie sich materialisieren, erheblich nachteilig auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis des Vtion-Konzerns auswirken.

GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKOSITUATION

Weder im Geschäftsjahr 2011 noch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat der Vorstand Risiken ermittelt, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Risiko- und Chancenmanagement

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS GEMÄß § 289 ABSATZ 5 HGB

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem zielt im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess darauf ab, die Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung des Vtion-Konzerns zu gewährleisten. Es wird ständig überwacht und weiterentwickelt, um die Wirksamkeit der Richtlinien und die Regelkonformität der Geschäftstätigkeiten zu garantieren und so die Gültigkeit der Informationen sicherzustellen, die in die Rechnungslegungssysteme aller betroffenen juristischen Personen und aller zentralen Abteilungen einfließen. Die Hauptmerkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems des Vtion-Konzerns lassen sich im Hinblick auf den Prozess der Finanzberichterstattung wie folgt beschreiben:

- Die Zuständigkeiten für die Hauptbereiche des Prozesses der Finanzberichterstattung sind klar verteilt. Die Zuständigkeitsbereiche sind eindeutig zugeordnet. Die Integrität und die Verantwortung hinsichtlich der Finanzen und der Finanzberichterstattung werden durch eine unabhängige Abteilung für Rechnungswesen sichergestellt. Im Falle der Vtion AG wird dies zusätzlich durch eine externe Steuer- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewährleistet.
- Eine Aufgabentrennung in Bezug auf Autorisierung, Dokumentation, aufsichtliche Überprüfung, Verwaltung und Abgleich existiert nicht nur in der Buchhaltung, sondern auch über alle Abteilungen des gesamten Konzerns hinweg. Auf diese Weise wird das Risiko menschlicher Fehler und absichtlicher Verdunkelung weitgehend minimiert.
- Sämtliche Vereinbarungen und Verträge werden auf ihre Bedeutung für die Rechnungslegung hin überprüft, um eine zeitnahe Buchung und eine ordnungsmäßige Darstellung zu gewährleisten. Die Abteilungen und Bereiche, die mit der Finanzberichterstattung befasst sind, werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht angemessen ausgestattet.
- Eingehende und weitergereichte buchhalterische Daten werden kontinuierlich auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Es sind Verfahren vorhanden, die die Vollständigkeit der Berichterstattung garantieren.
- Im Zusammenhang mit der Erstellung der Abschlüsse existieren Verfahren zur Einhaltung der Aufgabentrennung, zur Umsetzung des „Vier-Augen-Prinzips“ sowie für die Bevollmächtigungs- und Zugangsregelungen für die relevanten elektronischen Rechnungslegungssysteme. Für das IT-System des Unternehmens getroffene Maßnahmen gewährleisten, dass die eingesetzten Rechnungslegungssysteme vor Manipulationen geschützt sind.
- Das Vorhandensein eines IT-Systems und die eindeutigen Autorisierungs- und Auswertungsprozesse führen zu einer beträchtlichen Verbesserung der betrieblichen Effizienz und sorgen dafür, dass die Umsatzerlöse und Aufwendungen ordnungsgemäß erfasst und ausgewiesen werden.
- Die für das Rechnungswesen relevanten Prozesse werden regelmäßig von der internen Revisionsabteilung überprüft. Diese Abteilung hat einen jährlichen Revisionsplan erstellt, der den Umfang, die Bereiche und den Zeitpunkt der internen Revision zu Jahresbeginn festlegt. Je nach Bedarf wird der Revisionsplan dynamisch aktualisiert. Der Aufgabenbereich der internen Revisionsabteilung umfasst nicht nur die Revision der Abschlüsse, sondern auch die Überprüfung der Effektivität der geschäftlichen Aktivitäten und der Effizienz der Verfahrensweisen der zentralen Unternehmensabteilungen. Die interne Revisionsabteilung ist ein wichtiger Bestandteil des internen Kontrollsystems.
- Innerhalb des Konzerns stattfindende Geschäftsvorfälle werden vollständig erfasst und auf separaten Konten ausgewiesen, um eine ordnungsgemäße Eliminierung während des Konsolidierungsprozesses zu gewährleisten.

Die Hauptmerkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems gewährleisten, dass die Unternehmensmaßnahmen und Geschäftsvorfälle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und den internen Richtlinien im Rahmen der Finanzberichterstattung ordnungsmäßig und rechtzeitig erfasst, überprüft, bearbeitet und ausgewiesen werden. Durch den Einsatz geeigneter und vielfältiger Ressourcen wird ein ordnungsmäßiges, einheitliches und kontinuierliches System der Finanzberichterstattung gewährleistet. Mit Hilfe der klaren Trennung der Zuständigkeiten und der oben dargestellten Kontroll- und Prüfungsverfahren wird eine ordnungsmäßige und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sichergestellt. Das System gewährleistet ferner, dass die Aktiva und Passiva in den Abschlüssen und im Konzernabschluss ordnungsgemäß erfasst, angesetzt und bewertet werden. Außerdem ist sichergestellt, dass die relevanten Informationen vollständig, zeitnah und zuverlässig vorgelegt werden.

Vergütungsbericht

Für das Geschäftsjahr 2011 erhielten die Vorstandsmitglieder die im Folgenden aufgelisteten Festvergütungen. Sie sind nicht berechtigt, darüber hinausgehende, insbesondere leistungsabhängige Vergütungen zu erhalten. Am 21. Oktober 2011 gab die Vtion Wireless Technology AG bekannt, dass Herr Zheng Hongbo der neue Finanzvorstand (Chief Financial Officer, CFO) der Gesellschaft sein wird. Herr Zheng Hongbo wurde vom Aufsichtsrat einstimmig gewählt und übernahm seinen neuen Posten am 24. Oktober 2011.

Name	2011	2010
	In T€	In T€
Chen Guoping	46,0	46,1
Chen Huan	27,8	33,4
Zheng Hongbo	6,7	0,0
He Zhihong	40,0	40,1
Ding Chaojie	53,4	53,5
Fei Ping	40,0	40,1
Summe	**213,9**	**213,2**

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine Basisvergütung in Höhe von 50.000 € pro Kalenderjahr, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende eine Basisvergütung in Höhe von 35.000 € pro Kalenderjahr. Alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Basisvergütung in Höhe von 25.000 € pro Kalenderjahr. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten Ausgaben, die ihnen im Zusammenhang mit ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglied entstanden sind, sowie ggf. angefallene Umsatzsteuer erstattet.

Im Jahr 2011 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder die im Folgenden aufgelisteten Festvergütungen.

Name	2011	2010
	In T€	In T€
Qian Yingyi	50,0	50,0
Nobert Quinkert	41,7	41,7
Volker Potthoff	25,0	25,0
Liu Yangsheng	25,0	25,0
Wang Ning	25,0	25,0
Yang Hua	25,0	25,0
Summe	**191,7**	**191,7**

Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand verfasste gemäß § 312 Aktiengesetz einen Bericht zu verbundenen Unternehmen, in dem sämtliche Transaktionen zwischen der Vtion Wireless Technology AG und den verbundenen Unternehmen enthalten sind, und erklärte Folgendes:

„Gemäß den uns zum Zeitpunkt der Durchführung der Geschäfte oder zum Zeitpunkt der Durchführung oder Unterlassung einer Maßnahme bekannten Umständen hat die Vtion Wireless Technology AG für jede Transaktion eine angemessene Vergütung erhalten und wurde durch die Durchführung oder Unterlassung einer Maßnahme auch nicht benachteiligt."

Bericht im Rahmen der Erläuterungspflicht gemäß § 289 Absatz 4 und § 315 Absatz 4 HGB

1. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Vtion Wireless Technology AG beläuft sich auf 15.980.000 € und ist in 15.980.000 nennwertlose Inhaber-Stammaktien mit einem anteiligen Betrag von jeweils 1 € aufgeteilt.

2. Beschränkungen im Hinblick auf Stimmrechte und das Recht auf Übertragung von Aktien

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen im Hinblick auf Stimmrechte und das Recht auf Übertragung von Aktien bekannt.

3. Direkte oder indirekte Beteiligungen

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Lageberichts hielt Herr Chen Guoping, der Vorstandsvorsitzende der Vtion Wireless Technology AG, 49,9 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG über die Awill Holdings Ltd. und die Sunshine Century Investment Ltd., wobei die Awill Holdings Ltd. 46,8 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG hielt und die Sunshine Century Investment Ltd. 3,1 %. Die beiden Unternehmen Awill Holdings Ltd. und Sunshine Century Investment Ltd. stehen zu 100 % im Eigentum von Herrn Chen Guoping. Die SCGC Capital Holding Ltd. hielt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Lageberichts 9,91 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG. Axxion hielt 3,12 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG.

4. Aktien mit Sonderrechten

Es gibt keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

5. Ausübung von Stimmrechten durch Mitarbeiter

Mitarbeiter, die Aktionäre der Vtion Wireless Technology AG sind, üben ihre Stimmrechte nach freiem Ermessen entweder selbst oder durch Bevollmächtigte aus.

6. Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG besteht aktuell aus fünf Mitgliedern, die der Aufsichtsrat gemäß § 84 Aktiengesetz für einen Zeitraum von jeweils höchstens fünf Jahren bestellt hat. Jede Verlängerung der Amtszeit erfordert einen Beschluss des Aufsichtsrats und kann frühestens ein Jahr vor Ablauf der aktuellen Amtszeit gefasst werden. In dringenden Fällen kann das Amtsgericht auf Antrag einer Person mit schutzwürdigen Interessen (z. B. andere Vorstandsmitglieder) ein fehlendes und erforderliches Vorstandsmitglied bestellen (§ 85 AktG).

Diese Amtszeit würde jedoch enden, sobald die Vakanz behoben ist, z. B. sobald der Aufsichtsrat ein fehlendes Vorstandsmitglied bestellt hat. Die Abberufung eines Vorstandsmitglieds ist ausschließlich bei Vorliegen eines wichtigen Grundes zulässig (§ 84 Absatz 3 Sätze 1 und 3 AktG). Wichtige Gründe sind unter anderem grobe Pflichtverletzung, die Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Pflichten und der Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung. Ein wichtiger Grund besteht jedoch nicht, wenn das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen wurde. Gemäß § 8 Absatz 2 der Satzung der Vtion Wireless Technology AG kann der Aufsichtsrat einen Vorstandsvorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bestellen. Die Vtion Wireless Technology AG verfügt derzeit über einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden.

7. Satzungsänderungen

Gemäß § 179 AktG bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Zudem ist der Aufsichtsrat gemäß § 18 Absatz 3 der Satzung berechtigt, die Satzung mit der Maßgabe zu ändern, dass die Änderungen ausschließlich einzelne Formulierungen oder die Form betreffen.

8. Befugnis des Vorstands zur Ausgabe von Aktien

8.1 Genehmigtes Kapital

Gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 24. September 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 7.990.000 € durch die Ausgabe von bis zu 7.990.000 neuen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben werden dürfen jeweils Stammaktien und/oder Vorzugsaktien. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- wenn die neuen Aktien ausgegeben werden, um Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile zu erwerben;
- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
- zur Einführung von Aktien der Gesellschaft oder von Zertifikaten, die Aktien der Gesellschaft vertreten, an in- oder ausländischen Börsen, an denen die Aktien der Gesellschaft oder Zertifikate, die Aktien der Gesellschaft vertreten, bis dahin nicht zum Handel zugelassen sind;
- zur Gewährung von Aktien an Arbeitnehmer sowie Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen;
- wenn die Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren Anteil am Grundkapital 10 % nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10 %-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG mit zu berücksichtigen;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen, Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des jeweiligen Wandlungs- oder Optionsrechts als Aktionärinnen und Aktionären zusteht.

Eine Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss zur Durchführung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen darf den zehnten Teil des Grundkapitals, das zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung vorhanden ist, nicht überschreiten.

8.2 Bedingtes Kapital 2009

Gemäß § 4 Absatz 5 der Satzung wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von 500.000 nennwertlosen Inhaber-Stammaktien um bis zu 500.000 € bedingt erhöht, soweit entsprechende Bezugsrechte von Inhabern von Aktienoptionen ausgeübt werden (bedingtes Kapital 2009).

Das bedingte Kapital 2009 dient dem Zweck, aufgrund von Aktienoptionen bestehende Bezugsrechte zu bedienen, die Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Die Ausgabe von Aktienoptionen muss, wenn der Berechtigte ein Vorstandsmitglied ist, vom Aufsichtsrat beschlossen werden, bei allen anderen Berechtigten vom Vorstand. Bisher wurde noch kein entsprechender Beschluss gefasst.

8.3 Bedingtes Kapital 2010

§ 4 Absatz 6 der Satzung sieht eine weitere bedingte Kapitalerhöhung vor (bedingtes Kapital 2010). Wie in § 4 Absatz 6 der Satzung vorgesehen, wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von bis zu 7.490.000 neuen nennwertlosen Inhaber-Stammaktien um bis zu 7.490.000 € bedingt erhöht, die Ausübung von Bezugsrechten der Inhaber von Wandelschuldverschreibungen oder Optionsanleihen vorausgesetzt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2010 ist der Vorstand befugt, mit vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrats Wandelschuldverschreibungen oder Optionsanleihen auszugeben, die Bezugsrechte für insgesamt 7.490.000 neue nennwertlose Inhaber-Stammaktien gewähren. Diese Ermächtigung gilt bis zum 21. Juni 2015.

8.4 Eigene Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, im Namen der Gesellschaft bis zum 21. Juni 2015 einmal oder mehrmals bis zu 1.598.000 eigene Aktien zurückzukaufen.

Bis Ende des Jahres 2011 wurden insgesamt 747.602 Aktien zurückgekauft, was einem Anteil von 4,68 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG entspricht.

9. Keine Bestimmungen für einen Kontrollwechsel

Es existieren keine Vereinbarungen mit der Vtion Wireless Technology AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

10. Keine Vereinbarungen über eine Entschädigung im Falle eines Übernahmeangebots

Es existieren keine Vereinbarungen zwischen den Vorstandsmitgliedern oder den Arbeitnehmern und der Vtion Wireless Technology AG, in denen für den Fall eines Übernahmeangebots eine Entschädigung vorgesehen ist.

Corporate-Governance-Bericht

(einschließlich Erklärung zur Unternehmensführung)

Die Vtion Wireless Technology AG hat sich den Prinzipien guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet und ist auf eine dauerhafte, verantwortungsbewusste Wertschöpfung ausgerichtet. Der Vorstand und der Aufsichtsrat erwerben das Vertrauen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter über eine enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen beiden Gremien. Die enge Kooperation zwischen den beiden Gremien zeichnet sich durch offene Kommunikation und Diskussion aller vorgebrachten Themen sowie durch gebührende Sorgfalt im Hinblick auf Bilanzierung. Prüfung und Risikomanagement aus.

Aufsichtsrat und Vorstand der Vtion Wireless Technology AG bekennen sich ausdrücklich zum Deutschen Corporate Governance Kodex und zu den darin vorgegebenen Zielen.

Gemäß Abschnitt 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex und § 289a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) enthält der Corporate-Governance-Bericht der Vtion AG die Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft.

Aktionäre und Hauptversammlungen

Die Aktionäre nehmen ihre Rechte und Stimmrechte in der Hauptversammlung wahr. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung findet die jährliche Hauptversammlung innerhalb der ersten acht Monate eines jeden Geschäftsjahres statt. Jede Aktie gewährt auf der Hauptversammlung eine Stimme. Aktien, die ein Mehrstimmrecht verleihen, Höchststimmrechte oder Vorzugsaktien existieren nicht. Die Aktionäre sind berechtigt, ihre Stimmrechte auf der Hauptversammlung selbst auszuüben oder sie durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder einen von der Gesellschaft benannten, an ihre Weisungen gebundenen Vertreter ausüben zu lassen. In der Einladung zur jährlichen ordentlichen Hauptversammlung sowie in den Einladungen zu allen anderen Hauptversammlungen sind Bestimmungen zur Teilnahme, zum Verfahren der Stimmabgabe (persönlich oder durch einen Bevollmächtigten) sowie zu den Rechten der Aktionäre enthalten. Alle Berichte und Unterlagen, die laut Gesetz für Hauptversammlungen zur Verfügung zu stellen sind, einschließlich des Geschäftsberichts, werden zusammen mit der Tagesordnung auf der Website der Gesellschaft unter www.vtion.de veröffentlicht.

Der Vorstand

Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Er legt die strategischen Ziele, die wesentliche Geschäftsstrategie, die Richtlinien und die Organisation des Konzerns fest. Hierzu zählen die Leitung des Konzerns sowie des Managements und die die Finanzmittel betreffende Investitionsstrategie, die Entwicklung der Personalstrategie, die Einstellung von Führungskräften und die Präsentation des Vtion-Konzerns am Kapitalmarkt und in der Öffentlichkeit.

Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG besteht aus fünf Mitgliedern. Die aktuellen Mitglieder des Vorstands sind Herr Chen Guoping (Vorsitzender und Chief Executive Officer), Herr He Zhihong, Herr Zheng Hongbo, Frau Fei Ping und Herr Ding Chaojie.

Der bisherige CFO, Herr Chen Huan, ist aus persönlichen Gründen mit Wirkung zum 23. Oktober 2011 von seinem Amt zurückgetreten. In seiner außerordentlichen Sitzung am 23. Oktober 2011 ernannte der Aufsichtsrat Herrn Zheng Hongbo – entsprechend dem Vorschlag des Vorstands – mit Wirkung zum 24. Oktober 2011 für einen Zeitraum von zunächst drei Jahren zum Vorstandsmitglied und CFO des Unternehmens, Herr Chen Huan, dessen Arbeit der Vorstand und der Aufsichtsrat immer sehr geschätzt haben, hat sich dazu bereit erklärt, in einer Übergangsphase als externer Berater des Unternehmens zu fungieren. Aus diesem Grund fasste der Aufsichtsrat außerdem den Beschluss, Herrn Chen Huan als externen Berater des Unternehmens zu beauftragen.

Die Gesellschaft hat für ihre Vorstandsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen, die den gesetzlichen Anforderungen nach § 93 Absatz 2 Satz 3 AktG entspricht.

Weitere Informationen zur Vergütung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2011 entnehmen Sie bitte dem Vergütungsbericht des Geschäftsberichts.

Die Vorstandsmitglieder sind dazu verpflichtet, dem Aufsichtsrat Interessenkonflikte offenzulegen. Der Aufsichtsrat muss die Aktionäre über sämtliche Interessenkonflikte in Kenntnis setzen. Im Geschäftsjahr 2011 bestanden folgende mögliche Interessenkonflikte von Vorstandsmitgliedern aufgrund ihres Aktienbesitzes:

- Aus den indirekten Beteiligungen von Herrn Chen Guoping und Herrn He Zhihong an der Vtion Wireless Technology AG könnten solche möglichen Interessenkonflikte erwachsen, die im Kapitel „Directors' Dealings und Wertpapierbesitz des Managements" aufgeführt sind.

DER AUFSICHTSRAT

Die Aufgabe des Aufsichtsrats besteht vor allem darin, den Vorstand zu überwachen und zu beraten. Außerdem ist der Aufsichtsrat für die Bestellung der Vorstandsmitglieder, die Festsetzung ihrer Vergütung sowie für die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft zuständig. Darüber hinaus fällt es in die Zuständigkeit des Aufsichtsrats, über die Erteilung der Zustimmung für geschäftliche Transaktionen zu entscheiden, die der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Der Aufsichtsrat setzt sich entsprechend den Bestimmungen der §§ 95 und 96 AktG zusammen und besteht aus sechs Mitgliedern. Die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats sind Qian Yingyi (Vorsitzender), Norbert Quinkert (stellvertretender Vorsitzender), Yang Hua, Liu Yangsheng, Wang Ning und Volker Potthoff.

Im Geschäftsjahr 2010 rief der Aufsichtsrat einen Strategieausschuss ins Leben, der gemeinsam mit dem Vorstand die Geschäftsstrategie der Gesellschaft ausführlicher erörtern und verbessern soll. Der Strategieausschuss besteht aus den drei Aufsichtsratsmitgliedern Herrn Volker Potthoff (Vorsitzender). Herrn Norbert Quinkert und Herrn Yang Hua. Seine Hauptaufgabe besteht darin, den Vorstand in allen Angelegenheiten zu beraten, die die geschäftliche und operative Strategie sowie die Kapitalmarktstrategie der Gesellschaft betreffen. Außerdem überwacht er genauestens die Produktentwicklung sowie die Einführung neuer Produktstrategien durch die Gesellschaft. Auch fertigt der Strategieausschuss regelmäßig Berichte an den Aufsichtsrat zur weiteren Diskussion und Genehmigung an, insbesondere hinsichtlich der grundsätzlichen strategischen Ausrichtung des Geschäftsmodells. Die Vorbereitung wichtiger Inhalte im Strategieausschuss trägt zu mehr Effizienz in den Aufsichtsratssitzungen bei.

Für andere Bereiche hat Vtion Wireless Technology keine Ausschüsse gebildet. Der Grund hierfür besteht in der eher geringen Größe des Vtion-Aufsichtsrats, der aus nur sechs Mitgliedern besteht. Der Aufsichtsrat ist der Ansicht, dass seine vergleichsweise geringe Größe ausreichende Diskussionen ermöglicht und dass es ganz allgemein für die Gesellschaft und den Aufsichtsrat vorteilhaft ist, das Know-how aller Aufsichtsratsmitglieder zu nutzen.

Die Gesellschaft hat für ihre Aufsichtsratsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Die D&O-Versicherung für die Aufsichtsratsmitglieder schließt keinen Selbstbehalt ein.

Informationen zur Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2011 entnehmen Sie bitte dem Vergütungsbericht des Geschäftsberichts.

Die Aufsichtsratsmitglieder sind dazu verpflichtet, dem Vorstand Interessenkonflikte offenzulegen. Der Aufsichtsrat muss die Aktionäre über sämtliche Interessenkonflikte in Kenntnis setzen. Der einzige potenzielle Interessenkonflikt bei Aufsichtsratsmitgliedern im Geschäftsjahr 2011 bestand darin, dass Herr Volker Potthoff neben seinem Amt als Aufsichtsratsmitglied bei Vtion auch in beratender Funktion für die Rechtsanwaltskanzlei CMS Hasche Sigle tätig ist, die als deutscher Rechtsberater der Gesellschaft fungiert. Um diesem möglichen Interessenkonflikt Rechnung zu tragen, enthält sich Herr Volker Potthoff im Regelfall bei Abstimmungen hinsichtlich der Genehmigung von Dienstleistungen, die von CMS Hasche Sigle erbracht werden. Im Geschäftsjahr 2011 enthielt sich Herr Potthoff deshalb bei der Abstimmung des Aufsichtsrats über die Genehmigung der Mandatsvereinbarung zwischen Vtion und CMS Hasche Sigle in der Aufsichtsratssitzung am 20. April 2011.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB beinhaltet (1) die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG). (2) relevante Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Unternehmensführungspraktiken und (3) eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat einschließlich (4) der Zusammensetzung und Arbeitsweise ihrer Ausschüsse.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat haben gemeinsam eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) herausgegeben und sie auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht:

http://www.ir-de.vtion.de/corporate-governance.html.

UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

- Corporate Compliance: Bei der Vtion Wireless Technology AG ist die Compliance, d. h. Maßnahmen zur Sicherstellung der Beachtung gesetzlicher Bestimmungen, interner Vorgaben und Unternehmensrichtlinien sowie der Durchführung dieser Maßnahmen und Regelungen auf Seiten ihrer verbundenen Unternehmen, eine wesentliche Pflicht der Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat interne Regelungen sowie einen Verhaltenskodex entwickelt, nach denen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft selbst und/oder ihrer verbundenen Unternehmen sämtliche gesetzlichen Bestimmungen und die in diesen internen Richtlinien festgelegten Regelungen einhalten müssen. Die Gesellschaft legt großen Wert darauf, dass sowohl die deutschen als auch die chinesischen gesetzlichen Bestimmungen und Regeln vollständig eingehalten werden.
- Risikomanagement: Zu einer guten Unternehmensführung gehört der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken. Der Vorstand berichtet regelmäßig, rechtzeitig und in angemessener Form an den Aufsichtsrat über die bestehenden Risiken und deren Entwicklung. Der Aufsichtsrat befasst sich regelmäßig mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und der internen Prüfsysteme sowie mit der Abschlussprüfung. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die internen Prüfsysteme werden ständig weiterentwickelt und an sich ändernde Bedingungen angepasst.

Verfügbarkeit von Dokumenten über Unternehmensführungspraktiken: Die Satzung der Vtion Wireless Technology AG und die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG sind auf der Website des Unternehmens (www.vtion.de) veröffentlicht.

ZUSAMMENARBEIT VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Gemäß den gesetzlichen Anforderungen verfügt die Vtion Wireless Technology AG über ein so genanntes duales Führungssystem, das dadurch gekennzeichnet ist, dass Vorstand und Aufsichtsrat zwei getrennte und unabhängige Unternehmensorgane sind. Der Vorstand ist für die Leitung des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftsstrategie, die Abstimmung dieser Strategie mit dem Aufsichtsrat und deren Umsetzung zuständig. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand und ist direkt an Entscheidungen beteiligt, die für das Unternehmen von fundamentaler Bedeutung sind und daher der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse des Unternehmens eng zusammen. Ihr gemeinsames Ziel besteht darin, den Fortbestand des Unternehmens und eine nachhaltige Wertschöpfung sicherzustellen. Die interne Geschäftsordnung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Zusammenarbeit beider Organe sind in den Bestimmungen der Gesellschaft für den Aufsichtsrat und den Vorstand ausführlich dargelegt.

Der Vorstand legt dem Aufsichtsrat und/oder dem Strategieausschuss regelmäßig detaillierte Berichte und aktuelle Informationen zur Geschäftsstrategie sowie zu sämtlichen für die Gesellschaft relevanten Themen im Zusammenhang mit der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und dem Risikomanagementsystem vor. Der Vorstand berichtet ferner über die Beachtung und Einhaltung von Gesetzen sowie Richtlinien, anhand derer die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der internen Vorgaben von Vtion sichergestellt wird.

Der Vorstand ist verpflichtet, den Aufsichtsrat über alle wichtigen Angelegenheiten, die für den Vtion-Konzern relevant sind, regelmäßig, zeitnah und umfassend zu informieren. Diese Informationen umfassen die geplante Geschäftsstrategie, die Rentabilität des Konzerns, die jüngsten Entwicklungen der Geschäftsaktivitäten, die Finanzlage und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Geschäftsplanung, die tatsächliche Risikolage, das Risikomanagement sowie die Beachtung der Gesetze und die Einhaltung von Richtlinien, Über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung muss der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich informieren.

Für bestimmte geschäftliche Transaktionen und Maßnahmen, die in der Geschäftsordnung für den Vorstand genauer festgelegt sind, muss der Vorstand die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrats einholen.

STRATEGIEAUSSCHUSS

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2010 beschlossen, einen Strategieausschuss zu bilden, der gemeinsam mit dem Vorstand die Produktentwicklung sowie die Einführung neuer Produktstrategien durch das Unternehmen überwachen soll. Der Strategieausschuss besteht aus Herrn Volker Potthoff (Vorsitzender), Herrn Norbert Quinkert und Herrn Yang Hua. Der Aufsichtsrat ist der Meinung, dass er durch den Strategieausschuss in der Lage ist, den Eintritt der Gesellschaft in eine neue Phase der mobilen Datenübertragung besser begleiten zu können. Der Strategieausschuss wird seine Sitzungen in der Regel im Zusammenhang mit den eigentlichen Sitzungen des gesamten Aufsichtsrats abhalten und, falls erforderlich, auf Ad-hoc-Basis zusammenkommen und diskutieren. Der Strategieausschuss wird besondere Themen zur Diskussion in den Vollversammlungen vorbereiten. Der Aufsichtsrat hat dem Strategieausschuss keine Entscheidungsgewalt übertragen.

Für andere Bereiche hat Vtion Wireless Technology AG keine Ausschüsse gebildet. Der Grund hierfür besteht in der eher geringen Größe des Vtion-Aufsichtsrats, der aus nur sechs Mitgliedern besteht. Der Aufsichtsrat ist der Ansicht, dass seine vergleichsweise geringe Größe ausreichende Diskussionen ermöglicht und dass es ganz allgemein für die Gesellschaft und den Aufsichtsrat vorteilhaft ist, das Know-how aller Aufsichtsratsmitglieder zu nutzen.

DIRECTORS' DEALINGS UND WERTPAPIERBESITZ DES MANAGEMENTS

Gemäß § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und/oder ihnen nahe stehende Personen verpflichtet, den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der Vtion Wireless Technology AG und von sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offenzulegen, wenn sich der Wert dieser Transaktionen innerhalb eines Kalenderjahres auf 5.000 € oder mehr beläuft. In Bezug auf das Geschäftsjahr 2011 hat die Vtion Wireless Technology AG keine Kenntnis von solchen Transaktionen erhalten.

Am 31. Dezember 2011 belief sich die Gesamtanzahl der Aktien der Vtion Wireless Technology AG, die insgesamt von allen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt gehalten wurden, auf 51,6 % der insgesamt ausgegebenen Aktien. 46,8 % wurden von der Awill Holdings Ltd., Hongkong, gehalten. und 3,1 % von der Sunshine Century Investment Ltd., Hongkong. Beide Unternehmen stehen zu 100 % im Eigentum von Herrn Chen Guoping, Chief Executive Officer (CEO) der Gesellschaft. Darüber hinaus befinden sich 6.3 % der Aktien der Gesellschaft im Besitz der Hong Kong Vtion Wireless Technology Company Ltd., Britische Jungferninseln, die von Herrn He Zhihong, dem Chief Technical Officer (Vorstand Technik) der Gesellschaft (27 %), und Herrn Chen Guohe (51 %) sowie Herrn Chen Guoshun (22 %), zwei Brüdern von Herrn Chen Guoping, gehalten wird. Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten keine Aktien der Gesellschaft.

RECHNUNGSLEGUNG UND ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Vtion Wireless Technology AG erstellt ihren jährlichen Konzernabschluss sowie alle ihre Quartalsabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Einzelabschluss wird gemäß den allgemein anerkannten deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen und den gesetzlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Für die Gewinnausschüttung stellt der gemäß dem HGB erstellte Einzelabschluss die alleinige Grundlage dar.

Der Einzelabschluss und der Konzernabschluss werden vom Vorstand aufgestellt. Die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses ist dem von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer übertragen. Für das Geschäftsjahr 2011 hat die Hauptversammlung am 22. Juni 2011 die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, als Wirtschaftsprüfer beauftragt. Der Einzelabschluss und der Konzernabschluss werden nach Erstellung durch den Vorstand und Prüfung durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft vom Aufsichtsrat überprüft und festgestellt.

TRANSPARENZ

Unsere Investoren und Aktionäre sowie die interessierte Öffentlichkeit werden über die Vtion Wireless Technology AG und den Vtion-Konzern sowie über wichtige geschäftliche Ereignisse insbesondere durch Finanzberichte (Geschäftsberichte und Quartalsberichte), Analystenmeetings und -konferenzen, Bilanzkonferenzen, Pressemitteilungen sowie Ad-hoc- und sonstige gesetzlich vorgeschriebene Mitteilungen informiert. All diese Informationen werden in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Darüber hinaus werden unsere Aktionäre bei der jährlichen Hauptversammlung und allen weiteren Hauptversammlungen mit entsprechenden Informationen versorgt. Die Abschlüsse, Ad-hoc-Mitteilungen und Mitteilungen zu Directors' Dealings sowie Pressemitteilungen sind außerdem auf der Website der Gesellschaft unter www.vtion.de nachzulesen. Alle Aktionäre und Interessenten können sich auf unserer Website für den automatischen Erhalt von E-Mail-Nachrichten anmelden oder direkt mit uns Kontakt aufnehmen.

Ausblick

Vtion hat seine Prognose für das Gesamtjahr 2011 erfüllt; das Unternehmen hatte Umsatzerlöse in Höhe von 75 bis 100 Mio. € und eine EBIT-Marge von 10 bis 12 % erwartet. Die tatsächlichen Umsatzerlöse betrugen 77 Mio. €. das Unternehmen erreichte eine EBIT-Marge von 10,3 %. Obwohl diese Zahlen einen Rückgang im Vergleich zu 2010 darstellen, erwartet Vtion für 2012 jedoch die Fortsetzung seines Wachstums, wenn auch nur auf moderatem Niveau. Für das laufende Jahr 2012 geht das Unternehmen von Umsatzerlösen zwischen 80 und 100 Mio. € und einer im Vergleich zu 2011 unveränderten EBIT-Marge aus. Vtion geht davon aus, dass durch die alleinige Konzentration auf ein organisches Wachstum der Geschäftsfelder des Unternehmens in den nächsten mindestens zwei Jahren eine Umsatzsteigerung von mindestens 5 % aufrechterhalten werden kann. Hinsichtlich der Umsatzrendite (EBIT) erwartet Vtion, dass auch sie in den nächsten zwei Jahren konstant bleiben wird, also bei etwa 10 %.

Für 2012 erwartet Vtion, dass die Hauptwachstumstreiber des Umsatzes seine zwei neuesten Geschäftssegmente sein werden: intelligente Mobilfunk-Datenstationen, insbesondere Tablet PCs und mobile Anwendungen. Im Segment der mobilen Datenendgeräte geht das Unternehmen davon aus, sein Umsatzvolumen auf dem Niveau von 2011 zu halten – bei einem schrittweisen leichten Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise des Unternehmens. Diese beiden Entwicklungen sollten in gewissem Umfang dadurch ausgeglichen werden können, dass sich die 3.5G-Technologie im Verlauf des Jahres 2012 weiter durchsetzen wird und die Einführung der 4G-Technologie TD-LTE im Laufe des Jahres von China Mobile eingeführt. Die neueren Technologien sollten die Verkaufspreise stützen und die Einführung neuer Netztechnologien sorgt erfahrungsgemäß für eine steigende Nachfrage nach mobilen Endgeräten. Vtion erwartet, auch bei einem Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise in der Lage zu sein, seine Kosten entsprechend zu reduzieren und im Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte profitabel zu bleiben.

Im Segment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen geht Vtion davon aus, durch steigende Umsätze über seine Vertriebspartner auf den guten ersten Ergebnissen im Konsumentenbereich aufbauen zu können. Der herausfordernde Wettbewerb macht auch in diesem Geschäftssegment einen Verkaufspreisdruck wahrscheinlich. Das Unternehmen erwartet jedoch, auch in diesem Bereich die Kosten im Griff zu behalten und eine stabile Bruttomarge halten zu können. Diese sollte höher ausfallen als im Segment der mobilen Datenendgeräte. Außerdem wird Vtion im Laufe des Jahres seine Umsätze mit Kunden aus der Versicherungsbranche schrittweise erhöhen und so seine Vertriebskanäle im Geschäftssegment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen diversifizieren. Aktuell plant Vtion im Segment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen für 2012 die Einführung von zwei wichtigen Produkten. Das erste, ein 10-Zoll-Tablet-PC, sollte ursprünglich bereits 2011 auf den Markt gebracht werden, dieser wird nun in 2012 im Markt eingeführt. Im weiteren Jahresverlauf wird das Unternehmen noch seinen kleinsten Tablet-PC herausbringen: ein VPad mit 5-Zoll-Bildschirm.

In seinem Geschäftssegment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen – einem Segment, das innerhalb der nächsten drei Jahre so wachsen könnte, dass hier mehr als 50 % der gesamten Umsatzerlöse erwirtschaftet werden – erwartet Vtion eine EBIT-Marge von mehr als 10 %. Allerdings herrscht im Konsumentenbereich für die entsprechenden Produkte ein harter Wettbewerb. Vtion erwartet sowohl höhere Margen als auch stabile Umsätze durch den Verkauf von mobiler Computerhardware und integrierten Anwendungslösungen an Kunden aus der Versicherungsbranche.

Vtion Anzhuo, Vtions 100%ige Tochtergesellschaft im Bereich der mobilen Anwendungen, wird voraussichtlich im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2012 erste nennenswerte Beiträge zum Konzernergebnis leisten. Das Unternehmen verfügt über eine solide Grundlage in seinen drei Vertriebskanälen Gerätehersteller, Netzbetreiber und eigener Onlineshop für mobile Anwendungen. Vtion geht davon aus, dass die Anzahl der auf Android basierenden Geräte auf dem chinesischen Markt im Laufe der nächsten fünf Jahre erheblich steigen wird. Dies ist für das Unternehmen mit Schwerpunkt in dieser Branche gleichbedeutend mit einem großen Potenzial verbunden.

Vtion Anzhuo wird bis 2015 voraussichtlich 15–20 % zu den gesamten Umsatzerlösen des Unternehmens beitragen, wobei der Anteil im Jahr 2012 noch minimal sein wird. Es handelt sich hier für die Gesellschaft um das Geschäft mit der höchsten Marge – und eines, das von der Geschäftsführung angesichts des enormen Marktpotenzials überaus positiv als zukünftiger Wachstumstreiber gesehen wird.

Vtion wird auch weiterhin ein Geschäftsmodell verfolgen, das in die zuvor erwähnten drei Hauptsegmente unterteilt ist, und geht davon aus, durch eine organische Entwicklung mit einer EBIT-Marge von etwa 10 % in mindestens den nächsten zwei Jahren ein stetiges Umsatzwachstum beibehalten zu können.

Frankfurt am Main, 18. April 2012

Der Vorstand

Chen Guoping Zheng Hongbo Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

Konzernabschluss

Konzernabschluss Vtion Wireless Technology AG

Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2011

In €	*Anhang*	2011	2010
Umsatzerlöse	*2.14. 4.1.4.3*	77.088.386	101.661.267
Umsatzkosten	*4.2*	–62.788.819	–64.394.102
Bruttoergebnis vom Umsatz		**14.299.567**	**37.267.165**
Sonstige betriebliche Erträge	*2.14. 2.15. 4.1*	69.107	555.846
Vertriebskosten	*4.4*	–1.960.999	–4.738.798
Verwaltungskosten	*4.5*	–4.481.842	–3.735.808
Sonstige betriebliche Aufwendungen		–2.374	–121.444
Betriebsergebnis		**7.923.459**	**29.226.961**
Finanzerträge	*2.14. 6.3*	660.700	685.088
Finanzaufwendungen	*4.9. 6.3*	–53.042	–41.752
Wechselkursbedingte Verluste	*4.10*	–1.374.350	–3.848.805
Ergebnis vor Ertragsteuern		**7.156.767**	**26.021.492**
Ertragsteuern	*2.20. 4.11*	–1.876.766	–4.036.612
Gewinn des Berichtszeitraums		**5.280.001**	**21.984.880**
Darstellung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:			
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen	*2.3*	10.295.359	11.395.874
Sonstiges Ergebnis in der Periode		**10.295.359**	**11.395.874**
Gesamtergebnis in der Periode		**15.575.360**	**33.380.754**
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*		0,34	1,38

* Berechnet auf der Basis von 15.693.714 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2011 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 15.980.000 Aktien für 2010.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

Konzernbilanz

für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr

In €	*Anhang*	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
AKTIVA			
Umlaufvermögen			
Vorräte	*2.10. 5.1*	2.360.143	3.608.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	*2.2. 2.9. 5.2. 6.3*	22.741.227	32.556.456
Sonstige Forderungen	*2.9. 5.2. 6.3*	5.071.780	5.986.565
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	*2.17. 5.3. 6.2*	1.061.555	999.727
Liquide Mittel	*2.8. 5.4. 6.3*	124.515.642	98.961.058
		155.750.347	**142.112.551**
Anlagevermögen			
Sachanlagen	*2.2. 2.4. 2.7. 4.8. 5.5*	1.121.595	1.249.667
Landnutzungsrechte	*2.5. 4.8. 5.6*	591.706	559.273
Immaterielle Vermögenswerte	*2.6. 2.7. 4.8. 5.7*	924.384	754.132
Aktive latente Steuern	*5.8*	668.291	974.726
		3.305.976	**3.537.798**
Aktiva gesamt		**159.056.323**	**145.650.349**
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	*2.11. 6.3*	13.936.526	11.163.962
Sonstige Verbindlichkeiten	*2.11. 5.9. 6.3*	5.056.168	4.408.409
Rückstellungen	*2.12. 5.9. 6.3*	391.040	287.944
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	*2.17. 6.2. 6.3*	12.257	729
Steuerverbindlichkeiten		450.445	352.443
Langfristige Verbindlichkeiten			
Passive latente Steuern	*5.11*	233.611	49.935
Summe der Verbindlichkeiten		**20.080.047**	**16.263.422**
KAPITAL UND RÜCKLAGEN			
Gezeichnetes Kapital	*1.1. 2.11. 5.12.1*	15.980.000	15.980.000
Eigene Aktien	*5.12.1*	–747.602	0
Kapitalrücklage	*5.12.2*	46.231.087	48.162.668
Gewinnrücklagen	*5.12.2*	53.678.437	51.705.264
Wechselkursdifferenzen	*2.3*	23.834.354	13.538.995
Summe Eigenkapital		138.976.276	129.386.927
Passiva gesamt		**159.056.323**	**145.650.349**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2011

in €	Grundkapital der Mutter-gesellschaft	Eigene Aktien	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Wechselkurs -differenzen	Eigenkapital . gesamt
Anhang	*1.1. 2.11. 5.12.1*	*5.12.1*	*5.12.2*	*5.12.2*	*2.3*	
Stand zum 31. Dezember 2009	15.980.000	–	48.162.668	29.720.384	2.143.121	96.006.173
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	–		–	21.984.880	11.395.874	33.380.754
Stand zum 31. Dezember 2010	15.980.000	–	48.162.668	51.705.264	13.538.995	129.386.927
Stand zum 31. Dezember 2010	15.980.000	–	48.162.668	51.705.264	13.538.995	129.386.927
Rückkauf Stammaktien		–747.602	–1.931.581		–	–2.679.183
Dividendenausschüttung	–		–	–3.306.828	–	–3.306.828
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	–		–	5.280.001	10.295.359	15.575.360
Stand zum 31. Dezember 2011	15.980.000	–747.602	46.231.087	53.678.437	23.834.354	138.976.276

Das Gesamtergebnis im Berichtszeitraum umfasst das sonstige Ergebnis in Höhe von 10.295.359 € (2010: 11.395.874 €) aufgrund von Wechselkursdifferenzen. Bei den Wechselkursdifferenzen handelt es sich um einen technischen Effekt, der keinen Einfluss auf die Liquiditätssituation von Vtion hat.

Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2011

€	*Anhang*	2011	2010
Ergebnis vor Ertragsteuern		**7.156.767**	**26.021.492**
Berichtigungen für			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		173.182	178.584
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen		4.335	–24.253
Abschreibungen auf Sachanlagen		308.019	248.463
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		1.135	3.048
Zinserträge		–660.700	–685.088
Zinsaufwendungen		2.128	0
Bankgebühren		50.915	41.752
Wechselkursbedingte Verluste		1.374.350	3.848.805
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital		**8.410.131**	**29.632.803**
Veränderung des Working Capital:			
(Erhöhung)/Verminderung von:			
Vorräten		1.248.602	159.526
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.815.229	2.233.147
sonstigen Forderungen und Anzahlungen		914.785	–691.488
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		–61.828	390.845
Erhöhung/(Verminderung) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.772.564	2.938.972
sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen		750.855	–257.784
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		11.528	729
Steuerverbindlichkeiten		98.002	–332.099
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		**23.959.866**	**34.074.653**
Zinserträge		539.905	673.732
Zinsaufwendungen		–2.128	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		–1.397.526	–4.166.372
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		**23.100.117**	**30.582.011**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		–286.876	–38.302
Erwerb von Sachanlagen		–111.703	–797.092
Abgang von Sachanlagen		0	113
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**–398.579**	**–835.281**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Auszahlung in Verbindung mit Aktienrückkauf		–2.679.183	
Erhöhung kurzfristiger Darlehensverbindlichkeiten			
Zinsaufwand			0
Ausgeschüttete Dividende		–3.306.828	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**–5.986.011**	**0**
Nettoerhöhung der liquiden Mittel		**16.715.527**	**29.746.730**
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	*5.4*	98.961.058	61.482.107
Wechselkursdifferenzen		8.839.057	7.732.221
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahrs	***5.4***	**124.515.642**	**98.961.058**

Konzernanhang

für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr

1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

1.1 Die Gesellschaft – Gründung. Firma. Geschäftssitz. Geschäftsjahr und Dauer der Gesellschaft

Die Vtion Wireless Technology AG wurde mit notarieller Gründungsurkunde vom 1. Oktober 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Vtion Wireless Technology AG“. Die Gründung der Gesellschaft wurde durch die am 12. November 2007 erfolgte Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main rechtswirksam. wo die Gesellschaft unter der Registernummer HRB 81718 eingetragen ist. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, mit der gegenwärtigen Geschäftsanschrift 11-12 11F Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main, Deutschland. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr (d. h. 1. Januar bis 31. Dezember). Die Dauer der Gesellschaft ist unbefristet.

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft

Unternehmensgegenstand sind das Halten, die Verwaltung sowie die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen und Investitionen im Bereich der drahtlosen Technologie und die Bereitstellung von Dienstleistungen für nahe stehende Unternehmen. Gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Maßnahmen und geschäftlichen Transaktionen durchzuführen, die ihr im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft als notwendig und nützlich erscheinen. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere im Land ihres Geschäftssitzes Niederlassungen errichten. Im Ausland kann sie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Tochterunternehmen und verbundene Unternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

Konzernstruktur und kürzlich erfolgte Umgliederung des Vtion-Konzerns

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 hat sich die Konzernstruktur insofern geändert, als im Jahr 2011 zwei neue Tochtergesellschaften gegründet wurden:

Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. (Vtion Anzhuo), Volksrepublik China (VRC), wurde am 14. Januar 2011 mit einem Grundkapital von 10 Mio. RMB gegründet. Vtion Software hält 100 % der Aktien dieser Tochtergesellschaft und hat das gezeichnete Kapital im Januar 2011 voll eingezahlt.

Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd. (Vtion Service), VRC, wurde am 1. März 2011 mit einem Grundkapital von 1 Mio. RMB gegründet. Vtion IT hält 100 % der Aktien dieser Tochtergesellschaft und hat das gezeichnete Kapital im Februar 2011 voll eingezahlt.

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns wurde im Jahr 2011 von Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd. (Vtion IT), Fuzhou, Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. (Vtion Software), Fuzhou, Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd. (Vtion Communication) und Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. (Vtion Anzhuo) betrieben. Alle diese Gesellschaften sind Kapitalgesellschaften. die nach dem Recht der VRC gegründet wurden.

Der alleinige Anteilseigner von Vtion Communication und Vtion Service ist Vtion IT. Der alleinige Anteilseigner von Vtion Anzhuo ist Vtion Software. Der alleinige Anteilseigner von Vtion IT und Vtion Software ist Vtion Technology (China) Co. Ltd. (Vtion BVI Holding). eine nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründete Kapitalgesellschaft. bei der es sich um eine 100%ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG (die „Gesellschaft“) handelt.

Die im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften. Im Überblick:

In T€	Beteiligung	Eigenkapital zum 31. Dezember 2011	Ergebnis des Zeitraums 1. Januar bis 31. Dezember 2011
Vtion Technology (China) Co. Ltd.. Tortola. Britische Jungferninseln	100 %	2.072	5.308
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd.. Fuzhou. VRC	100 %	92.700	8.781
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd.. Fuzhou. VRC	100 %	18.614	–229
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd.. Fuzhou. VRC	100 %	879	46
Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd.. VRC	100 %	482	–674
Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd.. VRC	100 %	121	–2

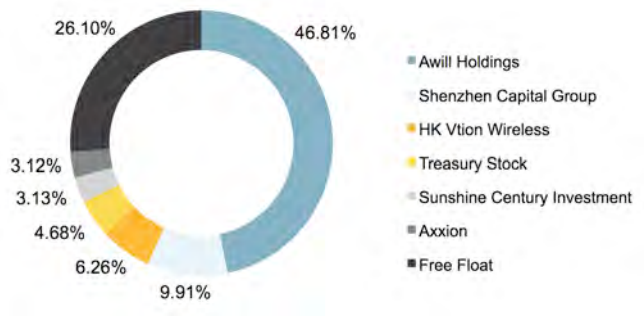
Die Vtion Wireless Technology AG ist weder direkt noch indirekt an Fujian Vtion Telecom Information Service Co. Ltd. beteiligt, konnte aber im Jahr 2011 die Kontrolle über diese Gesellschaft ausüben. Die Steuerung erfolgt durch vertragliche Vereinbarungen. Diese Tochtergesellschaft wird mangels wirtschaftlicher Substanz nicht konsolidiert.

Vtion schüttete im Juni 2011 eine Dividende in Höhe von 0.21 € pro Aktie aus, was 15 % des Nettogewinns nach Steuern des gesamten Jahres 2010 entsprach.

Geldtransfers von China ins Ausland bedürfen einer formalen Zustimmung durch die staatliche Devisenverwaltung (State Administration of Foreign Exchange. SAFE).

DIE AKTIONÄRSSTRUKTUR DER VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

zum 31. Dezember 2011



Chen Guoping. der CEO von Vtion, bleibt der größte einzelne Aktionär der Vtion Wireless Technology AG mit einem Anteil von 49.9 % der Gesamtaktien, der von zwei Holding-Gesellschaften, der Awill Holdings Ltd. und der Sunshine Century Investment Ltd., gehalten wird. Shenzhen Capital wurde im Rahmen einer Beteiligungsfinanzierungsrunde im April 2008 Aktionär der Gesellschaft und hält derzeit 9.91 % der Aktien der Gesellschaft, Hong Kong Vtion Wireless Technology Ltd. – ein Unternehmen, das im gemeinsamen Eigentum von Herrn He Zhihong, Vorstand Technik. und den beiden jüngeren Brüdern des CEOs, Chen Guohe und Chen Guoshun, steht – hält 6.3 % der Vtion-Aktien. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren alle Haltefristen nach der Börsennotierung abgelaufen.

1.2 GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS) welche von der EU anerkannt wurden sowie entsprechend den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Berücksichtigung des vorgenannten Konsolidierungskreises aufgestellt. Handelsrechtliche Bestimmungen gemäß § 315a HGB wurden ergänzend berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung angefertigt.

Der Konzernabschluss wurde grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenprinzip aufgestellt. Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Zur besseren Übersicht wurden die Posten in der Bilanz bzw. in der Konzerngesamtergebnisrechnung zusammengefasst. Diese Posten werden im Konzernanhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

In Übereinstimmung mit dem zweiten Annual Improvements Project (AIP 2009) wurde die Regelung zur Klassifizierung von Landnutzungsrechten aus dem Jahr 2010 übernommen. Die Übergangsbestimmung schreibt vor, dass die (neue) Klassifizierung von Nutzungsvereinbarungen rückwirkend anzuwenden ist. Aus diesem Grund werden die Landnutzungsrechte nicht mehr unter den „immateriellen Vermögenswerten“. sondern als „Landnutzungsrechte“ ausgewiesen.

Der Wert der Landnutzungsrechte erhöhte sich zum 31. Dezember 2011 auf 592 T€ gegenüber 559 T€ zum 31. Dezember 2010 und gegenüber 523 T€ zum 31. Dezember 2009. Der Abschreibungsbetrag in der Konzerngesamtergebnisrechnung bleibt davon unberührt.

Abgesehen von dem oben Erwähnten erfolgte die Bilanzierung grundsätzlich nach den im vergangenen Jahr angewandten Methoden.

Folgende neue Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards und Interpretationen wurden für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr angewandt:

Änderung an IFRS 1 – begrenzte Ausnahme von der Angabe von IFRS-7-Vergleichszahlen für Erstanwender: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IAS 24 (in der Überarbeitung von 2009) – Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen an IAS 32 – Finanzinstrumente – Veröffentlichung – Klassifizierung von Bezugsrechten: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderung an IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestfinanzierungsvorschriften: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRIC 19 – Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen der IFRS (herausgegeben durch das IASB im Mai 2010) (AIP 2010): Die Änderungen hatten Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die folgenden neuen oder geänderten Standards und Auslegungen. die für die Geschäftstätigkeit des Vtion-Konzerns relevant sind. wurden zum 31. Dezember 2011 veröffentlicht, müssen jedoch für das abgelaufene Geschäftsjahr noch nicht angewandt werden:

Änderung an IFRS 1 – ausgeprägte Hochinflation und Entfallen der festen Umstellungszeitpunkte für Erstanwender

Änderung an IFRS 7 – Finanzinstrumente – Angaben

Änderungen an IFRS 7 – Angaben – Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

IFRS 9 – Finanzinstrumente

Inkrafttreten der Verpflichtung zur Anwendung von IFRS 9 Übergangsangaben:

IFRS 10 – Konzernabschlüsse

IFRS 11 – gemeinsame Vereinbarungen

IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen

IFRS 13 – Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Änderungen an IAS 1 – Darstellung des sonstigen Gesamtergebnisses

Änderungen an IAS 12 – latente Steuern – Rückgewinnung der zugrunde liegenden Vermögenswerte

Änderungen an IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer

IAS 27 – separate Abschlüsse

IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Änderungen an IAS 32 – Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

IFRIC 20 – Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine

Von der Option, Standards und Auslegungen vor deren Inkrafttreten anzuwenden. machte der Konzern keinen Gebrauch. Abgesehen von den zusätzlichen oder geänderten Offenlegungspflichten ergeben sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Basis der Konsolidierung

Eine Tochtergesellschaft ist ein Unternehmen, das von der Gesellschaft kontrolliert wird. Eine solche Kontrolle liegt vor, wenn die Gesellschaft die Möglichkeit hat. unmittelbar oder mittelbar die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen und Nutzen aus seiner Tätigkeit zu ziehen. Sofern Investitionen in Tochtergesellschaften getätigt werden, werden sie in der Bilanz der Gesellschaft zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wertminderungen, bilanziert.

Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden zu demselben Stichtag erstellt wie der Abschluss der Muttergesellschaft. Für ähnliche Transaktionen und Ereignisse unter ähnlichen Umständen finden einheitliche Bilanzierungsmethoden Anwendung.

Alle konzerninternen Salden, Transaktionen, Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen werden in voller Höhe eliminiert.

Tochterunternehmen werden vom Datum ihrer Übernahme und des Übergangs der Kontrolle an vollkonsolidiert. Erst mit Beendigung der Kontrolle erfolgt die Entkonsolidierung.

Der Erwerb von Tochterunternehmen erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Erwerbskosten ergeben sich aus dem beizulegenden Zeitwert der bestehenden Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente sowie der eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten zum Transaktionszeitpunkt und den direkt dem Erwerb zurechenbaren Kosten. Die identifizierten bei einem Geschäftszusammenschluss erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten werden zunächst mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt ohne Berücksichtigung des Ausmaßes eventuell bestehender Minderheitsanteile bewertet.

Jeglicher Überschuss der Kosten eines Geschäftszusammenschlusses über den Anteil des Konzerns am beizulegenden Nettozeitwert der identifizierten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten stellt einen Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) dar.

Jeglicher Überschuss des Konzernanteils am beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten über die Kosten eines Geschäftszusammenschlusses wird nach Neubewertung zum Erwerbszeitpunkt in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

2.2 Wesentliche Schätzungen und Beurteilungen bei der Bilanzierung

Die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS verlangt von der Unternehmensleitung, Beurteilungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns vorzunehmen, Schätzungen durchzuführen und Annahmen zu treffen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben.

Nachfolgend werden die Schätzungen und Annahmen dargelegt, bei denen ein erhebliches Risiko besteht, dass sie im folgenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Anpassungen der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten führen:

a) Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Rechnungsbetrag ausgewiesen und sind unverzinslich. Die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen stellt die bestmögliche Schätzung des Konzerns zu wahrscheinlichen Kreditverlusten bei den bestehenden Forderungen des Konzerns aus Lieferungen und Leistungen dar.

Die Unternehmensleitung führt Beurteilungen durch, um die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen zu bestimmen. Diese Beurteilungen stützen sich auf Ausbuchungen von Forderungen in der Vergangenheit, auf die Bonität der Kunden sowie auf Aufzeichnungen über deren Zahlungsverhalten bzw. Zahlungsunfähigkeit. Der Konzern prüft regelmäßig seine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen. Forderungen werden ausgebucht, wenn sämtliche Beitreibungsmaßnahmen ausgeschöpft worden und keine Zahlungen mehr zu erwarten sind. Die tatsächlichen Forderungsausfälle können von den Schätzwerten abweichen.

Für nähere Informationen zur Methode der Wertberichtigung siehe Abschnitt 5.2 des Konzernanhangs.

b) Abschreibung auf Sachanlagen

Die Aufwendungen der für den Fertigungsprozess verwendeten Sachanlagen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Geschäftsführung schätzt die Nutzungsdauer dieser Sachanlagen auf fünf Jahre. Es handelt sich dabei um eine übliche Nutzungsdauer im Bereich Maschinenbau. Der Nettobuchwert der Sachanlagen des Konzerns betrug zum 31. Dezember 2011 1.121.595 €. Veränderungen beim erwarteten Nutzungsgrad und technologische Entwicklungen könnten sich auf die Nutzungsdauer und den Restwert dieser Vermögenswerte auswirken. Aus diesem Grund könnte sich auch der Abschreibungsbetrag in Zukunft ändern.

Auch wenn diese Schätzungen auf dem besten Wissen der Geschäftsführung über laufende Ereignisse und Maßnahmen basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

2.3. Funktionale Währung und Berichtswährung

a) Funktionale Währung

Als funktionale Währung wurde der Renminbi (RMB) bestimmt, die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ tätig ist. Die Umsatzerlöse sowie die wesentlichen Kosten der Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der wesentlichen betrieblichen Aufwendungen werden vor allem durch Kursschwankungen des Renminbi beeinflusst.

b) Fremdwährungstransaktionen

Fremdwährungstransaktionen werden in den entsprechenden funktionalen Währungen der zusammengeschlossenen Einheiten erfasst und bei erstmaligem Ansatz in den funktionalen Währungen zu den Wechselkursen berücksichtigt, die näherungsweise denen des jeweiligen Transaktionsstichtags gleichen. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in Fremdwährung angegeben sind, werden zum Schlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Nichtmonetäre Posten, die in einer Fremdwährung zu historischen Kosten bewertet werden, werden zu den Wechselkursen zum Zeitpunkt der ursprünglichen Transaktionen umgerechnet. Für nichtmonetäre Posten, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, erfolgt die Umrechnung zum Kurs am Tag, an dem der jeweilige beizulegende Zeitwert festgelegt wurde.

Wechselkursdifferenzen, die sich bei der Abwicklung monetärer Posten oder Umrechnung am Bilanzstichtag ergeben, werden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Dies gilt jedoch nicht für Wechselkursdifferenzen aus monetären Posten, die einen Teil der Nettoinvestitionen des Konzerns in ausländische Tochterunternehmen darstellen. Diese werden in der Konzernbilanz zunächst als separater Bestandteil des Eigenkapitals (Wechselkursveränderungen) berücksichtigt. Bei Veräußerung des Tochterunternehmens werden sie in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Wechselkursdifferenzen, die sich aus der Umrechnung von in Euro durchgeführten Transaktionen der deutschen Muttergesellschaft in Renminbi, die funktionale Währung des Konzerns, ergeben, werden in der Konzerngesamtergebnisrechnung als Gewinne oder Verluste der Berichtsperiode erfasst.

c) Fremdwährungsumrechnung

Die Berichtswährung des Konzerns ist der Euro. Hinsichtlich der Vermögens-. Finanz- und Ertragslage der neuen Unternehmenseinheiten, die in einer anderen Währung als Euro dargestellt wird, wird die Umrechnung von Renminbi in Euro wie folgt vorgenommen:

	RMB	
€	2011	2010
Jahresende	8,1588	8,8220
Durchschnitt	8,9960	8,9712

Die Aktiva und Passiva der jeweiligen Bilanz werden zum am Bilanzstichtag gültigen Schlusskurs umgerechnet, während die Erträge und Aufwendungen in der jeweiligen Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet werden, der eine Annäherung an den am Tag der jeweiligen Transaktion gültigen Wechselkurs darstellt.

Alle daraus folgenden Umrechnungsdifferenzen werden in der Währungsumrechnungsrücklage berücksichtigt, einer separaten Komponente des Eigenkapitals.

2.4 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibung und Wertverluste ausgewiesen, sofern der erzielbare Betrag des Vermögenswertes als geringer eingeschätzt wird ist als sein Buchwert.

Sachanlagen im Bau für Produktions- oder Verwaltungszwecke werden zum Anschaffungswert, vermindert um etwaige Wertverluste, ausgewiesen. Die Abschreibung auf diese Vermögenswerte beginnt mit ihrer Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme.

Die Abschreibung erfolgt so, dass die Aufwendungen der Vermögenswerte über den Zeitraum ihrer geschätzten Nutzungsdauer folgendermaßen linear verteilt werden:

Büroeinrichtung	5 Jahre
maschinelle Anlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 – 10 Jahre
elektronische Geräte	5 Jahre
Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken	5 Jahre

Restbuchwerte, Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft, um sicherzustellen, dass Beträge, Methode und Abschreibungsdauer mit den vorherigen Schätzungen und dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens der Sachanlagen übereinstimmen. Die Buchwerte der Sachanlagen werden auf Wertminderung geprüft, wenn bestimmte Ereignisse oder eine Änderung der Umstände darauf hindeuten, dass die Buchwerte eventuell nicht realisierbar sind.

Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung oder Stilllegung von Sachanlagen ermitteln sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und werden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

2.5 LANDNUTZUNGSRECHTE

Im Jahr 2007 hat die Tochtergesellschaft Vtion IT in Fuzhou, China, in Verbindung mit dem Bau eines neuen Gebäudes und neuer Anlagen für die Forschung und Entwicklung Landnutzungsrechte erworben. Die Landnutzungsrechte werden über einen Zeitraum von 50 Jahren abgeschrieben.

2.6 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

SOFTWARE UND LIZENZEN

Erworbene Software und Lizenzen werden auf Grundlage der für den Kauf und die Inbetriebnahme angefallenen Kosten aktiviert. Direkte Aufwendungen, die die Funktionalität der Software oder der Lizenzen zu verbessern oder zu erweitern imstande sind und die verlässlich bewertet werden können, werden als Aufwertung des eingesetzten Kapitals betrachtet und den ursprünglichen Kosten der Software oder der Lizenzen zugerechnet. Kosten im Zusammenhang mit der Wartung der Software oder der Lizenzen werden bei ihrem Entstehen als Aufwand verbucht.

Software und Lizenzen werden mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte Abschreibungen und etwaige Wertverluste, ausgewiesen. Die Anschaffungskosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Software	3 – 5 Jahre
Lizenzen	3 –10 Jahre

Der Abschreibungsaufwand für Software und Lizenzen wird in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung unter den Posten Umsatzkosten und Verwaltungskosten erfasst.

Die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte werden auf Wertminderung geprüft, wenn bestimmte Ereignisse oder eine Änderung der Umstände darauf hindeuten, dass die Buchwerte eventuell nicht realisierbar sind.

2.7 MÖGLICHE WERTMINDERUNGEN NICHTFINANZIELLER VERMÖGENSWERTE

Der Konzern überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Hinweise dafür gibt, dass ein Vermögenswert eventuell wertgemindert ist. Falls es solche Anhaltspunkte gibt oder falls ein Vermögenswert einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung unterzogen werden muss, schätzt der Konzern den mit dem Vermögenswert erzielbaren Betrag.

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden folgenden Werte des Vermögenswertes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit: beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder Nutzungswert des Vermögenswertes. Es erfolgt jeweils eine Einzelbewertung, es sei denn, der Vermögenswert generiert keine Einnahmen, die im Großen und Ganzen von den Einnahmen aus anderen Vermögenswerten oder Gruppen von Vermögenswerten unabhängig sind. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden geschätzte zukünftige Cashflows mithilfe eines Diskontsatzes vor Steuern abgezinst, der die aktuelle Markteinschätzung des Zeitwertes des Geldes und die besonderen Risiken für den Vermögenswert reflektiert. Wenn der Buchwert eines Vermögenswertes höher ist als der erzielbare Wert, gilt der Vermögenswert als wertgemindert und wird auf den erzielbaren Wert abgeschrieben.

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob es Anzeichen dafür gibt, dass die zuvor für die betreffenden Vermögenswerte (außer Geschäftswerte) erfassten Wertminderungen nicht mehr bestehen oder sich vermindert haben. Falls es solche Anzeichen gibt, wird der erzielbare Betrag geschätzt. Eine zuvor erfasste Wertminderung wird nur dann wieder zugeschrieben, wenn sich die Einschätzungen zum erzielbaren Betrag des Vermögenswertes seit der Verbuchung der letzten Wertminderung geändert haben. Ist dies der Fall, wird der Buchwert des Vermögenswertes auf seinen erzielbaren Betrag erhöht. Dieser erhöhte Wert kann nicht höher sein als der Buchwert, der ohne Abschreibungen ermittelt worden wäre, wenn für den Vermögenswert in den vorangegangenen Jahren keine Wertminderung verbucht worden wäre.

Die Zuschreibung einer Wertminderung wird in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Nach einer solchen Zuschreibung wird der Abschreibungssatz für die folgenden Zeiträume korrigiert, um den zugeschriebenen Buchwert des Vermögenswertes, vermindert um Restbuchwerte, systematisch über dessen Restnutzungsdauer zu verteilen.

In den Jahren 2011 und 2010 wurden außer den in Anhangsangabe 5.1 erwähnten keine nichtfinanziellen Vermögenswerte wertgemindert. Für die Vorräte wurden per 31. Dezember 2011 Abschreibung in Höhe von 20 T€ erfasst (45 T€ per 31. Dezember 2010).

2.8 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankeinlagen und kurzfristige hoch liquide Anlagen. die jederzeit in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und keinem signifikanten Wertschwankungsrisiko unterliegen.

2.9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu ihrem Anschaffungswert, vermindert um eine etwaige Wertberichtigung auf nicht realisierbare Beträge, bewertet und ausgewiesen. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

2.10 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten bzw. zum Nettoveräußerungswert bewertet, je nachdem, welcher von beiden Werten niedriger ist. Kosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren jetzigen Standort und in ihren jetzigen Zustand zu versetzen, werden folgendermaßen bilanziert:

Rohstoffe:	Anschaffungskosten auf gewichteter Durchschnittsbasis.
fertige und unfertige Erzeugnisse:	direkte Material- und Lohneinzelkosten sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten, basierend auf normaler Betriebsleistung, jedoch ohne Fremdkapitalkosten.

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten Kosten für den Verkaufsabschluss.

2.11 Finanzielle Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Finanzielle Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente werden entsprechend der Substanz der in diesem Zusammenhang geschlossenen vertraglichen Vereinbarung klassifiziert. Wesentliche finanzielle Verbindlichkeiten umfassen zinsbringende kurzfristige Bankdarlehen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind zu dem Wert ausgewiesen, der dem beizulegenden Zeitwert entspricht, der in Zukunft für erhaltene Waren und Dienstleistungen zu zahlen ist. Gewinne werden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst, wenn sich die die Zahlung der Verbindlichkeiten als unnötig erweist.

Darlehensverbindlichkeiten werden zunächst zu dem Wert angesetzt, der dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich der mit der Darlehensaufnahme verbundenen Kosten entspricht.

2.12 Rückstellungen

Falls relevant, werden Rückstellungen angesetzt. wenn dem Konzern aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige (gesetzliche oder faktische) Verpflichtung entstanden ist, bei der die Notwendigkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine Schätzung über die Höhe dieser Verpflichtung möglich ist. Wenn der Konzern erwartet, dass die Rückstellung ganz oder teilweise erstattet wird, wird die Erstattung als separater Vermögenswert erfasst – jedoch nur, wenn sie so gut wie sicher ist. Der mit einer Rückstellung verbundene Aufwand wird in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung abzüglich jeglicher Erstattungen ausgewiesen.

Falls der Diskontierungseffekt des Zeitwertes des Geldes wesentlich ist, werden Rückstellungen mithilfe eines aktuellen Vorsteuersatzes diskontiert, der gegebenenfalls die besonderen Risiken der Verbindlichkeit reflektiert. Wird eine Diskontierung vorgenommen, wird die aufgrund des Zeitablaufs entstandene Zunahme der Rückstellungen als Finanzierungsaufwand erfasst.

Die Höhe der Rückstellungen wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft und angepasst, um den aktuell besten Schätzwert der Verpflichtungen widerzuspiegeln. Wenn die Notwendigkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung einer Verpflichtung nicht länger wahrscheinlich ist, wird die entsprechende Rückstellung aufgelöst.

2.13 Operating Lease

Wenn der Konzern Leasingnehmer ist:

Das Leasing von Vermögenswerten, bei dem der Leasinggeber einen beträchtlichen Teil der mit dem Eigentum einhergehenden Risiken und Vorteile trägt, wird als „Operating Lease“ klassifiziert. Zahlungen aus solchen Operating-Lease-Verträgen werden über den Zeitraum des jeweiligen Vertrages linear als Aufwand verbucht.

Nutzt der Konzern Vermögenswerte aus Operating-Lease-Verhältnissen, so werden die Leasingzahlungen in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung über die Laufzeit des Leasings auf linearer Basis berücksichtigt.

2.14 UMSATZREALISIERUNG

Umsatzerlöse werden realisiert, sofern es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird und sich die Umsatzerlöse zuverlässig messen lassen. Folgende spezielle Ansatzkriterien müssen ebenfalls erfüllt werden, bevor die Umsatzerlöse ausgewiesen werden.

A) WARENVERKAUF

Umsatzerlöse werden nach dem Übergang wesentlicher Risiken und Chancen des Eigentums an den Kunden ausgewiesen, was generell nach Lieferung und Annahme der verkauften Ware geschieht. Umsatzerlöse werden nicht ausgewiesen, wenn beträchtliche Ungewissheiten im Hinblick auf den Erhalt der Gegenleistung. die zugehörigen Kosten oder die eventuelle Rückgabe der Ware bestehen.

B) DIENSTLEISTUNGSERBRINGUNG

Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden ausgewiesen, wenn die Dienstleistungen erbracht werden und der damit zusammenhängende Erlös zuverlässig bewertet werden kann.

C) ZINSERTRÄGE

Zinserträge werden zeitanteilig nach Maßgabe des ausstehenden Nominalbetrags zum vereinbarten Zinssatz (Effektivzinssatz) abgegrenzt.

2.15 STAATLICHE ZUSCHÜSSE

Staatliche Zuschüsse werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn vernünftigerweise davon auszugehen ist, dass die Zuschüsse erteilt und alle damit zusammenhängenden Bedingungen erfüllt werden. Bezieht sich der Zuschuss auf einen Aufwandsposten, wird er in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung über den Zeitraum systematisch erfasst, der mit den Kosten korrespondiert, die damit ausgeglichen werden sollen. Bezieht sich der Zuschuss auf einen Vermögenswert, wird der beizulegende Zeitwert in der Bilanz als abgegrenzter Finanzzuschuss ausgewiesen und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu gleichen Jahresraten über die erwartete Nutzungsdauer des entsprechenden Vermögenswertes amortisiert.

2.16 SOZIALLEISTUNGEN FÜR MITARBEITER

Der Konzern zahlt in die staatliche Rentenversicherung ein, wie laut Gesetz in den Ländern vorgesehen, in denen der Konzern Betriebe unterhält. Die Beiträge zur staatlichen Rentenversicherung werden als Aufwendungen in dem Zeitraum ausgewiesen, in dem sie erfolgen.

2.17 NAHE STEHENDE PERSONEN

Zum Zwecke dieses Abschlusses wird eine juristische oder Privatperson als dem Konzern nahe stehende Person bezeichnet, wenn sie den Konzern oder der Konzern sie direkt oder indirekt beherrschen kann oder direkt oder indirekt erheblicher Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausgeübt werden kann oder wenn der Konzern und die juristische oder Privatperson gemeinsam beherrscht werden oder gemeinsam einem erheblichen Einfluss unterliegen. Bei nahe stehenden Personen kann es sich um Einzelpersonen oder um Unternehmen handeln.

2.18 VERZINSLICHE DARLEHEN

Darlehensverbindlichkeiten werden zunächst zu dem Wert angesetzt, der dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich der mit der Darlehensaufnahme verbundenen Kosten entspricht.

Alle Darlehenskosten werden aufwandswirksam erfasst, nicht aktiviert.

2.19 AUSBUCHUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN UND FINANZIELLEN VERBINDLICHKEITEN

A) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn:

- die vertraglichen Rechte auf den Erhalt von Geldzuflüssen aus dem Vermögenswert abgelaufen sind.
- der Konzern vertragliche Ansprüche auf Geldzuflüsse aus dem Vermögenswert hat, jedoch eine Verpflichtung zur vollständigen Zahlung ohne wesentliche Verzögerung an einen Dritten im Rahmen einer Durchleitungsvereinbarung („pass-through arrangement“) übernommen hat, oder
- der Konzern seine Ansprüche auf Geldzuflüsse aus dem Vermögenswert übertragen und (a) dabei praktisch alle Risiken und Nutzen des Vermögenswertes transferiert oder (b) zwar praktisch alle Risiken und Nutzen des Vermögenswertes weder transferiert noch zurückbehalten, wohl aber die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert abgetreten hat.

B) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die damit verbundenen Verpflichtungen entweder erfüllt oder aufgehoben wurden oder abgelaufen sind. Wenn eine bestehende finanzielle Verbindlichkeit durch eine andere vom gleichen Darlehensgeber zu erheblich anderen Konditionen abgelöst wird oder wenn die vereinbarten Konditionen einer bestehenden Verbindlichkeit erheblich verändert werden, dann wird eine solche Ablösung oder Veränderung als Auflösung der ursprünglichen Verbindlichkeit und Erfassung einer neuen Verbindlichkeit behandelt. Die Differenzen in den entsprechenden Buchwerten werden jeweils in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen.

2.20 BESTEUERUNG

Die Ertragsteuern für das Geschäftsjahr umfassen sowohl die laufenden als auch die latenten Steuern. Sie werden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen, es sei denn, sie betreffen Posten, die unmittelbar als Eigenkapital verbucht werden.

Laufende Steueransprüche oder -verbindlichkeiten des aktuellen oder vorangegangenen Berichtszeitraums werden mit dem Betrag erfasst, der voraussichtlich von den Steuerbehörden zurückerstattet oder an diese gezahlt werden wird. Zur Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze verwendet, die zum Bilanzstichtag gelten oder verabschiedet worden sind.

2.21 ERGEBNIS JE AKTIE

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie erfolgt auf Basis des Gewinns für den Berichtszeitraum (nach Steuern, die der Muttergesellschaft zuzuordnen sind) und des gewichteten Durchschnitts der Aktien. Die Berechnung erfolgte auf Basis eines Durchschnitts von 15.693.714 Aktien (2011) bzw. 15.980.000 Aktien (2010). Im Jahr 2011 wurde das Ergebnis je Aktie auf Basis der entsprechenden ausgegebenen Aktien nicht durch Eigenkapitalinstrumente von Aktionärinnen oder Aktionären verwässert. Das Ergebnis ja Aktie betrug im Jahr 2011 0.34 €.

3. Analyse der Geschäftssegmente

Die primäre Berichterstattung bezieht sich auf die jeweiligen Geschäftssegmente, da die Risiken und Renditen des Vtion-Konzerns vorrangig von den Unterschieden innerhalb der einzelnen Produkte und Dienstleistungen abhängig. Über das operative Geschäft wird gemäß der Art der Produkte und Dienstleistungen, die jeweils strategische Geschäftsfelder darstellen, separat berichtet.

A) GESCHÄFTSSEGMENTE

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäftssegmente gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Datenservicelösungen“.

B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFT

Der Vtion-Konzern tätigt seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung von Dienstleistungen grundsätzlich in der Volksrepublik China („VRC“) und alle Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das sämtliche operative Betriebsvermögen vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Segmentanalyse nach geografischen Märkten.

C) ZUORDNUNGSSYSTEMATIK

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Segmenten zugeordnet.

Segmentvermögen. -verbindlichkeiten und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Umsätze zwischen den Segmenten werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

In den folgenden Tabellen (3.1–3.3) werden in Anwendung von IFRS 8 die Umsatzerlöse und Ergebnisse der Geschäftssegmente des Vtion-Konzerns für das am 31. Dezember 2011 abgelaufene Geschäftsjahr dargestellt.

3.1 Produkte und Dienstleistungen. mit denen die berichtspflichtigen Segmente ihre Umsatzerlöse erzielen

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2010 gab es 2011 keine Veränderungen der analytischen Basis der Berichterstattung über die Segmente. Die gemäß IFRS berichtspflichtigen Segmente des Konzerns waren dementsprechend im Jahr 2011 folgende:

- Mobile Datenendgeräte und Sonstiges
- Intelligente Mobilfunk-Datenstationen
- Datenservicelösungen

Das Segment „Mobile Datenendgeräte“ wurde erweitert und umfasste den Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten. drahtlosen Modems, Mobilfunk-Routern und drahtlosen HDTV-Übertragungsgeräten. Die Gruppe „Sonstiges“ in „Mobile Datenendgeräte und Sonstiges“ umfasste Software, Dienstleistungen im Zusammenhang mit Android-Anwendungen, Zubehör und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von drahtlosen Modems. Eine Veränderung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2010 bestand darin, dass Vtion im Jahr 2011 den Vertrieb von Paketen für den virtuellen Netzbetrieb (VNO) eingestellt hat, so dass das Segment „Mobile Datenendgeräte“ im Jahr 2011 keine Provision aus Paketen für den virtuellen Netzbetrieb (VNO) enthielt.

Das Segment der „intelligenten Mobilfunk-Datenstationen“ umfasste den Verkauf von E-Readern, Tablet-PCs und intelligenten Mobiltelefonen wie iPhones.

Die „Datenservicelösungen“ umfassten 2011 die Provisionen aus der Mitgliedschaft im Business Club. Seit September 2010 hat die Gesellschaft keine weiteren neuen Mitglieder in seinen Business Club aufgenommen. Die Datenservicelösungen standen allen Mitgliedern, die sich vor September 2010 angemeldet hatten, bis zum Ende ihrer Mitgliedschaft ohne Unterbrechung zur Verfügung.

Die Informationen zu den berichtspflichtigen Segmenten des Konzerns werden im Folgenden vorgelegt.

3.2 Umsatzerlöse und Ergebnisse der Segmente

Es folgt eine Analyse der Konzern-Umsatzerlöse und -gewinne aus laufender Geschäftstätigkeit für die einzelnen berichtspflichtigen Segmente.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	zum 31. Dezember 2011	**zum 31. Dezember 2010**	**zum 31. Dezember 2011**	**zum 31. Dezember 2010**
	T€	**T€**	**T€**	**T€**
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	54.335	97.459	6.339	28.147
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	22.202	1.560	2.163	–51
Datenservicelösungen	551	2.642	411	2.335
Laufende Geschäftstätigkeit. gesamt	77.088	101.661	8.913	30.431
Zentrale Verwaltungskosten			–990	–1.204
Finanzaufwendungen			–766	–3.206
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)			**7.157**	**26.021**

Die oben berichteten Umsatzerlöse stellen die mit externen Kunden erzielten Umsatzerlöse dar. Die Umsätze zwischen den Segmenten in den Jahren 2011 und 2010 wurden eliminiert. Der Segmentgewinn basiert auf den Ergebnissen der operativen Einheiten in China.

Abstimmung der Umsatzerlöse

	Umsatzerlöse der Segmente	
	zum 31. Dezember 2011	**zum 31. Dezember 2010**
	T€	**T€**
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	54.350	97.487
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	–15	–28
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	22.307	1.560
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	–105	0
Datenservicelösungen	551	2.642
Laufende Geschäftstätigkeit. gesamt	77.088	**101.661**

2011 beliefen sich die mit dem wichtigsten Kunden erwirtschafteten Umsätze auf 17 Mio. € (2010: 35 Mio. €), also 22 % der Gesamtumsätze. Die mit den zweitwichtigsten Kunden erwirtschafteten Umsätze betrugen 13 Mio. € (2010: 36 Mio. €), also 17 % der Gesamtumsätze. Diese Umsätze wurden in den Jahren 2011 und 2010 im Segment „Mobile Datenendgeräte und Sonstiges“ erzielt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der berichtspflichtigen Segmente entsprechen denen des Konzernabschlusses gemäß Anhangsangabe 3. Der Gewinn eines Segments ist der Gewinn, den das jeweilige Segment ohne Zurechnung der zentralen Verwaltungskosten, der Gehälter der Vorstandsmitglieder, der Gewinne der verbundenen Unternehmen, der Erträge aus Finanzanlagevermögen, der Finanzaufwendungen und des Ertragsteueraufwands erzielt hat. Dieser Wert wird dem obersten Entscheidungsträger zum Zweck der Ressourcenzuteilung und der Bewertung der Leistung des jeweiligen Segments berichtet.

3.3 Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Segmente

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	T€	**T€**
Vermögenswerte der Segmente		
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	25.839	42.184
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	5.994	1.603
Datenservicelösungen	2.177	1.021
Vermögenswerte der Segmente, gesamt	34.010	44.807
Nicht zugeteilt	125.047	100.843
Konsolidierte Vermögenswerte	159.056	145.650
Verbindlichkeiten der Segmente		
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	17.717	15.018
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	1.863	195
Datenservicelösungen	258	622
Verbindlichkeiten der Segmente, gesamt	19.838	15.834
Nicht zugeteilt	242	429
Konsolidierte Verbindlichkeiten	20.080	16.263

Die nicht zugeteilten Vermögenswerte beinhalteten zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen liquide Mittel in Höhe von 124.516 T€.

Zum Zweck der Leistungskontrolle der Segmente und der Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten wird Folgendes beachtet:

- Alle Vermögenswerte außer Investitionen in verbundene Unternehmen werden den berichtspflichtigen Segmenten zugeteilt, Vermögenswerte, die von den berichtspflichtigen Segmenten gemeinsam genutzt werden, werden auf Basis der von den einzelnen berichtspflichtigen Segmenten erzielten Umsatzerlöse zugeteilt.
- Alle Verbindlichkeiten außer den „sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten“, den laufenden Steuerverbindlichkeiten, den passiven latenten Steuern und den „sonstigen Verbindlichkeiten“ werden den berichtspflichtigen Segmenten zugeteilt. Verbindlichkeiten, für die die berichtspflichtigen Segmente gemeinsam haften, werden im Verhältnis zu den Vermögenswerten der Segmente zugeteilt.

	Abschreibung		**Zugänge zum Anlagevermögen**	
	zum 31. Dezember 2011	zum 31. Dezember 2010	zum 31. Dezember 2011	zum 31. Dezember 2010
	T€	**T€**	**T€**	**T€**
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	339	365	348	620
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	101	19	27	140
Datenservicelösungen	21	20	17	1
Nicht zugeteilt	20	23	7	75
	481	427	399	835

4. Anhangsangaben zur Konzerngesamtergebnisrechnung

4.1 Umsatzerlöse

	2011	**2010**
	€	**€**
Umsatz aus Warenverkauf	77.088.386	101.661.267
Sonstige betriebliche Erträge		
Staatliche Zuschüsse	68.517	553.795
Umsatz aus Dienstleistungen	511	1.557
Sonstiges	79	494
	69.107	**555.846**
Finanzerträge		
Zinserträge	660.700	685.088
	660.700	**685.088**
Summe der Umsatzerlöse	**77.818.193**	**102.902.201**

Die Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren abzüglich Rabatten Retouren und Mehrwertsteuer dar. In den Umsatzerlösen des Konzerns sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Die staatlichen Zuschüsse umfassen die Subventionen durch die Regierung der VRC. 2011 beinhalteten die staatlichen Zuschüsse Abschläge auf Sozialabgaben (2 T€) und die im Jahr 2011 von der Regierung der Provinz Fujian gewährten monetären Prämien für Unternehmen mit ausgezeichneten technischen Fachkräften (67 T€).

4.2 Umsatzkosten

Die Umsatzkosten beinhalten hauptsächlich die Materialkosten. die sich aus den Kosten für Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für eingekaufte Waren und Dienstleistungen zusammensetzen und insgesamt 62.270.084 € betrugen (Vorjahr: 63.792.051 €).

4.3 Aufgliederung der Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse	2011 €	2010 €
Umsatz mit externen Kunden		
Mobile Datenendgeräte	54.222.402	97.445.049
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	22.202.479	1.559.943
Datenservicelösungen	551.184	2.641.833
Sonstiges	112.321	14.442
	77.088.386	**101.661.267**

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). Die Mehrheit der Kunden ist in der VRC ansässig.

4.4 Vertriebskosten

	2011 T€	2010 T€
Personalkosten	537	406
Transportkosten	279	251
Lizenzgebühren	619	1.945
Provisionskosten	–	1.538
Sonstige Kosten	527	600
	1.961	4.739

4.5 Verwaltungskosten

Verwaltungskosten

	2011 T€	2010 T€
Personalkosten	1.040	776
Forschungs- und Entwicklungskosten	794	614
Abschreibungen auf Sachanlagen	233	189
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	147	179
Sonstige Kosten	2.269	1.978
	4.482	3.736

4.6 Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitern/Personalkosten

	2011	2010
Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	92	78
Forschung und Entwicklung	29	26
Vertrieb	110	82
	231	186

	2011	2010
	€	€
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	1.667.438	1.315.341
Sozialversicherungskosten	349.974	266.481
Betriebliche Sozialfürsorge	34.912	33.488
	2.052.324	1.615.311

Versorgungsplan

Der Vtion-Konzern hat gemäß den in der VRC geltenden Gesetzen in die staatliche Rentenversicherung eingezahlt. Im Jahr 2011 beliefen sich die Kosten für die Einzahlungen in die staatliche Rentenversicherung auf 60,9 T€ (2010: 43,6 T€).

4.7 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind in den Verwaltungsaufwendungen enthalten.

	2011	2010
	€	€
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	**793.749**	**614.355**

Das Unternehmen aktiviert keine Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, da es sich vornehmlich mit der Erforschung und dem Frühstadium der Entwicklung von Produktideen beschäftigt.

4.8 Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte sowie Landnutzungsrechte und Abschreibung auf Sachanlagen

	2011	2010
	€	€
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		
Software	45.775	39.063
Lizenzen	115.591	127.672
Landnutzungsrechte	11.816	11.849
	173.182	178.584
Abschreibungen auf Sachanlagen	308.019	248.463
Summe Abschreibungen auf Sachanlagen. immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte	481.201	427.047

Mit Ausnahme von 26.464 €, die für das von Vtion Anzhuo betriebene neue Softwaregeschäft im Jahr 2011 als Teil der Umsatzkosten verbucht wurden, wurden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte 2011 unter „Verwaltungskosten“ verbucht.

4.9 Finanzaufwendungen

	2011	2010
	€	€
Finanzaufwendungen		
Zinsaufwendungen	2.128	0
Bankgebühren	50.914	41.752
	53.042	41.752

4.10 Wechselkursbedingte Verluste

Der Vtion-Konzern verzeichnete durch die Neubewertung seiner liquiden Mittel und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag wechselkursbedingte Verluste in Höhe von 1.374.350 € (2010: 3.848.805 €). Dies betrifft hauptsächlich liquide Mittel des Vtion-Konzerns in Euro und die Verschlechterung des Euro-Renminbi-Wechselkurses im Jahr 2011. Der Wert des Euro sank um 0,6632 RMB oder 7,5 % von 8,8220 RMB (31. Dezember 2010) auf 8,1588 RMB (31. Dezember 2011).

4.11 Ertragsteuern

4.11.1 Hauptbestandteile der Ertragsteuern

	2011	2010
	€	€
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	1.330.366	3.758.269
Latente Ertragsteuern. ausgelöst durch:		
– Steuersatzänderungen	41.446	–
– temporäre Differenzen	119.265	60.102
– steuerliche Verlustvorträge	385.689	218.241
In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer	1.876.766	4.036.612

Die latenten Ertragsteuern beziehen sich auf Folgendes.

	31. Dezember 2011		31. Dezember 2010	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Vorräte	5.124	–	1.265	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.586	233.328	6.405	107.894
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	–	283	–	–57.960
Steuerliche Verlustvorträge	657.581	–	967.056	–
Gesamt	668.291	233.611	974.727	49.934

4.11.2 Anwendbarer Steuersatz

Der anwendbare Konzernsteuersatz basiert auf den deutschen Steuergesetzen für Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz liegt bei 31,925 %. Vtion IT und Vtion Software profitierten im Jahr 2011 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China weiterhin von einer 50%igen Steuerbefreiung mit einem effektiven Steuersatz von 12,5 % für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen und ausländische Unternehmen. Da die 50%ige Steuerbefreiung zum 31. Dezember 2011 ausgelaufen ist, werden sowohl Vtion IT als auch Vtion Software ab 2012 einen effektiven Steuersatz von 25 % anwenden.

Der anwendbare Steuersatz für Vtion Communication. Vtion Service und Vtion Anzhuo. die nach dem Recht der VRC gegründet wurden, basiert auf dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China für Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz liegt bei 25 %. Vtion Communication wies zum 31. Dezember 2011 aufgelaufene Nettoverluste auf. Vtion Service und Vtion Anzhuo, gegründet im Jahr 2011, wiesen in ihrem ersten Betriebsjahr ebenfalls Nettoverluste auf.

4.11.3 Überleitung des Steueraufwands

Die Überleitungsrechnung zwischen dem Steueraufwand und dem Produkt aus bilanziellem Ergebnis vor Steuern und anzuwendendem Steuersatz sieht folgendermaßen aus.

	2011	2010
	T€	T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.157	26.021
Anwendbarer Steuersatz	32 %	32 %
Erwarteter Ertragssteueraufwand	2.285	8.307
Steuerunterschiede aus chinesischen Gesellschaften	(2.034)	(4.955)
Davon Effekt der Steuerbefreiung	(1.309)	(3.068)
Davon Effekt aus geringerem lokalen Steuersatz	(725)	(1.887)
Steuereffekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	21	13
Steuereffekt aus steuerlich nicht zu berücksichtigenden Verlusten	1.059	394
Ansatz und Bewertung aktiver und passiver latenter Steuern	546	278
In Gewinn und Verlust ausgewiesener Ertragssteueraufwand	1.877	4.037
Konzernsteuerquote	26,2 %	15,5 %

5. Anhangsangaben zur Bilanz

5.1 Vorräte

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	€	€
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	760.602	2.733.449
Waren und Material	1.620.035	920.414
Wertberichtigung auf Vorräte	–20.494	–45.118
	2.360.143	3.608.745

Zum 31. Dezember 2011 beliefen sich die Vorräte auf 2.360 T€, inklusive Waren und Material im Wert von 181 T€, die gemäß IAS 2.36 mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt wurden.

5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.763.571	32.572.699
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(22.344)	(16.243)
	22.741.227	32.556.456

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	€	€
Sonstige Forderungen		
Sonstige Forderungen	4.963.417	5.871.926
Abgegrenzte Kosten	108.363	114.639
	5.071.780	5.986.565

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, was ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entspricht.

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	€	€
Innerhalb von 30 Tagen	8.358.276	4.051.474
31–90 Tage	8.111.318	11.988.126
91–180 Tage	6.270.162	16.511.075
181–360 Tage	0	3.401
361–1.080 Tage	3.677	18.624
Mehr als 1.080 Tage	20.138	0
	22.763.571	32.572.699

Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	€	€
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.344	16.243
Wechselkursdifferenzen	(0)	(0)
	22.344	16.243

Bei zweifelhaften Forderungen bildet der Konzern aufwandswirksam Wertberichtigungen. Eine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen erfolgt, wenn es objektive Anhaltspunkte gibt, dass die Gesellschaft diese Forderungen nicht zu den ursprünglichen Bedingungen eintreiben kann. Als wesentliche Bestimmungsgröße für Wertberichtigungen wird die Altersstruktur der Forderungen betrachtet. Der Prozentsatz der Wertberichtigung für jede Altersgruppe ist wie folgt:

Alter	% der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen
0–180 Tage	0 %
180–360 Tage	5 %
1–2 Jahre	30 %
2–3 Jahre	60 %
> 3 Jahre	100 %

5.3 Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Forderungen sind nicht gesichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen, bei denen der offene Saldo nicht auf Handel beruht.

Nahe stehende Unternehmen und Personen	**31. Dezember 2011**	**31. Dezember 2010**
	€	**€**
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen – Lieferungen und Leistungen	933.313	863.151
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen – sonstige	128.242	136.577
Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	0
	1.061.555	999.727

5.4 Liquide Mittel

	31. Dezember 2011	**31. Dezember 2010**
	€	**€**
Kassenbestand	32.282	4.570
Bankguthaben	121.357.809	95.952.629
auf dem chinesischen Festland	109.243.597	78.040.601
in Deutschland und im Ausland	12.114.212	17.912.028
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten (in China)	3.125.552	3.003.859
	124.515.642	98.961.058

Das Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten ist verpfändet.

Von den liquiden Mitteln im Jahr 2011 werden 112.401 T€ in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

5.5 SACHANLAGEN

	Büroausstattung	Elektronische Geräte	Maschinelle Anlagen	Fahrzeuge	Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken	Anlagen im Bau	Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Anschaffungskosten							
zum 31. Dezember 2009	84.151	248.092	109.679	360.843		65.781	868.546
Zugänge	86.891	35.700	0	554.979	119.523	0	797.092
Abgänge	1.695	18.957	0	0	0	0	20.652
Wechselkursdifferenzen	9.642	28.487	12.594	41.435		7.553	99.711
zum 31. Dezember 2010	**178.989**	**293.321**	**122.273**	**957.258**	**119.523**	**73.334**	**1.744.698**
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderung							
zum 31. Dezember 2009	37.280	109.190	41.065	45.513	0	0	233.047
Abschreibung des Geschäftsjahres	26.187	46.243	22.901	136.105	17.027	0	248.463
Abgänge	1.340	16.098	0	0	0	0	17.438
Wechselkursdifferenzen	4.722	13.320	5.103	7.527	288	0	30.959
zum 31. Dezember 2010	**66.849**	**152.654**	**69.068**	**189.145**	**17.315**	**0**	**495.031**
Restbuchwert							
zum 31. Dezember 2009	46.871	138.902	68.614	315.330		65.781	635.499
zum 31. Dezember 2010	**112.140**	**140.667**	**53.205**	**768.113**	**102.208**	**73.334**	**1.249.667**

	Büroausstattung	Elektronische Geräte	Maschinelle Anlagen	Fahrzeuge	Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken	Anlagen im Bau	Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Anschaffungskosten							
zum 31. Dezember 2010	178.989	293.321	122.273	957.258	119.523	73.334	1.744.698
Zugänge	2.361	76.764	335	0	31.606	638	111.703
Neuklassifizierung	–26.577	26.577	0	0	0	0	0
Abgänge	2.500	10.945	1.593	4.756	0	0	19.795
Wechselkursdifferenzen	14.536	23.843	9.939	77.812	9.716	5.961	141.807
zum 31. Dezember 2011	166.808	409.560	130.954	1.030.314	160.844	79.933	1.978.414
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderung							
zum 31. Dezember 2010	66.849	152.654	69.068	189.145	17.315	0	495.031
Abschreibung des Geschäftsjahres	25.839	59.312	21.644	166.294	34.930	0	308.019
Neuklassifizierung	–3.638	3.638	0	0	0	0	0
Abgänge	2.375	9.658	1.514	4.518	0	0	18.065
Wechselkursdifferenzen	8.072	18.495	7.835	32.439	4.992	0	71.833
zum 31. Dezember 2011	94.747	224.441	97.034	383.360	57.237	0	856.819
Restbuchwert							
zum 31. Dezember 2010	112.140	140.667	53.205	768.113	102.208	73.334	1.249.667
zum 31. Dezember 2011	72.062	185.119	33.920	646.954	103.608	79.933	1.121.595

5.6 LANDNUTZUNGSRECHTE

	2011	2010
	€	€
Anschaffungskosten		
Bilanz zu Beginn des Geschäftsjahres	602.448	554.397
Zugänge		
Wechselkursdifferenz	48.971	48.052
Bilanz zum Ende des Geschäftsjahres	651.419	602.448
Kumulierte Abschreibungen		
Bilanz zu Beginn des Geschäftsjahres	43.175	31.326
Abschreibung des Geschäftsjahres	11.816	11.849
Wechselkursdifferenz	4.722	1
Bilanz zum Ende des Geschäftsjahres	59.713	43.175
Restbuchwert		
Bilanz zu Beginn des Geschäftsjahres	559.273	523.071
Bilanz zum Ende des Geschäftsjahres	591.706	559.273

5.7 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

	Lizenzen	Bürosoftware	Summe
	€	€	€
Anschaffungskosten			
zum 31. Dezember 2009	833.155	208.047	1.041.201
Zugänge		38.302	38.302
Abgänge			-
Wechselkursdifferenz	98.200	14.971	113.171
Zum 31. Dezember 2010	**931.355**	**261.319**	**1.192.674**
Kumulierte Abschreibungen			
zum 31. Dezember 2009	111.592	145.414	257.006
Abschreibung des Geschäftsjahres	127.672	39.063	166.735
Abgänge des Geschäftsjahres			-
Wechselkursdifferenz	-831	15.633	14.802
zum 31. Dezember 2010	**238.432**	**200.110**	**438.543**
Restbuchwert			
zum 31. Dezember 2009	721.563	62.632	784.196
zum 31. Dezember 2010	**692.923**	**61.209**	**754.132**

	Lizenzen	Bürosoftware	Summe
	€	€	€
Anschaffungskosten			
zum 31. Dezember 2010	931.355	261.319	1.192.674
Zugänge	0	286.876	286.876
Abgänge	0	0	0
Wechselkursdifferenz	75.707	28.074	103.781
Zum 31. Dezember 2011	1.007.062	576.270	1.583.331
Kumulierte Abschreibungen			
zum 31. Dezember 2010	238.432	200.110	438.543
Abschreibung des Geschäftsjahres	115.591	45.775	161.366
Abgänge des Geschäftsjahres	0	0	0
Wechselkursdifferenz	–44.336	103.374	59.039
zum 31. Dezember 2011	309.687	349.260	658.947
Restbuchwert			
zum 31. Dezember 2010	692.923	61.209	754.132
zum 31. Dezember 2011	697.375	227.010	924.384

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen keine selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte.

Zum 31. Dezember 2011 gab es keine verbindliche Vereinbarung über den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten.

5.8 Aktive Steuerabgrenzung

Im Jahr 2011 wiesen Vtion IT, Vtion Software und Vtion Communication eine aktive latente Steuer aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Buchgewinn und dem gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China berechneten steuerpflichtigen Gewinn resultierte.

Vtion Communication hat aus dem iPhone-Geschäft im Jahr 2011 einen steuerpflichtigen Nettogewinn erwirtschaftet, wies jedoch seit Unternehmensgründung aufgelaufene Nettoverluste auf. Aus diesem Grund wies Vtion Communication zum 31. Dezember 2011 erstmals eine aktive latente Steuer in Höhe von 24.026 € für die steuerlichen Verlustvorträge aus.

Inklusive eines im Jahr 2011 erzielten Nettogewinns in Höhe von 104 T€ akkumulierte die Vtion Wireless Technology AG (Vtion AG) gemäß deutschem Handelsrecht seit Gründung der Gesellschaft Gewinnrücklagen in Höhe von 677 T€ (Vorjahr: 3,9 Mio. €). Der deutliche Rückgang der Gewinnrücklagen resultierte hauptsächlich aus der Dividendenausschüttung (3,3 Mio. €) an die Aktionärinnen und Aktionäre sowie dem kumulierten Agio für den Rückkauf von 747.602 nennwertlosen Stammaktien (1,9 Mio. €) gemäß deutschem Handelsrecht im Jahr 2011. Da 95 % der Dividendenerträge von der deutschen Körperschaftssteuer befreit sind, wies die Vtion AG zum 31. Dezember 2011 aufgelaufene steuerliche Verluste auf. Die Vtion AG erwartet steuerliche Gewinne auf Seiten der Muttergesellschaft, da sie Teile der ihr im Rahmen des Börsengangs zugeflossenen Mittel als Darlehen an ihre Tochtergesellschaften ausgereicht hat. Aus diesem Grund wies die Vtion AG zum 31. Dezember 2011 aktive latente Steuern auf die steuerlichen Verlustvorträge vom Zeitpunkt der Erstbilanzierung aus. Der als aktive latente Steuern ausgewiesene Betrag (633 T€) wurde auf Basis der Schätzung des zu versteuernden Gewinns der nächsten fünf Jahre berechnet. Daher werden die aktiven latenten Steuern für die nicht genutzten Verlustvorträge in Höhe von 1.087 T€ nicht bilanziert.

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	T€	T€
Aktive Steuerabgrenzung der Vtion AG	633	921
Aktive Steuerabgrenzung von Vtion IT, Vtion Communication und Vtion Software	35	54

5.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren beizulegenden Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Wechselverbindlichkeiten, die sich auf 51 Mio. RMB belaufen und somit im Vergleich zum 31. Dezember 2010 um 2 Mio. RMB gesunken sind. 50 % der erhaltenen Finanzmittel (3.126 T€) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	€	€
Sonstige Verbindlichkeiten		
Abgegrenzte Umsatzerlöse	0	562.056
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	2.056.301	1.463.332
Sonstige Verbindlichkeiten	2.786.526	2.234.536
Anzahlungen von Kunden	88.290	29.748
Sonstige Steuerschulden	125.051	118.737
	5.056.168	4.408.409

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthielten die kumulierten Nachlässe, die Urheberrechtsinhabern zu gewähren waren, in Höhe von 2.645 T€.

5.10 Rückstellungen

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	€	€
Rückstellungen		
Fällige Löhne und Gehälter	267.996	210.553
Sonstige Rückstellungen	123.044	77.391
	391.040	287.944

Die sonstigen Rückstellungen umfassten Rückstellungen für die Kosten der jährlichen Abschlussprüfung, für die Serviceentgelte für externe Beratungsunternehmen und für Anwaltskosten.

Die Rückstellungen in Höhe von 288 T€ zum 31. Dezember 2010 waren nach Zahlungen im Jahr 2011 vollständig aufgebraucht. Vtion verbuchte jedoch zum 31. Dezember 2011 periodengerecht 391 T€ für fällige Löhne und Gehälter sowie Aufwendungen.

5.11 Passive latente Steuern

Der Betrag basiert im Wesentlichen auf verschiedenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie verschiedenen Umsatzerlösen im Zusammenhang mit den Datenservicelösungen.

5.12 Eigenkapital

5.12.1 Grundkapital und eigene Aktien

Das Grundkapital der Muttergesellschaft belief sich zum 31. Dezember 2011 auf 15.980 T€, aufgeteilt in 15.980.000 Aktien mit einem Nennwert von je 1 €. Am 21. April 2011 gab Vtion auf seiner Unternehmenswebsite die Auflegung seines Aktienrückkaufprogramms bekannt. Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG hat beschlossen, bis zu 1.000.000 nennwertlose Stammaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von jeweils 1 € zurückzukaufen. Zum 31. Dezember 2011 hat Vtion 747.602 nennwertlose Stammaktien in den Eigenbestand zurückgekauft, wodurch sich die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien auf 15.232.398 verringerte.

Aktienanzahl	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
Gezeichnetes Kapital	15.980.000	15.980.000
Eigene Aktien	–747.602	0
Im Umlauf befindliche Aktien	15.232.398	15.980.000

Im Streubesitz gehaltene Aktien	Aktienanzahl
zum 31. Dezember 2010	5.416.673
Effekt aus dem Erwerb durch Aktionärinnen und Aktionäre	–498.158
Effekt aus dem Aktienrückkauf	–747.602
zum 31. Dezember 2011	4.170.913

5.12.2 Kapitalrücklage und Gewinnrücklagen

a) Kapitalrücklage

Die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 dargestellten Veränderungen der Kapitalrücklage resultieren aus dem Aktienrückkaufprogramm im Jahr 2011. Zum 31. Dezember 2011 verringerte sich die Kapitalrücklage aufgrund des kumulierten Agios für den Rückkauf von 747.602 nennwertlosen Stammaktien im Jahr 2011 um 1.931.581 € auf 46.231.087 €.

b) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen umfassen die in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesenen kumulierten Veränderungen aus Nettogewinnen und -verlusten sowie die aus der Dividendenausschüttung resultierenden Veränderungen. Im Juni 2011 schüttete Vtion eine Dividende in Höhe von 0.21 € pro Aktie aus, was 15 % des Nettogewinns nach Steuern des gesamten Jahres 2010 entsprach und die Gewinnrücklagen um 3.306.828 € reduzierte.

5.12.3 Wechselkursdifferenzen

Die Wechselkursdifferenzen resultieren hauptsächlich aus der Umrechnung des Konzernabschlusses in die Berichtswährung Euro.

5.13 Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft erwartet nicht. dass als Umlaufvermögen bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten später als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag beglichen werden.

6. Sonstige Erläuterungen

6.1 Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Operating-Lease-Verpflichtungen

Die Gesellschaft mietet im Rahmen von nicht kündbaren Operating-Lease-Verträgen verschiedene Fabrik- und Bürogebäude. Die Verträge haben unterschiedliche Laufzeiten und beinhalten unterschiedliche Verlängerungsoptionen. Die in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfolgswirksam erfassten Operating-Lease-Zahlungen pro Geschäftsjahr sind im Folgenden aufgeführt.

	2011	2010
	€	€
Als Aufwand erfasste Mietzahlungen	372.282	276.823

Zukünftige Mindestmietzahlungen im Rahmen nicht kündbarer Operating-Lease-Verträge werden wie folgt fällig.

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	€	€
Innerhalb eines Jahres	274.973	192.363
Nach mehr als einem. aber spätestens nach fünf Jahren	63.525	140.971
Nach mehr als fünf Jahren	0	0
	338.498	333.334

Eventualverbindlichkeiten

Zum 31. Dezember 2011 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

6.2 Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für die Zwecke des Abschlusses wird ein Unternehmen oder eine Person als der Gesellschaft nahe stehend bezeichnet, wenn es bzw. sie die Gesellschaft oder die Gesellschaft es bzw. sie direkt oder indirekt beherrschen kann oder direkt oder indirekt erheblicher Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausgeübt werden kann oder wenn sie gemeinsam beherrscht werden oder gemeinsam einem erheblichen Einfluss unterliegen.

a) Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Firmierung des nahe stehenden Unternehmens/Name der nahe stehenden Person	Beziehung	Geschäftssitz	Anmerkung
Fujian Vtion Telecom Information Service Co. Ltd.	Tochtergesellschaft, nicht konsolidiert	VRC	
Fujian Vtion Communication & Telecom Equipment Co. Ltd.	Weitere Gesellschaft, die von einem direkten Familienmitglied eines Aktionärs beherrscht wird	VRC	
Mobile Multimedia Co. Ltd. (Beijing)	Weitere Gesellschaft, die von einem Aktionär beherrscht wird	VRC	
DADI (China) Holding Co. Ltd.	Weitere Gesellschaft, an der ein Aktionär beteiligt ist	VRC	
Fujian DADI Concrete Pile Co. Ltd.	Von einem Aktionär beherrschte Tochtergesellschaft einer weiteren Gesellschaft	VRC	
Fujian CH-DIGITAL Technology Co. Ltd.	Gesellschaft, an der ein Aktionär beteiligt ist	VRC	
Fujian Aiwei Garment Co. Ltd. (zuvor firmierend als „Fujian FORFREE Garment Co. Ltd.“)	Weitere Gesellschaft, die von einem direkten Familienmitglied eines Aktionärs beherrscht wird	VRC	
Dadi Pipe and Stake (Yantai) Co. Ltd.	Tochtergesellschaft einer Gesellschaft, an der ein Aktionär beteiligt ist	VRC	
Fujian Bofang Science and Technology Co. Ltd.	Weitere Gesellschaft, die von einem direkten Familienmitglied eines Aktionärs beherrscht wird	VRC	
Aktionäre der börsennotierten Gesellschaft und deren direkte Familienmitglieder, Vorstandsmitglieder und oberes Management etc.			
Chen Guoping	Aktionär der börsennotierten Gesellschaft, CEO		
Huang Yuhua	Direktes Familienmitglied eines Aktionärs der Gesellschaft		
He Zhihong	Aktionär der börsennotierten Gesellschaft. stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Vorstand Technik		
Chen Guoshun	Aktionär der börsennotierten Gesellschaft, direktes Familienmitglied eines Aktionärs der Gesellschaft		
Chen Guohe	Aktionär der börsennotierten Gesellschaft, direktes Familienmitglied eines Aktionärs der Gesellschaft		

B) Verkauf und Ankauf von Waren und Dienstleistungen

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen und Personen statt:

	2011	2010
	€	€
Verkauf von Fertigerzeugnissen an nahe stehende Unternehmen und Personen	551.184	2.642.387
Mietzahlungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	122.721	99.206

Sowohl der Verkauf der Erzeugnisse als auch die Mietzahlungen erfolgten auf Basis der Marktpreise. Alle Verkaufstransaktionen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen fanden im Jahr 2011 zwischen Vtion Software und Fujian Vtion Telecom Information Service Co. Ltd. statt. Die Mietzahlungen von Vtion IT und Vtion Communication im Zusammenhang mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen erfolgten an Herrn Chen Guoping (93 T€) und an Fujian Aiwei Garment Co. Ltd. (30 T€).

C) Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen

	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	T€	T€
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	**1.062**	**1.000**
Lieferungen und Leistungen	933	863
Sonstige	128	137
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	**12**	**1**
Lieferungen und Leistungen	0	0
Sonstige	12	1

Zum 31. Dezember 2011 resultierten die Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen aus Lieferungen und Leistungen aus den Verkaufstransaktionen zwischen Vtion Software und Fujian Vtion Telecom Information Service Co. Ltd. Die sonstigen Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen entstanden im Zusammenhang mit den Geschäften mit Herrn Chen Guoping und Fujian Aiwei Garment Co. Ltd. Die Transaktionen mit den nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgten auf Basis von Marktpreisen.

D) Vergütung von Führungskräften

	2011	2010
	T€	T€
Führungskräfte des Konzerns	214	213

6.3 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Finanzinstrumente des Konzerns am Bilanzstichtag umfassen Barvermögen und liquide Mittel, bestimmte kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die wesentlichen Risiken in diesem Zusammenhang beziehen sich auf die Liquidität sowie auf Zinsen und Wechselkurse.

Angaben nach IFRS 7:

Buchwert. ausgewiesener Betrag und beizulegender Zeitwert nach Kategorie.

	Kategorie nach IAS 39	Buchwert zum 31. Dezember 2011	In der Bilanz nach IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesener Betrag	Buchwert zum 31. Dezember 2011	In der Bilanz nach IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesener Betrag
		€	€	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	22.741.227	22.741.227	32.556.456	32.556.456
Sonstige Forderungen	LaR	5.071.780	5.071.780	5.986.565	5.986.565
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	LaR	1.061.555	1.061.555	999.727	999.727
Liquide Mittel	LaR	124.515.642	124.515.642	98.961.058	98.961.058
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	13.936.526	13.936.526	11.163.962	11.163.962
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	FLAC	5.447.208	5.447.208	4.696.353	4.696.353
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	FLAC	12.257	12.257	729	729
Davon: gemäß IAS 39 nach Kategorie zusammengefasst					
Liquide Mittel und Forderungen	LaR	153.390.204	153.390.204	138.503.806	138.503.806
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzverbindlichkeiten	FLAC	19.395.991	19.395.991	15.861.045	15.861.045

(LaR = Darlehen und Forderungen; FLAC = zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzverbindlichkeiten)

2011 und 2010 gab es in der Bilanz keine Beträge, die gemäß IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wurden.

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristig (d. h. innerhalb eines Jahres) fällig. Aus diesem Grund gibt ihr Buchwert zum Bilanzstichtag ihren beizulegenden Zeitwert annähernd wieder (entsprechend Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 7).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Finanzverbindlichkeiten sind in der Regel kurzfristig (d. h. innerhalb eines Jahres) fällig; ihr Wert entspricht annähernd dem beizulegenden Zeitwert (entsprechend Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 7).

Nettogewinn/-verlust nach Kategorie

	Aus Zinsen	2011	2010
	€	€	€
Liquide Mittel und Forderungen	660.700	660.700	685.088
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzverbindlichkeiten	–2.128	–1.427.392	–3.890.557
	658.572	–766.692	–3.205.469

Zinsen aus Finanzinstrumenten werden in den Finanzaufwendungen ausgewiesen.

Der Verlust des Jahres 2011 ist vornehmlich der Umrechnung auf Seiten der Muttergesellschaft in die funktionale Währung Renminbi zuzuschreiben.

6.4 Ziele und Richtlinien des Finanzrisikomanagements

IFRS 7 sieht die Offenlegung einer Sensitivitätsanalyse vor, die die Auswirkungen hypothetischer Änderungen der relevanten Risikovariablen, die für die Darstellung des Marktrisikos zu verwenden sind, auf Gewinn und Verlust sowie Eigenkapital aufzeigt. Für den Konzern betrifft dies hauptsächlich die Währungsrisiken. Die Auswirkungen werden festgestellt, indem die hypothetischen Änderungen der Risikovariablen am Bilanzstichtag auf den Bestand der Finanzinstrumente angewendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass der Saldo am Bilanzstichtag für das Jahr als Ganzes repräsentativ ist.

Wie erwähnt, ist der Konzern im Allgemeinen nur dem Zinsrisiko und anderen Marktrisiken ausgesetzt, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr entstehen. Der Konzern besitzt oder emittiert keine Derivate für Handelszwecke oder zur Absicherung gegen Zins- oder Wechselkursschwankungen, da angesichts des Umstandes, dass die Hauptvermögenswerte der Gesellschaft liquide Mittel (langfristige Vermögenswerte) sind, vom heutigen Standpunkt aus keine wirkliche Notwendigkeit dafür besteht.

a) Kreditrisiko

Mit Kreditrisiko ist das Risiko gemeint, dass eine andere Partei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt und dem Konzern dadurch ein Verlust entsteht. Die Geschäftspolitik des Konzerns sieht vor, dass er nur mit kreditwürdigen Unternehmen und Personen Geschäfte macht und ihre Salden laufend überwacht. Das Kreditrisiko des Konzerns betrifft hauptsächlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen. Das Barvermögen wird bei kreditwürdigen Finanzinstituten angelegt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen werden unter Abzug einer Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen bilanziert, die von der Geschäftsführung auf Grundlage der aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen geschätzt wird. Der im Abschluss ausgewiesene Buchwert der finanziellen Vermögenswerte nach Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen stellt das maximale Kreditrisiko des Konzerns dar. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte belief sich zum 31. Dezember 2011 auf 153.390 T€ (Vorjahr: 138.504 T€).

b) Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ergibt sich aus einer möglichen Veränderung der Zinssätze, die sich im aktuellen Berichtszeitraum und auch in der Zukunft nachteilig auf den Konzern auswirken kann. Abgesehen von seinen Bankguthaben und -darlehen hat der Konzern keine weiteren wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Seine verzinslichen Vermögenswerte sind hauptsächlich Bankguthaben. Der überwiegende Teil des Ergebnisses und des operativen Cashflows des Konzerns ist unabhängig von Marktzinsänderungen. Zur Geschäftspolitik des Konzerns gehört, seine Darlehen und Ausleihungen zu fest vereinbarten Zinsen aufzunehmen.

Wenn die Zinssätze 50 Basispunkte höher oder niedriger gelegen hätten, wäre das Finanzergebnis auf Grundlage der Investitionsstrategie des Konzerns um etwa 622 T€ (Vorjahr: 495 T€) niedriger oder höher ausgefallen.

c) Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass sich Schwankungen der Wechselkurse gegenüber der funktionalen Währung oder der Berichtswährung des Konzerns auf das Finanzergebnis und den Cashflow des Konzerns auswirken.

Relevante Risikovariablen sind grundsätzlich alle anderen Währungen, in denen die Finanzinstrumente des Konzerns eingesetzt werden. Der Konzern hält über die Muttergesellschaft in Deutschland und über Tochtergesellschaften in China und Hongkong Bankguthaben in Euro. Die Termineinlage in Euro bei der Muttergesellschaft beträgt 11.500.000,00 €; Wechselkursschwankungen des Renminbi gegenüber dem Euro können das Finanzergebnis des Konzerns beeinflussen. Ebenso ist der Konzern aufgrund der sich auf USD belaufenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Wechselkursschwankungen des Renminbi gegenüber den USD ausgesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt die gesamten in Fremdwährung denominierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns.

	Vermögenswerte		Verbindlichkeiten	
	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	T€	T€	T€	T€
€	18.276	24.082	228	311
USD	3.517	5.447	4.813	889
Sonstige	2	2	0	0
	21.795	29.531	5.041	1.200

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in US-Dollar betreffen hauptsächlich die Transaktionen mit Lieferanten und Urheberrechtsinhabern.

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen auf den Konzernüberschuss, die sich ergeben würden, wenn die Wechselkurse um 5 % höher oder niedriger liegen und alle anderen Variablen konstant bleiben würden.

	+ 5 %			
	2011	2011	2010	2010
	EUR/ RMB	USD/ RMB	EUR/ RMB	USD/ RMB
Wechselkursbedingter Gewinn/Verlust	859	–62	1.132	217

	– 5%			
	2011	2011	2010	2010
	EUR/ RMB	USD/ RMB	EUR/ RMB	USD/ RMB
Wechselkursbedingter Gewinn/Verlust	–950	68	–1.251	–240

Der Vorstand beobachtet das Fremdwährungsrisiko der Gesellschaft und wägt sorgfältig die Notwendigkeit von Sicherungsgeschäften ab.

d) Liquiditätsrisiko

Ein Liquiditätsrisiko entsteht dann, wenn der Konzern seine Verpflichtungen gegenüber Geschäftspartnern möglicherweise nicht erfüllen kann. Der Konzern überwacht seine liquiden Mittel und hält sie auf einem Stand, der nach Auffassung der Geschäftsführung angemessen ist, um die betrieblichen Prozesse des Konzerns zu finanzieren und die Auswirkungen von Schwankungen des Cashflows abzumildern. Angesichts der insgesamt soliden Liquiditätssituation des Konzerns und der Tatsache, dass Vtion keine verzinslichen Verbindlichkeiten hat, besteht kein echtes Liquiditätsrisiko.

In T€	Weniger als 3 Monate	3 bis 6 Monate	6–12 Monate	Mehr als 1 Jahr	Mittel-abflüsse	Buch-wert
Zum 31. Dezember 2011						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.397	7.730	78	731	13.937	13.937
Sonstige	2.804	72	2.572	–	5.447	5.447
Summe	8.201	7.802	2.650	731	19.384	19.384
Zum 31. Dezember 2010						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.062	2.734	2.364	5	11.164	11.164
Sonstige	2.701	1.995	–	–	4.696	4.696
Summe	8.763	4.729	2.364	5	15.860	15.860

e) Beizulegender Zeitwert

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten im Abschluss entsprechen in etwa ihrem jeweiligen beizulegenden Zeitwert.

6.5 Aktienbezugsplan für Führungskräfte („SOP“)

Da der durchschnittliche Kurs der Aktien der Gesellschaft unter dem Ausgabekurs beim Börsengang lag, hat die Gesellschaft den Aktienbezugsplan für Führungskräfte im Jahr 2011 nicht durchgeführt. Bis zum 31. Dezember 2011 lag noch keine offizielle Vereinbarung über der Aktienbezugsplan vor.

7. Zusätzliche Anmerkungen zur Verwaltung des Kapitals

Die Verwaltung des Kapitals durch den Vtion-Konzern basiert auf der Überwachung von Eigenkapital, Verbindlichkeiten und Investitionen auf der Grundlage seiner aktuellen hohen Liquidität.

Das Ziel der Investitionsstrategie der Gesellschaft besteht darin, den Weg des starken und rentablen geschäftlichen Wachstums beizubehalten und Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen. Barmittelüberschüsse erzielen Zinserträge, während sie bei angesehenen Finanzinstituten angelegt sind. Zum 31. Dezember 2011 betrug die Eigenkapitalquote der Gesellschafter 87 % (Vorjahr: 89 %). Die Eigenkapitalrendite, das Verhältnis der konsolidierten Einnahmen der Gesellschafter des Konzerns zu ihrem Eigenkapital zum Bilanzstichtag, betrug im Geschäftsjahr 2011 4 % – gegenüber 17 % im Geschäftsjahr 2010. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus dem Absatzrückgang und der Abschwächung der Bruttogewinnmarge im Jahr 2011.

8. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

VORSTAND DER MUTTERGESELLSCHAFT

Chen Guoping, Kaufmann, CEO, Fujian, VRC, Vorsitzender

He Zhihong, Kaufmann, CTO, Fujian, VRC

Chen Huan, Kaufmann, CFO, Peking, VRC (bis 23. Oktober 2011)

Zheng Hongbo, Kaufmann, CFO, Peking, VRC (ab 24. Oktober 2011)

Fei Ping, Prokuristin, Peking, VRC

Ding Chaojie, Vertrieb und Marketing, Peking, VRC

AUFSICHTSRAT DER MUTTERGESELLSCHAFT

Qian Yingyi, Professor für Wirtschaftswissenschaften, Peking, VRC (Vorsitzender)

Norbert Quinkert, Kaufmann, Frankfurt am Main, Deutschland (stellvertretender Vorsitzender)

Yang Hua, Kaufmann, Peking, VRC (Mitglied)

Liu Yangsheng, Ingenieur für Fernmeldewesen, Peking, VRC (Mitglied)

Wang Ning, Vizepräsident der chinesischen Handelskammer für Elektronik, Peking, VRC (Mitglied)

Volker Potthoff, Kapitalmarktexperte, Frankfurt am Main (Mitglied)

9. Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Für die Geschäftsjahre 2011 und 2010 erhielten die Vorstandsmitglieder die im Folgenden aufgelisteten Festvergütungen. Sie sind nicht berechtigt, darüber hinausgehende, insbesondere leistungsabhängige Vergütungen zu erhalten; außerdem ist der Vorstand nicht berechtigt, eine besondere Vergütung zu erhalten, wenn Verträge vorzeitig gekündigt werden oder wie vorgesehen auslaufen. Am 21. Oktober 2011 gab die Vtion Wireless Technology AG bekannt, dass Herr Zheng Hongbo der neue Finanzvorstand (Chief Financial Officer, CFO) der Gesellschaft sein wird. Herr Zheng Hongbo wurde vom Aufsichtsrat einstimmig gewählt und übernahm seinen neuen Posten am 24. Oktober 2011.

Name	2011	2010
	In T€	In T€
Chen Guoping	46.0	46.1
Chen Huan (bis 23. Oktober 2011)	27.8	33.4
Zheng Hongbo (ab 24. Oktober 2011)	6.7	0
He Zhihong	40.0	40.1
Ding Chaojie	53.4	53.5
Fei Ping	40.0	40.1
Summe	213.9	213.2

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine Basisvergütung in Höhe von 50.000 € pro Kalenderjahr. der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende eine Basisvergütung in Höhe von 35.000 € pro Kalenderjahr. Alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Basisvergütung in Höhe von 25.000 € pro Kalenderjahr. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten Ausgaben. die ihnen im Zusammenhang mit ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglied entstanden sind. sowie ggf. angefallene Umsatzsteuer erstattet.

Im Jahr 2011 und 2010 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder die im Folgenden aufgelisteten Festvergütungen:

Name	2011	2010
	In T€	In T€
Qian Yingyi	50,0	50,0
Nobert Quinkert	41,7	41,7
Volker Potthoff	25,0	25,0
Liu Yangsheng	25,0	25,0
Wang Ning	25,0	25,0
Yang Hua	25,0	25,0
Summe	191,7	191,7

10. Anhangsangaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde in Einklang mit IAS 7 erstellt und unterscheidet zwischen Nettocashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit. der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit. Der Nettocashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit wird unter Verwendung der indirekten Methode dargestellt. während die Cashflows aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unter Verwendung der direkten Methode dargestellt werden. Die Barmittel setzen sich aus liquiden Mitteln. z. B. aus kurzfristigen Einlagen, zusammen. Hierzu verweisen wir auch auf Abschnitt 5.4.

11. Abschlussprüfung

Die BDO AG („BDO“) wurde als Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 beauftragt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Honorare der BDO AG im Geschäftsjahr (einschließlich Spesen und gegebenenfalls Umsatzsteuer).

	2011	2010
	T€	T€
Jahres- und Konzernabschlussprüfung	192	176
Sonstige Bestätigungsleistungen	98	80
	290	256

12. Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

EIGENE AKTIEN

Am 15. Februar 2012 gab die Vtion Wireless Technology AG. Frankfurt am Main. Deutschland. gemäß § 26 Absatz 1 Satz 2 WpHG bekannt. dass seine Stimmrechte aus eigenen Aktien am 13. Februar die Grenze von 5 % der Stimmrechte überschritten hatten und an diesem Tag 5.002 % (dies entspricht 799.441 Stimmrechten) ausmachten.

ZUSÄTZLICHE INVESTITION IN VTION ANZHUO

Durch einen am 20. März 2012 unterzeichneten Vertrag erhöhte Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. seine Investitionen in Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. um 10 Mio. RMB. Mit dieser zusätzlichen Investition erhöht sich das gezeichnete Kapital von Vtion Anzhuo von 10 Mio. RMB auf 20 Mio. RMB und Vtion Software hält weiterhin 100 % der Anteile an Vtion Anzhuo.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Start in das erste Quartal 2012 gestaltete sich für Vtion relativ schleppend. Dies ist auf die chinesischen Neujahrsferien zurückzuführen, die 2012 in der letzten Januarwoche und damit früher als in den meisten Jahren stattfanden. Aufgrund der Tatsache, dass damit verbunden mehr als eine Arbeitswoche verloren geht, ist diese Entwicklung regelmäßig im ersten Quartal der Fall. Die bisherigen Ergebnisse waren vor allem von den mobilen Datenendgeräten und dem Verkauf des Tablet-PCs V7 des Unternehmens an die Endverbraucher bestimmt und entsprachen größtenteils seinen Erwartungen für den Jahresbeginn.

WEITERE ENTWICKLUNGEN

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine weiteren nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse vor, über die zu berichten wäre.

13. Vorschlag zur Nutzung der einbehaltenen Reingewinne

Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG, der zum 31. Dezember 2011 gemäß dem deutschen Handelsgesetzbuch aufgestellt wurde, weist einen Bilanzgewinn von 3.378 T€ aus. Auf der Hauptversammlung werden der Vorstand und der Aufsichtsrat vorschlagen, den Bilanzgewinn auf das Jahr 2012 vorzutragen.

14. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Am 29. März haben der Vorstand und der Aufsichtsrat eine Entsprechenserklärung nach den Empfehlungen der Regierungskommission zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) abgegeben und sie auf der Website der Gesellschaft unter www.vtion.de den Aktionärinnen und Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

15. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 18. April 2012 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt am Main. 18. April 2012

Chen Guoping Zheng Hongbo Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Vtion Wireless Technology AG, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 18. April 2012

BDO Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Flach	ppa. Sichting
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen. dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 18. April 2012

Vtion Wireless Technology AG

Vorstand

Chen Guoping Zheng Hongbo Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsbezogene Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden, z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld und das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Impressum

HERAUSGEBER

Vtion Wireless Technology AG

11-12 11F Westhafen Tower

Westhafenplatz 1

60327 Frankfurt am Main

Deutschland

Tel.: 0049 69 710456249

© 2012 Vtion Wireless Technology AG

KONZEPT UND DESIGN

Kirchhoff Consult AG. Hamburg

FOTOS

Vtion Wireless Technology AG

Datum der Veröffentlichung dieses Berichts:

19. April 2012

Investor Relations

Tel.: 0049 69 710456249

Fax: 0049 69 710456248

E-Mail: IR@vtion.de

Internet: http://www.ir-en.vtion.de

Finanzkalender

VERÖFFENTLICHUNG DES GESCHÄFTSBERICHTS 2011

Donnerstag, 19. April 2012

VERÖFFENTLICHUNG DES

ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2012

Donnerstag, 14. Mai 2012

HAUPTVERSAMMLUNG. FRANKFURT AM MAIN

Dienstag, 26. Juni 2012

VERÖFFENTLICHUNG DES

ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2012

Donnerstag, 13. August 2012

VERÖFFENTLICHUNG DES

ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2012

Montag, 15. November 2012

VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

WWW.VTION.COM.CN